



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

Ein Rechnungsbuch aus der Zeit Friedrichs IV von Tirol:
Codex 133

verfasst von / submitted by

Mag. Leonhard Baumgartl

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Arts (MA)

Wien, 2018 / Vienna 2018

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 066 804

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Geschichtsforschung, Historische Hilfswissen-
schaften und Archivwissenschaft

Betreut von / Supervisor:

o.Univ.-Prof. Mag. Dr. Christian Lackner

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung und Kommentar	1
1.1 Einleitung.....	1
1.2 Historischer Kontext der Handschrift	4
1.3 Maße, Münze und Gewichte	8
2. Handschriftenbeschreibung	10
2.1 Die Handschrift	10
2.2 Die Schreiber	11
3. Edition	12
3.1 Editionsrichtlinien	12
3.2 Edition	13
Anhang:	
Personenverzeichnis	102
Literaturverzeichnis	105
Abstract (Deutsch)	107
Abstract (Englisch)	108

1. Einleitung und Kommentar

1. 1 Einleitung

Grundlage für diese Masterarbeit ist ein Rechnungsbuch des Tiroler Landesfürsten aus den Jahren 1424- 1425, d.h. aus der Regierungszeit Friedrichs IV. Die Handschrift liegt heute im Tiroler Landesarchiv. Es enthält 37 Rechnungslegungen, drei eingelegte einzelne Rechnungsnotizen ohne Angabe der Herkunft und eine konzeptartig geschriebene Rechnung. Aufgrund der schweren Lesbarkeit des Konzeptes und des fehlenden Zusammenhanges der drei Notizen mit den übrigen Rechnungen enthält diese Edition nur die 37 vorher genannten Rechnungen. Die Rechnungen erfolgen immer nach einem bestimmten Schema: Zu Beginn der Rechnung wird in einem Eingangsprotokoll¹ der Rechnungsleger samt Amt vorgestellt. Dann erfolgt die Nennung des Datums der Rechnungslegung und der Kommission, die bei der Rechnungslegung anwesend waren. Bei manchen Rechnungen besteht die Kommission allerdings nur aus einer Person. Am häufigsten werden in der Rechnungskommission genannt Konrad Fridung der Küchenmeister, *Johanns, der bei dem Neidegger ist* gewesen, und ein Leonhard oder Lienhart, der wohl das Amt eines Kämmerers ausübte und den Beinamen „die wochen“ hatte. Manchmal kommen noch andere Personen dazu wie Hans-Wilhelm von Mülinen, genannt Truchsess, oder der Probst von Neustift. Zum Schluss des Protokolls wird der Zeitraum genannt, der durch die Rechnung abgedeckt wird. Der restliche Teil der Rechnung ist durch die Aufzählung der diversen Einnahmen und Ausgaben gekennzeichnet, die am Ende summiert werden und entweder positiv oder negativ ausfallen.

Das Rechnungsbuch ist chronologisch geordnet nach dem Datum der Rechnungslegung:

Nr.	Amt	Rechnungszeitraum	Datum der Rechnungslegung	Folio
1	Imst und Neustarkenberg	29. September 1424- 29. September 1425, 30. März 1424- 10. Juni 1425	14. Juni 1425	1r-2r
2	Ivano	23. April 1424- 23. April 1425, und 11. Juni 1425	19. Juni 1425	3r-6r
3	Stein auf dem Ritten	12. Mai 1424- 12. Mai 1425	19. Juni 1425	7r
4	Kaltern und Pfatten	6. Januar 1424- 6. Januar 1425, 6. Januar 1424- 18. Juni 1425	21. Juni 1425	8r-10v

¹ Zum Begriff vgl. Josef Riedmann, *Tiroler Rechnungsbücher*, in: *Landesherrliche Kanzleien im Mittelalter 1. Referate zum VI. Internationalen Kongress für Diplomatik München 1983 (= Münchner Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung 35)*, München, 1984, 315-324, hier: 317. In Zukunft: Josef Riedmann 1984.

5	Tramin/Kurtetsch	4. Januar 1424- 25. Juni 1425, 22. Juni 1424- 25. Juni 1425 und 24. Juni 1425	25. Juni 1425	11r-13r
6	Landeck	11. Juni 1424- 27. Mai 1425	25. Juni 1425	14r-15r
7	Horenstein	11. Juni 1424- 27. Mai 1425	25. Juni 1425	15v
8	Schenna	2. April 1424- 18. März 1425	25. Juni 1425	17r-19v
9	Zoll zu Underrein	1. Januar 1424- 1. Juni 1425	25. Juni 1425	21r-22r
10	Enn und Kaldiff	25. Juli 1424- 25. Juli 1425	27. Juni 1424	23r-26v
11	Gries und Bozen/ Wanger Gericht	5. August 1424- 5. August 1425	26. Juni 1425	27r-29r
12	Zoll Bozen	1. Januar 1424- 22. Juni 1425	26. Juni 1425	30r-31r
13	Alt- Starckenberg	11. November 1423- 11. November 1424	26. Juni 1425	32r-34v
14	Laudegg/Pfunds	29. September 1424- 26. Juni 1425, 20. März 1424- 23. Juni 1425	26. Juni 1425	36r-38r
15	Steinach a. Brenner	29. September 1424- 24. Juni 1425	27. Juni 1425	39r-40v
16	Kellneramt von Tirol, Burgstall Ulten, Mölten, Gargazon, Stadtgericht Meran, diverse Güter von Adelsfamilien	13. Mai 1424- 24. Juni 1425	28. Juni 1425	41r-52r
17	Burggraf von Tirol	- 29. September 1425		52v
18	Stein unter Lebenberg		29. Juni 1425	53r-
19	Kastellbell	1. Januar 1424- 1. Januar 1425	29. Juni 1425	54r-56v
20	Zoll an der Töll	16. Januar 1424-	29. Juni 1425	57r-57v

		26. Juni 1425		
21	Zoll Passaiertal	1. Januar 1424- 1. Juli 1425	29. Juni 1425	58r
22	<i>Welspergerin guter</i>		29. Juni 1425	58v
23	Sarntheim	25. Juli 1424- 25. Juli 1425	30. Juni 1425	59r-61r
24	Sonnenburg	22. März 1424- 30. Juni 1425	30. Juni 1425	62r-62v
25	Schlanders	1. November 1424- 1. November 1425, 1. Januar 1424- 1. Juli 1425	1. Juli 1425	64r-65r
26	Mos	21. Dezember 1424- 21. Dezember 1425, 25. März 1424- 1. Juli 1425	1. Juli 1425	66r-67v
27	Zoll im Lurchs	25. Juli 1423- 2. Juli 1425	2. Juli 1425	68r
28	Wechselamt Sterzing	11. Juni 1424- 24. Juni 1425	4. Juli 1425	69r-70r
29	Hörtenberg	25. Dezember 1424- 25. Dezember 1425	9. Juli 1425	71r-73v
30	Amras	31. März 1424- 16. März 1425, 31. März 1424- 9. Juli 1425	9. Juli 1425	75r-76v
31	Telvana/Tisobio	10. August 1424- 10. August 1425, 1. Mai 1425- 24. September 1425	23. Oktober 1425	78r-80r
32	Politten Trient	1. August 1421- 14. Juni 1424, 1. Januar 1424- 15. Juni 1424	14. Juni 1424	82r-83v
33	Castelfondo	3. Juli 1424- 3. Juli 1425	4. Juli 1425	84r-86v
34	Salzmeier Hall	18. Juni 1424- 2. Juli 1424	5. Juli 1425	88r-90v
35	Salzmeier Hall	2. Juli 1424- 1. Juli 1425	5. Juli 1425	91r-97r
36	Wechsel Hall	2. Juli 1424- 1. Juli 1425, 28. Januar 1425-	5. Juli 1425	98r-99r

		1. Juli 1425		
37	Salzmeier Hall	15. Juli 1425- 20. Oktober 1425	23. Oktober 1425	100r-101v

In dieser Ordnung fallen jedoch vier Rechnungen heraus. Die erste Rechnung die besonders auffällig ist, ist die Rechnung Nr. 10, die auf den Eritag (Dienstag) nach Johannis Baptiste 1424 datiert wurde. Bei dieser Rechnung ist die Annahme eines Fehlers des Schreibers wahrscheinlich, da der Zeitraum, in dem Rechnung gelegt wurde, korrekterweise von Sankt Jacob 1424 auf den Sankt Jakob 1425 angegeben wird. Die Rechnungen Nr. 31 und 32 sind schwieriger zu erklären: Nr. 31 ist in den Oktober 1425 datiert, Nr. 32 sogar in den Juni 1424. Nr. 31 passt nicht nur vom Datum her zu der (chronologisch) letzten Rechnung Nr. 37, sondern wurde ebenfalls wie jene von einer anderen Hand geschrieben. Nr. 32 wurde durch die hauptsächlich schreibende Hand A geschrieben. Ein möglicher Erklärungsansatz wäre es einen Fehler bei der Buchbindung zu vermuten. Dagegen spricht, dass sie nach Ausweis der Lageformel (siehe Kapitel 2) nicht am Rand der Lage liegen, weshalb man zumindest den Schluss ziehen kann, dass diese Blätter nicht später an die Lage hinzugefügt worden sind. Trotzdem ist solch ein Fehler nicht auszuschließen.

Eine weitere Erklärung wäre es, zumindest für Rechnung Nr. 31, dass man am Ende versucht haben könnte, die Reihenfolge der Rechnungen aus Hall (und der Saline) nicht zu beeinträchtigen. Warum man aber dafür von der bisher praktizierten chronologischen Reihenfolge abwich, bleibt im Dunkeln. Diese Erklärung hat daher nur einen hypothetischen Wert.

1.2 Historischer Kontext der Handschrift

Das Rechnungsbuch aus dem Jahr 1425 ist Teil einer größeren Serie an Rechnungsbüchern die in der historischen Forschung als „Tiroler Raitbücher“ bekannt sind. Der Name leitet sich vom mittelhochdeutschen Wort „raiten“ für „rechnen“ oder „zählen“ ab². Die Bücher beginnen ab dem Ende des 13. Jahrhunderts im Zusammenhang mit den (erfolgreichen) Bemühungen Meinhards II im mittlerem Alpenraum eine eigenständige Herrschaft aufzubauen, die wir heute als Grafschaft Tirol kennen³. Ein Mittel dazu war eine erfolgreiche Finanz- und Wirtschaftspolitik. Neben der Errichtung einer dauerhaften Verwaltungsorganisation (mehr dazu später) führte dies auch zur Anlegung verschiedenster Bücher, um den Überblick über die zahlreichen Finanz-/Wirtschaftsgeschäfte zu behalten. Dazu zählen beispielsweise das große, den landesfürstlichen Besitz dokumentierende,

² Josef Riedmann 1984, 315.

³ Vgl. dazu auch Christoph Haidacher, Die älteren Tiroler Rechnungsbücher 1. Analyse und Edition (= Tiroler Geschichtsquellen 33), Innsbruck, 1993, 11-14. In Zukunft: Christoph Haidacher 1993. Und Josef Riedmann, Mittelalter, in: Josef Fontana et al (Hg.), Geschichte des Landes Tirol 1, Innsbruck/Bozen/Wien, 1985, 267-604, hier: 399-410. In Zukunft: Josef Riedmann 1985.

Gesamturbar von 1288⁴, diverse Steuerlisten aus dem letzten Drittel des 13. Jahrhunderts⁵ und eben die Rechnungsbücher.

Im Unterschied zu den Urbaren dienten die Rechnungsbücher zum Nachweis einer korrekten Finanzhaltung und Kontrolle der Ein- und Ausgaben sowohl durch die Finanzexperten in der Zentrale als auch für die lokalen Amtsmänner. Ihr großer Wert als Quellengattung liegt zum einen in ihrer frühen Entstehung⁶ und zum anderen in ihrer Geschlossenheit – zumindest die älteren Bücher sind in einer fast geschlossenen Serie bis in die Mitte des 14. Jahrhunderts erhalten. Ab der Mitte des 14. Jahrhunderts ist die Dichte der Überlieferung rückläufig und für die ersten 50 Jahre der Habsburgerherrschaft ist fast gar nichts überliefert⁷. Erst mit Friedrich IV gibt es solche Bücher wieder und ab 1460 beginnt die „jüngere Reihe“ der Tiroler Rechnungsbücher, die bis zur Mitte des 18. Jahrhunderts reichen. Neben dem unmittelbaren Einblick in die Verwaltungsorganisation der Grafschaft Tirol bekommt man vor allem Informationen zur allgemeinen Landes-, Sozial-, Wirtschafts- und Kulturgeschichte⁸. Von den älteren Handschriften liegt nur mehr ein Teil in Innsbruck. Zehn Handschriften liegen in München und jeweils eine in Wien und Trient⁹. Die jüngeren Rechnungsbücher liegen ausnahmslos in Innsbruck.

Die Finanzverwaltung unter Friedrich IV beruhte im Kern auf der Organisation von Meinhard II. Meinhard hat es sehr gut verstanden, seinen neu geschaffenes Territorium mit einem Netz von einheitlichen Gerichten überzuziehen (unter Eliminierung der Herrschaftsrechte anderer Herrschaftsträger). Bei der Besetzung dieser neuen Gerichtsämter setzte er nicht auf den alten Adel, sondern setzte neue, von ihm abhängige Amtsleute ein. Und er schuf, auf einer Ebene oberhalb der Gerichte, mit Kammer und Kanzlei neue Verwaltungszentralen¹⁰. Das Personal der Kammer bestand aus einer Reihe von Kämmerern mit dem Kammermeister an der Spitze¹¹.

In dem Jahrhundert nach Meinhards Herrschaft nahm der Geldbedarf der Landesfürsten jedoch immer mehr zu – sei es aus Gründen der Repräsentation und der Hofhaltung oder aus militärischen Gründen (Einsatz von Söldnern). Neben der Intensivierung der fürstlichen

⁴ Christoph Haidacher, Das Meinhardinische Urbar von 1288. Prüfungsarbeit am Institut für Österreichische Geschichtsforschung, Wien, 1986. Vgl. auch Ders., Das Meinhardinische Urbar von 1288, in: Sabine Weiß (Hg.), Historische Blickpunkte. Festschrift für Johann Rainer (= Innsbrucker Beiträge zur Kulturwissenschaft 25), Innsbruck, 1988, 227-238.

⁵ Vgl. die Literatur bei Christoph Haidacher 1993, 16, Fußnote 13.

⁶ In benachbarten Territorien gab es nichts Vergleichbares zu jener Zeit. Sie stehen vor allem nördlich der Alpen an herausragender Position. Vgl. dazu auch Christoph Haidacher 1993, 21ff. Und Josef Riedmann 1984, 319ff.

⁷ Christoph Haidacher 1993, 16.

⁸ Vgl. dazu etwa Otto Stolz, Der geschichtliche Inhalt der Rechnungsbücher der Tiroler Landesfürsten von 1288-1350 (= Schlern Schriften 175), Innsbruck, 1957.

⁹ Eda.

¹⁰ Vgl. dazu vor allem Hermann Wiesflecker, Meinhard II. Tirol, Kärnten und ihre Nachbarländer am Ende des 13. Jahrhunderts (= Schlern Schriften 124), Innsbruck, 1955, 183-243.

¹¹ Theodor Meyer, Beiträge zur Geschichte der tirolischen Finanzverwaltung im späteren Mittelalter, in: Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs 16/17 (1919/20), 110-168, hier: 113. In Zukunft: Theodor Meyer 1919/20.

Herrschaft führte dies auch zwangsläufig zu umfangreichen Verpfändungen von Ämtern oder ganzen Gerichten, was freilich für den Landesherrn auf Dauer nicht unproblematisch war¹². Unter Friedrich IV kommt es daher zu einigen Veränderungen im Finanzwesen, um die finanzielle Situation zu sanieren: Neben der Neuerstellung von Urbaren wurde die Finanzverwaltung personell umgebaut. Der bisherige, für das Finanzwesen zuständige, Amtmann¹³, Nikolaus Vintler, wird 1407 aus seinem Amt entlassen und die Führung der Finanzen einem kollegial organisierten Direktorium überlassen¹⁴, mit den Amtsleuten Hans Vintler und Heinrich Millauner an der Spitze. Nach dem Tod des ersteren und dem Ausscheiden Heinrich Millauners aus der landesfürstlichen Verwaltung traten andere Personen in den Vordergrund – der Küchenmeister Konrad Fridung, Hans Wilhelm von Mülinen oder die Kämmerer Leonhard Stoßer und Hans Volker etwa. Es gilt aber: Feste Strukturen wurden unter Friedrich in der Finanzverwaltung nicht geschaffen, die letzte Kontrollfunktion in finanziellen Angelegenheiten (v.a. dem Zugriff auf die Geldtruhe) oblag Friedrich IV¹⁵.

Charakteristisch für die Amtsleute in der Zentrale Friedrichs IV war die Führung von Rechnungsbüchern¹⁶, die die Abrechnungen mit den lokalen Ämtern/Gerichten aufzeichneten. Die Idee dahinter war, dass man die Überschüsse nicht mehr vor Ort auszugeben hatte, sondern sie an eine zentrale Kasse abgab, damit man in der Zentrale Bargeldreserven anhäufen und somit diverse Schulden/Verpfändungen bedienen konnte¹⁷. Der Aufbau Innsbrucks als zentrale und dauerhafte Residenz Friedrichs IV hat dieser Maßnahme noch zusätzlich begünstigt¹⁸.

Eine herausgehobene Rolle nimmt dabei der Küchenmeister Konrad Fridung ein. Ab den späten 1420er Jahren fungierte Fridung immer mehr als zentraler Leiter der Zentralkasse¹⁹. Damit nahm er eine Position ein die vor ihm nur Heinrich Millauner und Hans Vintler besetzt hatte. Bei einem längeren Aufenthalt Friedrichs außerhalb von Tirols (1434-35) kam zwar wiederum ein kollegiales Moment zu tragen – Andre Rausch übte das Amt zusammen mit Fridung aus²⁰. Nach der Rückkehr des Habsburgers wird Rausch in der Finanzverwaltung aber

¹² Vgl. dazu Christian Lackner, Das Finanzwesen der Herzöge von Österreich in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts, in: *Unsere Heimat* 63 (1992), 284-300, hier: 284. Die Verpfändung als gängiges Mittel um den Geldbedarf zu befriedigen war auch in anderen Gebieten des Reiches verbreitet, vgl. dazu etwa Ernst Schubert, Einführung in die Grundprobleme der deutschen Geschichte im Spätmittelalter, Darmstadt, 1992, 197.

¹³ Er war wohl sogar Kammermeister, vgl. dazu Otto Stolz, Geschichte der Verwaltung Tirols. Teilstück des 2. Bandes der Geschichte des Landes Tirol (= Forschungen zur Rechts und Kulturgeschichte 13), Innsbruck, 1998, 34.

¹⁴ Klaus Brandstätter, Zur Entwicklung der Finanzen unter Herzog Friedrich IV, in: Georg Mühlberger/Mercedes Blaas (Hg.), *Grafschaft Tirol – Terra Venusta. Studien zur Geschichte Tirols, insbesondere des Vinschgaus. Festschrift für Marjan Cesutti* (= Schlern Schriften 337), Innsbruck, 2007, 219-236, hier: 220. In Zukunft: Klaus Brandstätter 2007.

¹⁵ *Eda.*

¹⁶ Zur Inhaltlichen Auswertung der Rechnungsbücher aus der Zeit Friedrichs IV vgl. *Eda.*, 228-233.

¹⁷ Klaus Brandstätter 2007, 220.

¹⁸ Josef Riedmann 1985, 454f.

¹⁹ Theodor Meyer 1919/20, 127f. Vgl. auch Klaus Brandstätter 2007, 220.

²⁰ Theodor Meyer 1919/20, 129f.

nicht mehr erwähnt. Die Stellung Fridungs in der (Finanz-)Verwaltung war so stark, dass Fridung nach dem Tod Friedrichs IV in der Phase der Vormundschaft für Herzog Sigismund zum „obersten Amtmann an der Etsch“ avancierte²¹. Mit dem Herrschaftsantritt Herzogs Sigismund wird Fridung nicht mehr als solcher genannt und zog sich wohl langsam vom Hof zurück²². Über seinen weiteren Lebensweg ist nichts bekannt.

Neben der Umstrukturierung der Finanzverwaltung spielten vor allem wachsende Ressourcen bei der Sanierung der landesfürstlichen Finanzen eine große Rolle. Dazu gehörten beispielsweise militärische Eroberungen (v.a. der Valsugana, deren Ämter ein wesentlich höheres Einkommen abwarfen als in vielen Teilen Tirols²³), allgemeine Steuererhebungen, Erhöhungen der Zölle²⁴, Einnahmen der Saline in Hall (wobei hier Friedrich möglicherweise noch zusätzliche Einnahmen lukrieren konnte)²⁵ und der Bergbau in Gossensass und Schwaz, der schon unter Friedrich IV gefördert wurde²⁶.

Wie hat man sich die Praxis der Rechnungslegung vorzustellen? Die Rechnungslegung erfolgte nur in den seltensten Fällen am Amtssitz des jeweiligen Rechnungslegers²⁷. Häufig geschah die Rechnungslegung in der jeweiligen Residenz des Herzogs oder an zentralen Orten wie Schloss Tirol, Kaltern oder Schenna. Der Ort bzw. Orte der Rechnungslegung wird im Codex 133 nicht genannt. Bei den älteren Tiroler Rechnungsbüchern muss man davon ausgehen, dass die zentralen Amtsleute die Grafschaft Tirols bereist haben und die regionalen Amtsleute zu sich an die jeweiligen zentralen Orten gerufen haben²⁸. In dem Codex 133 liegt die Häufung der Einträge zu ganz bestimmten Terminen – wie man in der oben genannten Tabelle sehen kann – deutet darauf hin, dass die Rechnungslegung an einem zentralen Ort stattgefunden haben muss. Aufgrund der Bedeutung von Innsbruck für Herzog Friedrich lässt sich mit aller Vorsicht Innsbruck vermuten. Theoretisch wäre auch ein anderer zentraler Ort wie Schloss Tirol/Meran denkbar. Eine letzte Entscheidung hierüber kann nicht getroffen werden.

Der protokollierende landesfürstliche Notar, der allerdings nie in den Rechnungen namentlich genannt wird, ermittelt mit Hilfe seines Raitbuches den – sofern vorhandenen–

²¹ Eda., 131.

²² Eda., 133.

²³ Klaus Brandstätter 2007, 222.

²⁴ Eda., 223.

²⁵ Eda.

²⁶ Vgl. dazu Rudolf Tasser/Ekkehard Westermann (Hg.), *Der Tiroler Bergbau und die Depression der europäischen Montanwirtschaft im 14. und 15. Jahrhundert* (= Veröffentlichungen des Südtiroler Landesarchivs 16), Innsbruck/Wien/München/Bozen, 2004. Der Einfluss des Bergbaus auf die Finanzen Friedrichs IV vgl. Klaus Brandstätter 2007, 227.

²⁷ Vgl. Barbara Denicolo, *Essen, Trinken und Kleidung am Hof Friedrichs IV von Tirol 1413-1436*, Diplomarbeit Universität Innsbruck, Innsbruck, 2013, 46. In Zukunft: Barbara Denicolo 2013. Christoph Haidacher 1993, 20. Und Christian Lackner, *Ein Rechnungsbuch Herzog Albrechts III. Edition und Textanalyse* (= Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde 23) (= NÖ Schriften 93), St. Pölten, 1996, 18. In Zukunft: Christian Lackner 1996.

²⁸ Vgl. dazu Christoph Haidacher 1993, 20f.

Überschuss der letzten Rechnungslegung und die Solleinahmen des Amtes²⁹. Darauf legt der rechnungslegende Beamte detailliert seine Ein- und Ausgaben vor, möglich auch mit Belegen und den jeweiligen Anweisungen für Ausgaben (die im Rechnungsbuch genannten *briefe*)³⁰. Der Vortrag dürfte mündlich erfolgt sein – wohl auf Basis der Rechnungshefte des Rechnungslegers³¹ - und die einzelnen Beträge wurden entweder mit Rechenmünzen auf einen Tisch oder auf einem beweglichen Abakus aufgelegt und somit dargestellt. Damit sollte das Rechnen erleichtert werden. Welches Hilfsmittel genau verwendet wurde bleibt unklar. Die Anweisungen für Ausgaben kamen im Fall des edierten Rechnungsbuches zumeist von Herzog und Herzögin, vom Küchenmeister und anderer Amtsleute (z.B. dem Hauptmann von der Etsch oder dem „Truchsess“).

Die Rechnungslegung geschah während der Herrschaft Friedrichs IV in der Regel vor einer Kommission, in der besagten Handschrift vor allem der Küchenmeister Konrad Fridung, *Johannis der bey dem Neydegger ist gewesen*, und andere angehörten (siehe oben). In manchen Fällen wird nur der Küchenmeister genannt oder gar keine Kommission bzw. Amtsträger. Am Schluss der Rechnungslegung wird die positive oder negative Endsumme errechnet und der Rechnungsleger bekommt daraufhin einen *Ratio finalis* oder *Raitbrief* ausgestellt, wo die negative oder positive Endsumme verzeichnet wurde³². Dieser Brief diente gleichzeitig wieder als Grundlage und Basis für die Rechnungslegung im nächsten Jahr. Im untersuchten Rechnungsbuch erscheint allerdings keiner dieser Rechnungsbriefe auf.

Die landesfürstliche Finanzverwaltung ist zudem noch durch die Ausstellung von *quittbriefen* gekennzeichnet. Hierbei handelt es sich um Quittungen oder Lieferscheine, die die jeweiligen Amtsleute bei einer Zahlung im landesfürstlichen Auftrag von den Empfängern einfordern konnten und ihnen als Bestätigung ihres Auftrages dienten³³. Sofern diese Briefe nicht im Rechnungsbuch überliefert sind, ist die Überlieferungschance solcher *Briefe* sehr gering.

1.3 Maße, Münze und Gewichte

Im Geldwesen gilt in Tirol im 15. Jahrhundert allgemein die Berner Währung. D.h.: 1 Mark Silber (mr) = 10 Pfund (lb), 1 Pfund (lb) = 12 Groschen (g) bzw. Kreuzer = 60 Vierer = 240 Berner Pfennige.

Daneben gibt es im Rechnungsbuch noch drei andere Geldeinheiten: 1) den Dukaten: Dessen Umrechnungskurs schwankt zwischen 38g Silber und 46g – am häufigsten zwischen 40 und

²⁹ Christoph Haidacher 1993, 20f.

³⁰ Diese Briefe oder *zedl* (Zettel) sind in der Regel selten oder kaum überliefert.

³¹ Eda., 19.

³² Barbara Denicolo 2013, 47.

³³ Christian Lackner 1996, 19.

42 g Silber³⁴. 2) Den rheinischen Gulden: Ladurner gibt 1433 einen Umrechnungskurs von 36 Kreuzer/Groschen an, 1435 44 bzw. 45 Kreuzer³⁵.

Maße und Gewichte: Vorranggeschickt sei, dass selbst gleichlautende Bezeichnungen (vor allem für Getreidemaße) in Tirol je nach Stadt, Gebiet oder Region unterschiedliche Größen besitzen kann³⁶, deren genaue Aufschlüsselung den Rahmen dieser Arbeit bei weitem sprengen würde. Die häufigsten Maße für Getreide sind Ster und Mut. Um wenigstens einen groben Überblick über die verwendeten Maße zu bekommen sollen hier nur die wichtigsten Maße aufgeschlüsselt werden. Lokale Wein und Getreide Maße sind in der Fachliteratur genauer angegeben³⁷.

Wein: Hier war vor allem das Bozener System dominierend. 1 Fuder Wein = 8 Yhren, 1 Weinyhre = 12 Patzeiden, die Patzeide wird in Ortsmaß weiter unterteilt, die je nach Ort verschieden ausfallen kann.

Gewichte: 1 Pfund = 4 Vierdung = 32 Lot = 128 Quint/Quintl = 0,566 kg.³⁸

Salz: 1 Fuder = 100 bis 115 Pfund.³⁹

³⁴ Claudia Feller, Das Rechnungsbuch Heinrichs von Rottenburg. Ein Zeugnis adeliger Herrschaft und Wirtschaftsführung im spätmittelalterlichen Tirol. Edition und Kommentar (= Quelleneditionen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 4), Wien/München, 2010, 170. In Zukunft: Claudia Feller 2010.

³⁵ P. Justinian Ladurner, Ueber die Münze und das Münzwesen in Tirol vom 13. Jahrhundert bis zum Ableben K. Maximilians, in: Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Tirols 5 (1868), 1-102, hier: 100.

³⁶ Claudia Feller 2010, 171.

³⁷ Vgl. dazu vor allem Wilhelm Rottleuthner, Alte lokale und nichtmetrische Gewichte und Maße und ihre Größen nach metrischem System, Innsbruck, 1985 (Neudruck),

³⁸ Roman Sandgruber, Ökonomie und Politik. Österreichische Wirtschaftsgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart (= Österreichische Geschichte), Wien, 1995, 585.

³⁹ Eda.

2. Handschriftenbeschreibung

2.1 Die Handschrift

Das Rechnungsbuch liegt heute im Tiroler Landesarchiv mit der Signatur Handschrift 133. Die Sprache der Handschrift ist Deutsch, mit einigen wenigen lateinischen Floskeln durchsetzt. Das Format des Buches ist A4, circa 31x22 cm. Bei dem Einband der Handschrift handelt es sich um einen modernen, braunen Ledereinband, der Schnallen zum Öffnen der Handschrift aufweist. Bevor die eigentliche Handschrift beginnt ist eine Notiz beigelegt, die die Information beinhaltet, dass das Buch am 2.12.1965 in der Buchbinderei Schwab in Innsbruck neu gebunden wurde und die Unterschrift *Perktold* trägt. Die eigentliche Handschrift aus dem 15. Jahrhundert besitzt ein Deckblatt aus sehr hartem Papier. Mittig ist in schwarzer Tinte das Jahr 1425 geschrieben, oberhalb davon ist schwer lesbar „registrum et Racio officiorum et aliquorum castellalto et comitatio tyrolis et allis achesy ...“ zu erkennen. Auf dem Deckblatt findet sich ein Stempel des Staathaltereiarchives Innsbruck und die Signatur des K. u. K. Staatsarchives Innsbruck Handschrift 133. Ältere Signaturen wurden nicht gefunden.

Beschreibstoff der Handschrift ist Papier. Das Papier weist an den Rändern starke Gebraucherscheinungen auf, denn die Ränder sind gezahnt bzw. eingerissen. Am Ende des Buches (ca. Folio 100) sind zudem kleine Löcher feststellbar und im Text befinden sich zudem gelbliche Flecken. Zum Schreiben ist schwarze Tinte verwendet worden. Ein Wasserzeichen ist nur ganz selten erkennbar. Auf Folio 81 ist ein Ochsenkopf mit Augen und darüber eine einkonturige Stange und ein einkonturiges Kreuz erkennbar (der zudem mit Bleistift nachgezeichnet wurde)¹ und auf Folio 29 ein Mohrenkopf mit Stirnband (ebenfalls mit Bleistift nachgezeichnet)².

Es wurden keine Kustoden, Reklamanten oder irgendeine Form der Lagenzählung verwendet. Initialen oder Verzierungen wurden nicht festgestellt. Die Folierung stammt nicht aus dem 15. Jahrhundert, sondern geschah irgendwann im 20. Jahrhundert mit Bleistift. Es werden 105 Blätter gezählt, wobei es ein 101a gibt. Ab Folio 101a folgen einige lose Rechnungen. Sie sind wohl als die Rechnungszettel anzusehen, die der Rechnungsleger bei der Rechnungslegung vor der Kommission verwendet hat. Das Schriftbild dieser Zettel wird nicht nur flüchtiger, sondern auch die Verwendung der „ich“ Form statt der 3. Person Singular in den einzelnen Posten deutet darauf hin. Sie stehen auch lagetechnisch sehr exponiert da und bilden keine vollständige Lage. Wer unter dieses „ich“ fällt, wird bei diesen Notizen nicht ausgeführt. Eine gewisse Ausnahme stellt die letzte Rechnung des Buches dar (des Salzmeieramtes Hall), da man den Kontext erkennen kann. Problematisch ist dabei die konzeptartige Form die beim Lesen gewisse Schwierigkeiten macht. Der Aufbau der

¹ https://www.wasserzeichen-online.de/wzis/struktur_quellen.php?ccode=AT&locid=111&depoid=111&signidsingle=72336&quellentyp=1&eigeWz=6313, eingesehen am 07.04.2018.

² <https://www.wasserzeichen-online.de/wzis/struktur.php?ref=AT3800-PO-20181>, eingesehen am 07.04.2018.

Handschrift lässt sich so charakterisieren: (X+2)²²⁺ (X+2)⁴⁴⁺ (X+1)⁶⁵ + (VI+1)⁷⁸⁺ (VI+2)⁹² + (III+2)¹⁰⁰ + (II-1)^{101a}.

2.2 Die Schreiber

Die Identifizierung der Hände bzw. Schreiber stellt bei dieser Handschrift ein gewisses Problem dar, da die gleiche Hand sowohl flüchtig als auch sorgfältig schreiben kann. Mit größter Vorsicht sind wohl zwei Schreiber zu identifizieren: Schreiber A, der wohl mit dem größten Teil der Handschrift von Folio 1r- Folio 76v und dann Folio 82 – 99r identifizierbar ist, schreibt eine eher regelmäßig wirkende Kanzleikursive, auch wenn vor allem zu Beginn und zwischendurch die Hand unregelmäßig und flüchtiger wird. Der Abstand zum linken Seitenrand beträgt zwischen 6-8cm, was in extremo (vor allem bei der ersten Rechnung) zu dem Eindruck einer fast halbbrüchig geschriebenen Rechnung führt. Die Zeilenhöhe beträgt 0,5cm. Zeilenverschränkungen wurden kaum (nur beim großen J bei Innemen) festgestellt. Zwischen- und Endsummen werden etwas hereingerückt. Für die Zwischenüberschriften (z.B. Ausgaben) gilt das gleiche. Teilweise werden einige Angaben (v.a. zu Getreide) in tabellenartiger Form angebracht. Einzelne Einträge gleichen Inhalts werden unter dem genannten Betreff, meist am linken Rand, zusammengefasst. Hierbei handelt es sich um die die Getreidesorten bzw. um Wein. Vermutlich hat die gleiche Hand bei der langen Rechnung des Kellners von Meran (Folio 41-52) am linken und rechten unteren Rand Zwischenergebnisse notiert. Ebenso könnte diese Hand spätere Ergänzungen (z.B. bei Folio 38r *die hat er Chunrat chuchelmaister nach der raitung zuseinen handen geantwurttet*) in den Text eingefügt haben. Auf Folio 99r ist am rechten unterem Rand zudem der Name *Pěchl* zu lesen.

Schreiber B (Folio 78r-80r und 100r-101v) schreibt eine stark stilisierte, gothisch - gebrochene Kursive. Die Zeilenhöhe ist etwas kleiner als die des Schreibers A (0,4 cm). Der Abstand zum rechten Rand beträgt in der Regel zwischen 3 und 3,5 cm. Zum linken Rand beträgt der Abstand in der Regel zwischen 2 und 2,5 cm. Zwischensummen werden auch bei dieser Hand etwas hereingezogen. Die Aufzählung der Naturalienzinse erfolgt auch bei dieser Hand in einer tabellenartigen Form.

3. Edition

3.1 Editionsrichtlinien

Die Edition folgt der Struktur der Handschrift mit den verschiedenen Rechnungslegungen in jener Reihenfolge, wie sie auch in der Handschrift vorliegt. Die einzelnen Rechnungen werden durch den Bearbeiter nummeriert und mit einem Kopfregegest mit dem Namen des Rechnungslegers, dessen Amt/Gericht, dem Zeitraum und dem Datum der Rechnungslegung versehen. Es werden zusätzlich die in der Handschrift vorkommenden Überschriften¹ und Unterüberschriften übernommen. Ebenso wird jedem neuem Rechnungsposten eine neue Zeile gewidmet, die in der Regel mit *Item* eingeleitet werden. Einrückungen wie in der Handschrift – es handelt sich hier meist um die Summen bzw. Zwischensummenangabe oder um eine Abschnittsüberschrift - werden auch in der Edition übernommen. Dadurch soll auf die Gestaltung der Handschrift Rücksicht genommen werden.

Die Richtlinien der Edition basieren auf den Grundsätzen wie sie Matthias Thumser oder Walter Heinemeyer aufgestellt haben². Das bedeutet: Es wird eine möglichst bustabengetreue Wiedergabe des Textes angestrebt. Bei tz bzw. cz konnte keine sichere Unterscheidung getroffen werden, daher wird fast durchgehend mit cz transkribiert. Ausgenommen jene Worte, bei denen eine klare Lesung als reines z möglich erschien. I/J und u/v werden nach ihrem Lautwert wiedergegeben, d.h. als Vokal i statt j und u statt v und als Konsonant j und v beibehalten. Erhalten bleibt jedoch das w, auch wenn es als Vokal (u) gebraucht wird. Ausgenommen davon sind Eigennamen, die nicht bearbeitet werden. Übergeschriebene Buchstaben werden übernommen, übergeschriebene Punkte als e aufgefasst. Römische Zahlzeichen – wie sie in der Handschrift ausnahmslos vorkommen - werden der Einfachheit halber durch arabische Zahlzeichen ersetzt. Großschreibung wird nur bei Satzanfängen, Personen- und Ortsnamen sowie die Monats- und Festtagsnamen angewendet. Die Interpunktion wird an die heutigen Gegebenheiten angepasst, da es in der Vorlage kaum bzw. sehr unregelmäßige Verwendung von Punkten oder Beistrichen gibt und um die Sinneinheiten besser hervorzuheben. Ergänzungen, die in der Handschrift durch Kürzungen angezeigt werden, werden in der Regel durch runde Klammern angezeigt. Eckige Klammern werden nur bei mehr als einer Lesart angewendet. Ausnahme davon sind logische Kürzungen bei lateinischen Begriffen, die nichts anderes bedeuten können und stillschweigend aufgelöst werden (z.B. die per Kürzung oder bei *facit*). Geldeinheiten werden abgekürzt wiedergegeben. Es handelt sich im wesentlichen um mr – Mark (marka), lb – Pfund (libra), pn – perner, g – Groschen, kr – Kreuzer, vir – virer, f – Gulden, tl oder t – Pfund (talentum), rh – rheinisch (Gulden), duc – Ducen, ß – Schilling, d – Pfennig (denarius). Ausgenommen davon sind einzelne Geldeinheiten, die nicht genauer spezifiziert sind (z.B. *Venediger munss*, *Trientner munss*). Die Ortsnamen werden im Originalwortlaut übernommen.

¹ In der Regel nur der Name des Rechnungslegers sowie sein Amt.

² Matthias Thumser, Zehn Thesen zur Edition deutschsprachiger Geschichtsquellen (14.-16. Jahrhundert), in: Matthias Thumser/Janusz Tandeci (Hg.), Editionswissenschaftliche Kolloquien 2005/2007. Methodik – Amtsbücher – Digitale Editionen – Projekte (= Publikationen des deutsch-polnischen Gesprächskreises für Quelleneditionen), Torun, 2008, 13-20. Walter Heinemeyer, Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen, Marburg/Hannover, 2000.

3.2 Edition

Rechnung Nr. 1

Rechnungslegung des *Gerwig von Rotenstein* über das Amt und Gericht von Imst und Neustarkemberg für die Zeit vom 29. September [1424] – 29. September 1425 und 30. März 1424- 10. Juni 1425, 14. Juni 1425.

[fol.1r]

Gerwig Rotenstein

An phintztag vor Sand Veidstag anno xxquinto in gegenwürtikeit meins gnädig(e)n herren selbs Hannsz Wilhalm(en) von Mülinen, Chunrats Fridunges kuchenm(eiste)r hat gerait Gerwig Rotenstein von dem ambt und gericht ze Vmbst und Newstarkhemberg³ von Sand Michelstag des xiiii^{tisten} und xxv^{isten} jars⁴ uncz auf Sand Michelstag des xiiii^{tisten} und xxv^{isten} jars, das bringt ain ganczs jarnucz.

Innem(en) an gelt von Newstarkhenb(er)g, das er umb ain bestande hat, facit 40 mr.

Innem(en) an den nucz ze Vmbst von der gewöhnlichen stewr 82 mr.

Item von der ungewönleich(e)n stewr 15 mr

Innem(en) an zinns pfennig(e)n 5 mr, 4 lb.

Innem(en) an weisaten, die zu gelt geslag(e)n sind, 36 lb.

Inne(en) an korn 92 schöt rogg(e)n und gerst(e)n.

Innem(en) an vellen und pennen von dem phintztag vor Letare des xiiii^{tisten} und xxiiii^{tisten} uncz auf den sonntag vor Sand Veidstag des xxiiii^{tisten} und xxiiii^{isten} jars, 5 mr 1 lb 10 g.

Sum(ma) innem(en) an gelt, 151 mr, 1 lb, 10 g, ain tail rogg(e)n und zwaitail gerst(e)n, an 92 schöten stend mein(en) h(er)r(en) vor.

[1v]

Auch ist er schuldig alt remane(n)tz 459 mr und 6 lb pn.

Summa alles innem mitsamb der alten remane(n)tz 510 mr, 7 lb, 10 g.

Da entgegen bri(n)gt sein ausgeben:

³ Neu-Starkenberg ist eine Burg bei Tarrenz/Oberinntal, die durch die Adelsfamilie der Starkenberger wohl in der 1. Hälfte des 13. Jahrhunderts gegen den Willen des Landesfürsten errichtet wurde. Daneben bestand in Tarrenz eine weitere Burg der Starkenberger, Alt-Starkenberg, die allerdings im Zuge der Starkenbergischen Fehde 1422 durch den Tiroler Landesfürsten zerstört wurde. Nach der Niederwerfung der Starkenberger fiel Neu-Starkenberg an die Habsburger, vgl. dazu: Josef Franckenstein, Starkenberg, in: Oswald Trapp (Hg.), Tiroler Burgenbuch 7. Oberinntal und Ausserfern, Bozen/Innsbruck/Wien, 1986, 213-226.

⁴ Hier liegt offenbar ein Fehler in der Datierung des Rechnungszeitraumes vor. Um ein Jahrnutz zu erreichen müsste hier 1424 stehen.

Item am ersten 13 mr purkhüt auf Vernstein⁵.

Item sein(en) jarsold von dem gericht ze Vmbst 16 mr.

Item 10 lb auf das vederspil.

Item auf zerug(en), botenlön und kunschaft, 16 mr 1 lb.

Item abgēng an der ob(er)n mül ze Vmbst die in das gericht gehört von zwain jar(e)n 8 lb.

Item abgāng an rokg(e)n und an gerst(e)n 38 schöt und 4 schöt auf die swaig in dem Puczental

Sum(ma) des ausgebens an gelt 46 mr 9 lb und 42 schöt korns.

[2r]

Und wenn man alles sein innem(en) und ausgeb(e)n genainand(er) gelegt und aufgehebt hat, dennoch beleibt d(er) Rotenstein mein(en) h(er)r(e)n schuldig 463 mr, 8 lb 10 g.

Korn gen korn so beleibt er schuldig 50 schöt, ain teil rogg(e)n und zwai tail gersten.

Rechnung Nr. 2

Rechnungslegung des *Caspar Presinger* über das Amt Ivano für die Zeit vom 23. April 1424 – 23. April 1425 und 11. Juni 1425, 19. Juni 1425.

[3r]

Caspar P(re)sing(er) Yuan

Nota am eritag vor Sand Achatientag hat gereit in gegenwürtikeit meins h(er)ren selbs h(err)n Ulr(eich), Hannsen Velsegger, Hanns Wilhalm(en) von Mülinen, Chunrats Fridung kuchenmaist(er) von Sand Jorigen tag des xxxiii^{isten} jars üntz auf Sand Jörigen tag des xxv^{isten} jars, das bringt ain gancz(e)n jar nütz und vëll und pënn üntz auf den mantag vor Sand Veidstag anno xxv^{co}.

Und bringt sein innem(en) die obgen(ant) zeit züm ersten an gült von Sand Jörigen 1618 lb Venedig(er) münz.

Item Sand Michelsgült bri(n)gt auch 1618 lb Venedig(er) münss.

Innem(en) an zinnsphening(en) 211 lb 13 ß Trientn(er) münss.

Innem(en) aber an zinnsphening 205 lb 2 d Venedig(er) münss.

Innem(en) an wachtgelt 276 lb Trientn(er) münss.

Innem(en) von zoll von Tysin 51 lb Venedig(er) münss

Innem(en) von der zoll ze Stinig 36 lb Venedig(er) münss.

[3v]

⁵ Burg (heute nur mehr Ruine) bei Nassereith im Außerfern.

Inne(en) von dem schafzoll ze Grim 256 lb V>enedig(er) múnss

Innem(en) von der zoll des grossen vihs ze Grim 21 lb und 4 ß Venedig(er) múnss

Innem(en) von der zoll vom holtz von demselb(e)n dorff Grim 14 duc⁶.

Innem(en) des zolls von spitalen 606 lb, 9 ß Venedig(er) múnss.

Innem(en) von dem lemperzoll 50 duc und 15 ß.

Innem(en) von den segelpaw(e)n 38 duc zinns.

Innem(en) von dem perg Cafriöl 17 duc.

Innem(en) auff etleichen güt(er)n ze messn(er) genant 30 ß zinns.

Innem(en)⁷ von perg(e)n 39 duc.

Innem(en) von zinsen die in puch(er)n nicht steedt 29 lb und ½ lb Venedig(er) múnss.

[4r]

Innem(en) an vèllen und pènnen 567 duc, 385 lb Venedig(er) múnss.

Sum(ma) innem(en) an venedig(er) múnss 4828 lb, 8 ß, 2 d, fa(cit) in güt(er) múnss 362 mr, 1 lb pn und 487 lb, 3 g trientn(er) múnss, facit in güt(er) múnss 32 mr, 4 lb, 8 g und 13 ß, die abgeschrib(e)n sum(m)en mechent an duc 986 duc, 2 lb und 4 g.

Innem(en) an duc 725 duc.

Sum(ma) sum(arum) alles inemen an múnss und duc und das zu duc geslagen ist 1711 duc, 2 lb, 4 g und 2 pn.

[4v]

Innem(en) an Korn:

Weitz 100 und 9 st^{er}.

Rokgen 164 st^{er}.

Pön 20 st^{er}.

Hys 36 st^{er}.

Sürch 16 st^{er}.

Zinnskorn:

An waitz 100 und 8 ster^{öl}.

Rogg(e)n 124 ster^{öl}.

Hys 126 ½ st(er)^{öl}.

⁶ Gestrichen „und den segelpawn xxxvi duc“.

⁷ Gestrichen „an vèllen und pènnen“.

Phenich 2 ster^ol.

Sürch 124 ster^ol und 30 st^er grosse mass von dem dorff Grim.

Kesten 4 st^er.

Item 17 st^er waitz, rogg(e)n und hyrs von ain(er) m^ul.

[5r]⁸

Innem(en) vom dem hof Schur^ell 6 ster^ol waitz, 6 ster^ol rogg(e)n, 6 ster^ol hyrs, 6 ster^ol surch.

Aber von ain(en) and(er)n hof Schm^ell 8 ster^ol rogg(e)n, 8 ster^ol hyrs, zwo mostell wein weiss(e)n und roten.

Innem(en) an wein 20 f^uder zinns, zehents und von dem paw d(er) zu dem haws geh^ort.

Item 7 f^uder wein die im ze p^ennen word(e)n sein.

Item 100 st^er futer auch von ain(e)n pawn.

Sum(ma) des getraids:

An waitz 171 st^er.

An rogg(e)n 239 st(er).

An hyrs 112 st(er).

An pon 20 st(er)

An surich 111 st(er).

An phenich 2 st(er).

An kesten 4 st(er).

An fut(er) 100 st(er) von ain(en) paun.

[5v]

Innem(en) an k^esen 155 phunnt zinns ke^as.

Item 145 gross(er) k^es von ain(er) wissen ze Grim.

Innem an h^uener 40 vasnacht h^uen(er).

Item an iung(e)n h^uenern 45.

An schult(e)n 24.

Item fugetschen 20.

Item ayr 324.

⁸ Am Beginn gestrichen „ Sum(ma) totalis alles innem(en) an korn“.

Lemper und kytz 31.

An hew 8 schöber.

Item ain(en) stadel vol alts und news hew.

An wein 27 fuder, 2 mostell.

[6r]

Da entgegen bringt sein ausgebn:

Zum ersten Chvnrat(e)n dem kuchenm(eiste)r 100 mr.

Ausgeben umb wein, kôrn, fut(er), oxsen, smalz und umb and(er) notdurft und speis in das haws und kûchen ze Yuan, facit 363 duc, 2 lb pn.

Ausgebn auf das paw und and(er)n notdurfft(e)n des haws(en) 54 duc, 1 g.

Ausgebn der gsellen sold auf 40 knecht wacht(er), jêger, kapplan und auf and(er) diener, facit 286 duc und ½ duc.

So ist im mein h(er)r schuldig beliben an d(er) alten remame(n)cz 25 mr, 1lb, 1g, 1 vir, 2 pn.

Sum(ma) summarum alles seins ausgeben 1016 duc⁹, 3 lb, 2 g, 1 vir, 2 pn¹⁰.

Und wenn man alles sein innem(en) und ausgeb(e)n die obgen(ant) zeit geneinand(er) gelegt und aufgehebt¹¹ hat, dennoch beleibt der Presing(er) meine(m) h(er)r(e)n schuldig 694 duc 3 lb pn, 1g, 4 vir und ist d(er) wein, korn, kês und alle weiset in das haws komen zu zeru(n)g(e) und das hew zu Grim ist noch alles vorhandn und sand noch etlaich vèll und pènn vorhandn(e)n.

Rechnung Nr. 3:

Rechnungslegung des Hannns Velsegger über das Amt Stein am Ritten im Zeitraum vom 12. Mai 1424 – 12. Mai 1425, 19. Juni 1425,

[7r]

Velsegger vom Stein auf dem Ritten

Nota am eritag vor Sand Achatientag anno xxv¹⁰ hat gerait Hanns Velsegg(er) in gegenwürtigk(eit) Hanns Wilhalm von Mûlin(e)n und Conrats kuchenm(eiste)r, von dem zwelften tag des manadts may des xxiiii^{sten} jars ûntz auf den 12. tag desselbn manadts May des xxv^{sten} jars und bri(n)gt ain ganczn jarnucz von dem Stain auf dem Ritten.

Von erst sein innem(en) 100 mr von dem bestandt

⁹ Gestrichen „ 954 duc, 1 g“

¹⁰ Gestrichen „ so ist im mein h(er)r schuldig belib(e)n alten remanencz xxv mr, i lb, i g, i vir, ii pn.“

¹¹ Gestrichen „ wirdt“.

Item so beleibt er mein(en) h(er)r(en) schuldig 32 duc. die er im geliehen hat, facit 12 mr, 8 lb.¹²

Sum(ma) to(talis) das er mein(em) h(er)r(e)n noch schuldig beleibt 107 mr und 7 lb.

Daran beleibt im mein h(er)r schuldig 400 rh fl.

Und wenn man sein innem(en) und ausgeb(e)n genainand(er) gelegt und aufgehabt hat, dennoch ist im mein h(er)r schuldig 12 mr, 8 lb, 8 g.

Rechnung Nr. 4:

Rechnungslegung des *Marchs Strobl* über die Ämter und Gerichte Kaltarn und Pfätten im Zeitraum vom 6. Januar 1425 – 6. Januar 1425 und 18. Juni 1425, 21. Juni 1425.

[8r]

Marchs von Kaltarn

An pfintztag vor Achacy in anno xxv^{ta} in gegenwurtik(eit) meins genedigen herrn herczog Fridreiches selb Wilhalmens von Mulinein den man nennet Truchsesse, Chonraden chanczelschreiber, Chonr(ad) kuchelmaister hat verraitet Marchs Strobl¹³ alle reütt, gult und nucze, so er ingenom(en) und ausgeb(e)n hat von dem ambt und von beiden gerichtten Kaltarn und Pfett(e)n von der Heiligen Dreykunigttag in anno xxiii^{te} uncz hinwid(er) auf dens(zwen) tag in anno xxv^{to}, das pringet aine(n) ganczen jarnucz, vell und peenn dass(elbe) jare vntz ...¹⁴ auf den montag vor Sand Acharientag in anno 25.

Innem(en) an gelt:

Item an gelt hat er in genom(en) 70 mr, 7 lb pn, 5 kr.

Item schult(e)n hat er in genom(en) 79, fur yde 9 kr, facit 5 mr, 9 lb und 3 g.

Item kicz hat er in genom(en) 34 und 1 dritt(e)l, fur ydes kicz 6 g, 17 lb pn und 2 kr.

Item lemper 8, fur ydes 6 kr, facit 4 lb pn.

Item 47 junge hun(er), fur yedes 1 kr facit 3 lb pn, 11 g.

Item 17 alte henne, fur yde 2 kr, facit 30 g.

Item 900 ayer, 35 ayer dafur 4 lb pn, 11 g.

Item 288 kappaun, fur yden 3 g, facit 7 mr und 2 lb pn.

¹² Gestrichen „ Da engegen bri(n)gt sein an“.

¹³ Marx Strobl war ursprünglich ein Amtmann von Heinrich von Rottenburg und wird in dessen Rechnungsbuch als *schaffer* bezeichnet, d.h. er war der oberste rottenburgische Verwalter. Nach dem Sturz des Rottenburgers gelangte Strobl in landesfürstliche Dienste und ist seit 1414/15 als landesfürstlicher Amtmann in Kaltarn und Pfatten tätig. Er war verheiratet und hatte drei Kinder, vgl. dazu Claudia Feller, *Das Rechnungsbuch Heinrichs von Rottenburg. Ein Zeugnis adeliger Herrschaft und Wirtschaftsführung im spätmittelalterlichen Tirol. Edition und Kommentar* (= Quelleneditionen des Instituts für österreichische Geschichtsforschung 4), Wien/München, 2010, 160ff.

¹⁴ Durch Fleck unleserlich.

Item 35 petschaid k^{es}, fur yden 2 g und 2 fl duc hat er auch emphanen von dem petschaide, facit 13 lb pn, 10 g.

Item velle und p^aenne von peid(e)n gerichten 16 mr, 3 lb pn.

Sum(ma) alles innem(en) an gelt facit 105 mr, 7 lb pn und 1 kr.

[8v]

Innem(en) an k^orn und wein:

Item waicz hat er in genom(en) 197 ster chalt(er)n ma^ß und 4 st^{er}l, der machent 6 ain ster. Alter remane(n)cz beleibet der Marchs an waicz 462 ster kalt(er)n mas.

Item rokk(e)n hat er ingenom(e)n 535 ster mitsambt dem zehend(e)n. Alter remane(n)cz beleibet der Marchs an rokk(e)n schuldig 1000 und 62 ½ ster kaltern ma^ß.

Item an surich hat er in genom(e)n 213 ster kalt(er)n mas und 4 st^{er}l, alter remane(n)cz ist er auch schuldig an surich 749 ster und ½ st^{er}l.

Item an hirsch und pfenich hat er in genomen 20 ster und 3 sterl, alter remane(n)cz beleibet er 76 ster und 4 sterl.

Wein:

Item kalt(er)n wein hat er in genomen 8 fuerder, 3 uren und 6 paczeid(e)n. Alter remane(n)cz beleibet er 67 fuerder, 6 urn, 3 ½ pacz(eiden).

Item an seewein 22 fuerder, 1 urn. So ist er alter remane(n)cz an seewein schuldig belib(e)n 20 fuerder, 3 urn, 3 paczeid(e)n.

Item tromin(er)n wein hat er emphan(e)n 70 fuerder, 11 paczeid(e)n. Alter remane(n)cz ist er schuldig 22 fued(er), 2 urn, 3 pacz(eiden).

Sum(ma) total(is)¹⁵ so der Marchs an allerlay wein schuldig beleibet facit 234 fud(er), 1 urn, 3 paczeid(e)n und ist der zehent in korn und wein begriffen und an die vorgeschribn sum(ma) seins innem(en) korn.

[9r]

Des Marchs ausgeben an pfennig(e)n:

Item Chunr(at) Frydung(e)n kuchelmeister hat er geb(e)n 50 mr pn.

Item zerunge und sold von drein wochen, als er Laymburg nach seiner nachstvergangen rayttung hat inne gehabt, pringet 21 lb pn.

Item potenlon und an vil and(er)n kleinen dingen nach lautt seins registers hat er ausgebn 9 mr, 6 lb pn.

Item dem Waltenhover auf sein purkchhuet hat er ausgeb(e)n 46 rh guld auf Laymburg, als er nach dem Marchsen ist angestanden.

¹⁵ Am linken Rand wurde gerechnet *i^{xxv} fud(er), ...weins*.

Item dem von Metsch¹⁶, haubtm(man), an seine(m) sold 10 mr, 2 pn.

Item von dem nachstv(er)gangen jare hae und grimad und von hewer, das ist das xxv jare, hae allain einczp(r)ingen 4 mr, 4 lb pn und 3 g.

Item auf das vaspretten in dem wymade hat er ausgebn 9 mr, 1 lb pn und 3 kr.

Item aber in dem wymade aine(n) schreiber, den prebsten, torkgk(e)rn wymerlon umb vir lerchen flekchen umb klampfern furlon, uberreitern, ainer kochinn umb fleisch, smaltz, kas, gewurtz, und umb ander klain ding, so auf das wymad gegangn ist 13 mr und 9 lb pn.

Item auf messer tragerlon, auf weinfur dass(elbe) wymad ist gegangn 5 mr, 4 lb pn und 6 g.

Item auf weingartpaw ze pinten umb stekchn und in ander(en) notdurft von zwain nechstvergangen jaren und pawen uncz an das schoff das ander jar 15 mr pn, 7 g.

Item mein her(r) beleibet dem Marchsen an pfennign alt(er) remane(n)cz schuldig 69 mr, 9 lb pn 2 g, 4 vir.

Item des Marchsen sold bringet von aine(n) jahre 30 mr pn.

Summa alles seins ausgebens alsuorster facit 244 mr, 3 lb pn, 2 g.

[9v]

Ausgeben an korn, wein, kappawn und hūner:

Item waitze hat er dem haubtm(an), dem Waltenhou(er) geb(e)n 76 ster.

Item an rokk(e)n graf Wilhelm(en) dem Waltenhov(er) verpachen auf das wymade und das hae entzepring(e)n 511 ½ st(er).

Item dem haubtm(an) sūrich und in dem wymad v(er)czert 100 und 18 ster.

Item dem haubtm(an) chappaun und in dem wymad v(er)czert 95.

Item an hunern in dem wymad verczert 13 huner.

Item an wein hat er ausgeb(e)n¹⁷ er heraus gen Insprugg an menem herr(en) hoff hat gesandt mitsambt den wein so er dem haubtm(an), dem Waltenhofer, dem statschreiber hat geantwurtetet¹⁸ 214 fuerder, 6 urn, 4 pacz(eiden).

[10r]

Und wan des Marchsen innem(en) und ausgeb(e)n an pfennig genainand(er) gelegt und abgezogen wirdt, so ist mein her(r) dem Marchsen schuldig 138 marchk, 5 lb pn, 1 g und fur

¹⁶ Gemeint ist hier Vogt Wilhelm von Matsch und Graf von Kirchberg (Sohn des Ulrich V. von Matsch), der von 1417 bis 1429 Landeshauptman von Tirol war. Trotz naher familiärer Beziehungen zu der aufständischen Adelsfamilie der Starkenberger stand der Landeshauptmann Vogt Wilhelm während des Starkenberger Aufstandes an der Seite Friedrichs IV, vgl. dazu P. Justinian Ladurner, Die Vögte von Matsch, später auch Grafen von Kirchberg 1. Abtheilung, in: Zeitschrift des Ferdinandeums für Tirol und Vorarlberg 16 (1871), 6-292, hier: 114-160.

¹⁷ Dazwischen befindet sich ein Fleck. Vermutlich steht *den* hier.

¹⁸ Dazwischen befindet sich ein Fleck. Vermutlich steht hier folgend abgekürzt *facit*.

die 85 kappaun und 13 huner die er ausgeben hat *und im nit sind angeschlagen vor zugelt 25 lb pn und 11 kr.*¹⁹

Item waitz genainand(er) gelegt und aufgehebet so beleibet der Marchs meinem herren mitsambt der altern remane(n)cz schuldig 583 ster kaltres mas und vir sterl.

Item an rokk(e)n genainand(er) gelegt und aufgehebet so ist der Marchs meinem herrn aber schuldig mitsambt der alten remane(n)cz 1.000 und 76 ster rokk(e)n.

Item an surich beleibet der Marchs aber mitsambt der alten remane(n)cz schuldig 844 ster und 4 sterl.

Item an hirsch und pfenich beleibet der Marchs aber meinem herrn schuldig mitsambt der alten remane(n)cz 97 ster und 1 sterl.

Item wein gen wein genainand(er) geleet und abgezogen so beleibet der Marchs aber meinem herrn uber alle abzug schuldig 19 fued(er), 2 urn, 2 paczeid(e)n.

Item auch vordert der Marchs abgang von zwain jarn an korn und an wein, dafur im noch nicht abgezogen ist, das stet auf meines herrn gnade.

[10v]

Summa totalis alles korns zuannander geschlagen so der marchs meinem herren schuldig beleibet facit 2601 ster, 4 sterl.

Daran ist im abgezogen fur meûsas und fur alle abgeunge 100 und 30 ster allerlay korn.

Dennoch beleibet der marchs uber alle abzug meine(m) herr(e)n allerlay korn schuldig 2471 ster, 3 ½ sterl.

Item an wein ist Im ven zwain jarn abgezogen fur alte abgeunge und fullwein 4 fuder weins.

Dennoch bestet auf dem Marchsen uber alle abzuge 15 fuder, 2 vren und 11 paczeid(e)n. Derselben wein sind dem Marchsen vir fuder verss worden, als er furgeit.

Rechnung Nr. 5:

Rechnungslegung des *Erhart Ravensperger* über die Probstei (= Urbaramt) und Gericht Tramin und das Gericht Kurtetsch im Zeitraum 3. Januar 1424- 25. Juni 1425, 22.Juni 1424- 25. Juni 1425 – 24. Juni 1425, 25. Juni 1425.

[11r]

Erhart von Trominne

An montag nach Sand Johannistag²⁰ in anno ec. xxiiiio in gegenwurtik(eit) meins genedigen herr(e)n herzog Fridr(ich) selbs, Wilhams von Mulinen, den man nennet Truchsesse, Chunr(at) Frydunges kuchlmaister, Chlausen Klempfleins, hat veraittet Erhart Ravensberger

¹⁹ Ab und später hinzugefügt.

²⁰ Es gibt zwei Tage die dafür in Frage kommen: Einen in der Weihnachtszeit (27. 12) und der andere im Juni. Aufgrund des Kontextes der anderen Rechnungen dürfte es sich hier um den Juni Termin handeln.

die brestey zu Trominne von dem eritag nach der Newen Jarstag in an(no) xxiii uncz auf diesen heutigen tag des xiiii^c und xxv jares, velle und penne von dem gericht zu Trominne uncz auf Gotzleichnamstag dess(elben) xxiii jares und von dem gericht zu Curtesch velle und penne uncz auf den suntag als Sand Johannistag was dess(elben) xxiii^c jares.

Innem an wein:

Item an wein hat der Erhart ingenom(e)n von erst am see zu sand Valtein, zu Curtesch, zu sand Nikl^{er} und auf dem Stain²¹ nach lautts seins registers, facit 92 fuerd und 1 urn.

Innem(en)²² an zinsgelt mitsambt der stewart auf teutschen oven die zu der weinfuer gehört 14 mr, 1 lb pn, 1 g.

Item velle und penne von dem ger(i)cht Curtesch und von Trominn uncz das der bischoff angestand(e)n ist facit 52 mr pn.

Item umb haber, den er verkauffet hat, hat er ingenom(en) 4 mr, 8 lb pn und 6 g.

Item so hat er ingenom(en) fur 48 kappaun, fur yden 4 g, facit 16 lb pn.

Item und fur 7 alt henn(e)n 21 g.

Item so hat er verkauffet 10 fuerd(er) Seewein und seler im wymad, ydes fuerd umcz 28 lb pn, facit 28 mr pn.

[11v]

Item so hat er verkauffet den kauffleuten auf den spruch 14 fuerd(er), yedes fuerd(er) umb 45 lb pn, facit 63 mr, ze pehat(e)n wo d(e)r spruch noch mer pringen wirdt.

Item so ist der Erhart alt(er) remane(n)cz schuldig beliben 10 mr, 6 lb pn und 2 g.

Item an wein ist er schuldig alter remane(n)cz 104 fuerd(er) und 4 urn. Dess(elben) wein hat er verkauffet 10 fuerd tromin(er), ydes fuerd(er) umb 32 lb pn, facit 32 mr pn.

Item aber hat er derss(elben) wein verkauffet 11 fuerd, ydes fuerd(er) umb 28 lb pn, facit 30 mr, 8 lb pn.

Item aber hat er verkauffet 9 fuerd seelen und Seewein, ydes fuerd(er) umb 25 lb pn, facit 23 mr, 7 lb pn und 6 g.

Sum(ma) totalis alles seins innem(en) an gelt facit 260 mr und 9 lb pn.

Sum(ma) totalis an wein mitsambt der alten remane(n)cz facit 196 fuerd und 5 uren.

[12r]

Des erharts ausgebn:

²¹ Vermutlich Stein am Ritten, mehr zur Burg vgl. Helmut Stampfer, Stein am Ritten, in: Oswald Trapp (Hg.), Tiroler Burgenbuch 4. Eisacktal, Bozen/Innsbruck/Wien, 1977, 412-418.

²² Gestrichen: „angelt“.

Da engegen hat er ausgebn von erst auf einen meins herr(e)n brief her Vl(r)eich)²³, kanzler, zerung gen Maylan 35 mr.

Item auf des kuchelmaisters Chun(rat) Frydunges zwen br(ief) imselb 68 mr.

Item auf her Vl(r)eich) und des Knöringe(r)s brief aine(m) an der zerung so sy zu Trominn von d(er) landschaft wege(n) hab(e)n getan 6 mr, 1 g, 3 fl.

Item so hat er auf das weingartpaw gelegt und ausgeb(e)n auf das er selb pawen mus²⁴ umb stil holtz, umb stekchen, umb pantt und umb alle arbeit die zway jahre dach, dis ander jare uncz an den schaff und auch das dacz er den stheuerschlechtigen pewern zuhilff hat gegeben 95 mr, 7 lb pn, 6 g.

Item so hat er geleet und ausgeb(e)n auf das wymad an kōstnug umb kēs, smalcz, fleisch, raiffe, pantt, prēbst(e)n wymerlon, trag(er)lon, torklern ec. 26 mr, 7 kr und pintt(er)lon.

Item so hat er messerlon, tragerlon verd und hewer ausgeb(e)n 15 lb pn, 10 g.

Item umb paw auf ain(e)n hulczen keler, holcz, rafen, flekhen, schnitteln zimerlon ec. drein man lere vas leget 25 lb pn und 6 g.

Item dem Erh(art) seine(n) sold 20 mr von ainem jare.

Sum(ma) huius facit 254 mr, 9 lb, 6 g, 3 vir.

[12v]

Ausgebn an Wein:

Item an Wein hat er ausgeb(e)n her Ekhart(e)n und Jorgen und Hannsen von Vilanders²⁵, Paulen Welsperger, Franczen Vintler 17 fuerder.

Item vier fuerder wein hat er versoten.

Item 10 fuerd(er) hat er v(er)kauffet im wymad die vor sind zugelt geschlagen.

Item 3 fuerd(er) und ain urn abgang und fullwein.

Item dem abpt ab Sand Jorgenperg hat er geb(e)n 10 fud(er), 3 vren und 1 paczeid(e)n.

Item 3 fuerd(er) graf Wilhalm(en) von Metsch, haubtm(an).

²³ Gemeint ist hier Ulrich Putsch, der damalige Kanzler Friedrichs IV. Er stammt aus einer ursprünglich schwäbischen Familie ab, die nach Tirol eingewandert ist. 1411 ist er als Pfarrer von Tisens bei Lana bezeugt, ab September 1412 (bis 1427) als Pfarrer von Tirol-Meran und gelangte damit in den Umkreis von Herzog Friedrich. Ab 1413 bis 1427 ist er zudem Kanzler Herzog Friedrichs. 1427 wird er zum Bischof von Brixen ernannt. Vgl dazu Ulrich Sparber, *Die Brixner Fürstbischöfe im Mittelalter*, Bozen, 1968, 129-133.

²⁴ Gestrichen „vii mr, v lb pn, ii g“.

²⁵ Ekhard und Georg von Vilanders sind Söhne des Jakob Vilanders, Richter in Brixen. Hans von Vilanders ist der Neffe des Jakob von Vilanders. Ekehard und Georg waren beide in landesfürstlichen Diensten beschäftigt. Ekehard war Marschalk am landesfürstlichen Hof, Georg war ein Verwalter landesfürstlicher Pflugschaften (u.a. Burggrafenamt, Salern). Beide waren zudem landesfürstliche Räte. Hans von Vilanders wiederum verwaltete den Besitz der Familie und versuchte in Kärnten zu expandieren, was zu Streitigkeiten mit einigen Kärntner Adelsfamilien und den Wolkensteiner führte, vgl. Margarethe Köfler, *Die Herren von Vilanders*, in: Oswald Trapp (Hg.), *Tiroler Burgenbuch IV. Eisacktal*, Bozen/Innsbruck/Wien, 1977, 199-204, besond. 202ff.

Item so hat er meine(m) herr(e)n heraus gen Jnsprugg in meines herr(e)n hoff gesandt bei den semern 27 fued(er), 3 urn, 10 paczeid(e)n.

Item 14 fued(er) hat er den kaufleutt(e)n auf den spruch v(er)kauffet.

Item 74 fuder, 4 ½ paczeid(e)n hat er auch auf semern heraus gen Jnsprugg gesandt i(n) meins herr(e)n hoff.

Item so hat er im wymad v(er)kauffet das vorder jare aus der remane(n)cz so er schuldig belaipe 30 fueeder.

Sum(ma) totalis alles seins ausgeb(e)n an wein facit 197 fued(er), 1 urn und 3 ½ paczeid(e)n.

[13r]

Und wan(n) des Erh(arten) innem(en) und ausgeb(e)n g^anczl(eich) genanand(er) gelegt und aufgehebt wirdt vo(n) erst angelt, so beleibet der Erh(art) meine(m) herr(e)n schuldig 5 mr, 9 lb pn und 6 kr, *die hat er Chunrat kuchlmaister nach der raitung zu uns(er)n hannd(e)n geantwort*²⁶.

Wein gen wein genannand(er) gelegt und abezog(e)n beleibet aber der Erh(art) schuldig 5 fued(er), 3 urn und 8 ½ paczeid(e)n.

Rechnung Nr. 6:

Rechnungslegung des *Hans Druess*, Richter in Landeck, über das Gericht in Landeck im Zeitraum vom 11. Juni 1424 – 25. Mai 1425, 25. Juni 1425.

[14r]

Druess richter zu Landegge

An Montag nach Johannis Baptiste in an(no) ec. xxv^{to} hat in gegenwurtikeit meins genedig(e)n herr(e)n selbs Wilh(alm) von Mulinenn, Chun(rat) Frydungenes kuchelmaisters hat²⁷ vereittet Hanns Druess, richter zu Landegg, alle nutz, peenn und v^elle, so er in genom(en) hat von dems(elb) gericht von dem Pfingestag an(n)o xxiii^{ta} uncz hinwid(er) auf Pffingestn in an(n)o xxv^{ta}, das pringet ein ganczen jarnucz.

Innem an gelt:

Item von erst hat er ingenom(en) an der stewr 110 mr.

Item an zinse pfennigen hat er ingenom(en) 31 lb pn, 4 g.

Item v^elle und p^enne die vorben(ant) zeit hat er ingenom(en) 5 mr und 5 lb pn.

Item alter remane(n)cz beleibet er schuldig 26 lb pn, 4 g.

Sum(ma) totalis seines innem(en) an pfennig(e)n facit 121²⁸ mr, 2 lb pn und 8 g.

²⁶ Später hinzugefügt.

²⁷ Gestrichen: „dem“.

²⁸ Dazwischen gestrichen: „xviii mr“.

[14v]

Innem(en) an korn:

Item von erst an rokk(e)n hat er ingenom(en) 62 mutt. So ist er alter remane(n)cz 62 mutt rokk(e)n.

Item an gerst(e)n hat er ingenom(en) 217 mutt. Alter remane(n)cz beleibet er auch 217 mutt gerst(e)n.

Sum(ma) totalis seines innem(en) an rokk(e)n mitsambt der alten remane(n)cz facit 124 mutt.

Summa gerst(e)n mitsambt der alten remane(n)cz facit 434 mutt.

[15r]

Ausgeben an gelt:

Da engegen hat er ausgeben von erst dem kuchelmeist(er) 30 mr und 10 kr.

Item dem Horenstain(er), pfleg(er) auf Landegge, an seiner purkhuet 70 mr.

Item ainczigen hat er ausgeb(e)n nach lautt seiner zedellen 39 lb pn und 2 g.

Item dem Drüesen 10 mr seine(m) sold.

Sum(ma) totalis seins ausgeb(e)ns facit 113 mr pn.

Ausgeb(n) an korn:

Item an rokk(e)n hat er ausgeb(e)n dem horenstain 124 mutt.

Item an gerst(e)n hat er ausgeb(e)n 434 mutt.

Und wan(n) des egen(ant) Drüesen innem(en) und ausgeb(e)n an pfennig(e)n genczl(eich) genainand(er) gelegt und abgezogen wirdt²⁹, so ist ders(elbe) Drues schuldig meine(m) herr(e)n 7 mr, 2 lb pn, 8 g, die hat dem kuchelmaist(er) nach der raittu(n)g beczalet.

Item das obgen(ant) korn ist er alles schuldig. Das hat Horenstain auf sich genom(en) und ist alles an seiner rayttung abgezogen und gelegt word(e)n.

Rechnung Nr. 7:

Rechnungslegung des *Hanns von Horenstain* für die Burg Horenstein im Zeitraum vom 11. Juni 1424- 27. Mai 1425, 25. Juni 1425.

[15v]

Horenstain

An montag nach Johannis Baptiste in an(n)o xxv^{to} in gegenwurtikh(eit) meins genedig(e)n herr(e)n³⁰ Chun(rat) Frydunges kuchelmaisters, Vlr[eich] Windegges hat geraittet Hanns von

²⁹ Gestrichen: „viii mr, ii lb pn, viii g“.

³⁰ Gestrichen: „hat gerai..“

Horenstain sein innem(en) an pfennig(e)n und korn, so er von Hannsen Druesen hat emphanget und ist auch geraittet sein purkch(ut), die im mein her(r) von Lanndegge ist schuldig gewes(e)n von Pfingestn in an(n)o xxiii^{ta} uncz auf Pfingesten in anno xxv^{to} und hat pracht 63 mr pn, 7 lb pn und 4 g.

Item und also beleibet mein her(r) dem Horenstein schuldig an sein(er) purkhuet schuldig des vorben(ant) jare 63 mr, 2 lb pn, 4 g.

Item so hat er verpawet und an das hause gelegt und auch umb zeuge des er zu dems(elben) pawe notdurftig ist gewesen umb ain kerlent, zwo erd hawen, den arbaitem zulõn facit 56 mr, 2 lb pn und 3 g.

Sum(ma) totalis so mein her(r) dem Horenstain schuldig beleibet alsvorstet facit 119 mr, 5 lb, 7 g.

Daran hat er emphanget von dem Drusen an gelt und an korn 100 und³¹ 31 mr pn.

Und wan(n) also des horenstains innem(en) und ausgeb(e)n und auch sein purkhut genainand(er) gelegt und abgezogen wirdt, dennoch beleibet der horenstain meine(m) herr(e)n schuldig 11 mr, 4 lb pn und 5 g.

[16r u. v leer]

Rechnung Nr. 8:

Rechnungslegung des *Hainrich Nater*, Richter und Amtman von Schenna, über das Amt und Gericht von Schenna im Zeitraum 2. April 1424 – 18. März 1425, 25. Juni 1425.

[17r]

Hainr(ich) Nater

An montag nach Johannis Baptiste in an(n)o ec. xxv^{ta} in gegenwertik(eit) meines genedig(e)n herr(e)n Wilhalm von Mulinen, den man nennet truchsses, Chun(rat) Fryduges kuchelmaisters, hat verretet Hainr(ich) Nater, richter und ambtm(an) auf Schennaw, alles innem(en) und ausgeb(e)n so er hat von desselb(e)n ambts und gerichts wegen hat getan, von Mittervast(e)n in an(n)o xxiii^o uncz hinwid(er) auf Mittevast(e)n in an(n)o xxv^{to}, das pringet ain(en) jarnucz.

Item von erst pringet sein innem(en) an zinspfennigen 174 mr, 8 lb pn und 2 g.

Item vogtey stewergelt 8 mr, 1 lb pn, 9 g.

Item fur 100 und 51 kappau, fur yden 3 g, facit 37 lb und 9 kr.

Item fur 42 zinshennen, fur yde 2 g, facit 7 lb pn.

Item fur 65 snithun(er), fur ydes 1 g, 5 lb pn, 5 g.

Item fur 24 vasennacht henne(n), fur yde 2 g, facit 4 lb pn.

³¹ Gestrichen: „i mr pn“.

Item fur 100 und 1 schult(er)n, yde fur 6 g, facit 5 mr, 1 g.

Item fur 46 kicz, fur ydes 6 g, facit 23 lb pn.

Item velle und p^ånn 4 mr, 9 lb pn.

Item auch hat er eingenomen von den yden gut(er)n, die er hin hat gelass(e)n 10 mr pn.

Sum(ma) totalis alles seins innem(en) an gelt facit 200 mr, 6 lb pn und 2 g und alter remane(n)cz beleibet er 10 mr, 3 lb pn, 11 g.

[17v]

Innem(en) an korn wein und h^åe:

Item von erst hat er eingenom(en) von dem pawe und von den achern die der Nater selb pawet 96 ster rokk(e)n.

Item zinskorn und vogtey korn hat er eingenom(en) 93 st(er) und $\frac{1}{2}$ ster, alles rokk(e)n, alt(er) remane(n)cz 179 ster, $\frac{1}{2}$ ster.

Item waicz(en) hat er eingenom(en) 2 ster, alt(er) remane(n)cz 20 ster.

Item zinsfuett(er) und vogtey fuett(er) 68 ster und vier funfftail aus ainer mutt, alt(er) remane(n)cz 42 ster.

Item pawwein von den gut(er)n die er selb pawet 2 fuder, 2 urn und 2 paczeid(e)n.

Item zinswein 12 fuerder und 1 uren.

Item vogtwein 10 fuerder.

Item halberwain und voraus 4 fuerd(er), 3 $\frac{1}{2}$ urn, 5 $\frac{1}{2}$ paczeid(e)n.

Item alter remane(n)cz ist er an wein 33 fuerd(er), 5 urn weins.

Summa weins facit 62 fuerd(er), 4 urn, 1 $\frac{1}{2}$ paczeid(e)n.

Item h^åe altes und neues 72 fuerd(er).

[18r]

Des Naters ausgeb(e)n an pfennig(e)n:

Da engegen hat er ausgeb(e)n von erst an pfennig(e)n dem kuchelmaist(er) 34 mr, 8 lb pn, 2 g.

Item dem Ploching(er) auf sein purkchhuet auf den Gayn 16 mr und 5 lb pn.

Item dem purkgrafen Hannsen Kunigsparg(er) auf Tyrol auf des kuchelmaisters brief und auf sein quittung(en) 20 mr pn.

Item Christoffen Puchsenmaister an sein(er) purkchhuet auf Schennau 41 mr und 1 lb pn.

Item dem Chaczpekch auf des kuchelmaist(er)s geschefft 6 mr, 3 lb pn und 4 g.

Item dem Nater 12 mr an seine(m) solde.

Item dem prebst oder dem schergen 20 lb pn darumb daz er uber jare mit meine(m) herr(e)n gemues ist.

Item so ist auf die puchsen auf forne die auf Schennaw sind gemachet und auf holcz, chol und umb allerlay notdurft der puchsen gegang(e)n und eysen 21 mr, 7 lb pn und 10 kr, mitsambt dem layme.

Item den wēgen die die puchsenstain aus den achern auf Schennau zemachen und zehawen gefuert haben zūlon 20 lb pn.

Item umb zwe poyen dem puchsenmaist(er) auf Schennaw, ainen kachelofen zemachen umb ein hoffuer, den prunnen zerainn(e)n, die armbrust zepessern, umb zway schlos umb dazu³² und umb schinteln, flekchen, mawrern, zim(er)leutten in dem hause, facit 21 mr, 5 lb pn und 6 g.³³

[18v]

Item umb schinteln auf das³⁴ hause Schennau umb plocher, rafen, latt(e)n, dem sagmaister seine(m) lon, von den flekchen furlon, davon vo(n) d(er) sagmul in das hause, der zimerleutte lōn von dem zim(er) auf das dach und vo(n) dem dach 10 mr, 6 lb pn, 1 g.

Item 12 tag hat man in dem hause Schennav gemauert, von ydem tag 8 g, facit 8 lb pn.

Item umb pretnag(e)l in das hause Schennav 5 ½ lb pn.

Item er hat auf das paw ausgebn dicz zu Schonnew gehoret und darauf er korn hat geseet facit 14 mr, 6 lb pn zupawen, zu ster zufurd(e)n und einzefuren und zu dreschen.

Item auf wymad und auf weinpawe, prebst(e)n, torklern, trag(er)n, wymern, weinfuer, pintt(e)n 6 mr, 4 lb pn und 6 g.

Item auf das hāe hat er ausgeb(e)n ze meen, ze rechen, einczepringes 15 mr, 6 lb pn, 2 g.

[19r]

Anno ec. xxv^o:

Item ausgebn auf das xxv jare auf weingartpaw 9 mr, 9 lb pn und 3 g.

Item auf das hāe das xxv jare ist gegangen 19 lb pn und 3 g.

Item das xxv jare auf den rokk(e)n und auf das korn einzefuren und hinwid(er) zeseen 4 mr, 3 lb pn, 3 g.

Item umb zwen schafen in das veld vor Greiffenst(ein) 5 mr, 2 lb pn und umb zwo chue.

³² Gestrichen: „v mr und i lb pn“.

³³ Es folgt ein gestrichener Eintrag: „Item aber dem puchsenmaist(er) von der mul wege(n) hat er emphang(e)n vi lb, xli g“.

³⁴ Gestrichen: „Schennau“.

Item umb laym fuer zu dem ofen v(er)lein zu dem alk(er)örzzer und 6 koregrab(e)n zu der puchsen und umb zwen phund wachs zu d(er) puchssen, umb eisen zu dem mitt(er)n form und 15 lb hantt(e)n sind dauon zelon und 6 g, facit 38 lb pn, 6 g.

Item umb kamen vier zim(er)leutt(e)n umb sail zu d(er) schlegprukk(e)n, umb 400 ziegelstain, umb ain newe schlegprukk(e)n, umb aine nuesch an das hause, ain grossen pratzen zepeschlah(e)n, umb eisen 16 lb pn.

Item ½ lb pn von der chornfuer auf den Gayen³⁵ von eine(m) tag.

Item 24 mr an Christoffer Puchsenmaister auf meines herr(e)n briefe.

Item auf des Plochingers quitbr(ief) 87 ster rokk(e)n, 6 ster waitz, 6 ster gerst(e)n, 2 ster haber, 1 ½ ster salcz, 60 urn weins, 3 drist(e)n alt hew, 2 drist(e)n grümad darczn 5 lb pn facit 27 mr, 8 lb pn, 6 g.

[19v]

Item abgeng vo(n) zwain jarn von dem vellenast 7 mr pn.

Sum(ma) alles seins ausgeb(e)n an pfennigen facit 325 mr, 3 lb pn, 10 g.

[20r u. v.: leer]

Rechnung Nr. 9:

Rechnungslegung des *Christoffel Puchsenmaister* über den Zoll von Underrein im Zeitraum vom 1. Januar 1424 - 1. Juni 1425, 25. Juni 1425.

[21r]

Christoffel Puchsenmaister

An montag nach Joh(ann)is Baptiste in anno ěc. xxv^{to} in gegenwurtik(eit) meins genedig(e)n herr(e)n selbs Chunr(at) Frydungen kuchelmaister, Joh(ann) Neydeggers schreiber, hat vereitet Christoffel Puchsenmaister den zoll zu Vnderrain und was er sunst von dem richt(er) auf Schennav emphangen, eingenom(en) und ausgeb(e)n hat von dem erstentag Januarii in anno xxiiii^o uncz auf den erstentag Junii in an(n)o xxv^{to}, das pringet ain ganczes jare und funff monade.

Item des puchsenmaisters innem(en) von demselb(e)n zolle facit in vorben(ant) zeit 166 mr, 9 lb pn und 11 g.

Item von dem Chêsler 60 mr pn.

Item von dem Nater, richt(er) auf Schennav, 41 mr, 1 lb pn angelt, an wein und korn 46 mr und 4 lb pn.

Item von dem kuchelmaister Chunr(at) Frydungen 8 mr pn.

³⁵ Eine Burgruine bei der Gemeinde Schenna/Südtirol.

Item vo(n) Nikolaen Jordan³⁶ 14 mr.

Item auch hat der Puchsenmaister in dem haus funden, als er das inname 12 fuder m(inus) 2 uren und ist ain fued(er) angeschlagen fur 16 lb pn, facit 19 mr, 2 lb pn.

Item auch beleibet er alter remane(n)cz schuldig 4 mr, 3 lb pn, 2 g und 2 fl.

Sum(ma) totalis alles seins innem(en) facit 300 und 60 mr, 1 g, 2 fl.

[21v]

Des Puchsenmaisters ausgebe(e)n:

Da engegen hat er ausgebe(e)n von erst Cyprian Fuchsen an die losung auf meins herr(e)n gescheft 60 mr pn.

Item dem Chaczpekch(e)n auf meins herr(e)n briefe 20 mr, 9 lb pn an seine(m) solde.

Item 8 mr die hat er verczert hinab und herwid(er) auf von Wyenn.

Item zinse von dem zolle 4 mr Cyprian Fuchsen.

Item fur den Symon den er 26 wochen in verliesse hat gehabt und gehald(e)n 6 mr, die er v(er)czert hat.

Item dem Christoffel von dem freytag vor Viti in anno xxiii^o uncz auf denselb(e)n freitag in anno xxv^{to}, das pringet zway jare fur sein purkchhuet 200 mr pn.

Item aber hauszins von dem zolhause die vorben(ant) zeit 4 lb pn, 6 g.

Item dem politt(er) zu Torlan von der vorgemelt(e)n zeit 15 lb.

Item dem Puchsenmaister sein(en) sold vo(n) dem zolle zu Vnd(er)rain vo(n) eine(m) jare und 5 monand(e)n 45 mr pn.

Sum(ma) alles sein ausgebens facit 345 mr, 8 lb pn, 6 g.

[22r]

Und wan des Puchsenmaisters innem(en) und ausgeben g^ãnczleich g^ãnainand(er) geleet und aufgehebet wirdt, dennoch beleibet der Puchsenmaister mein(em) herren schuldig 14 mr, 1 lb pn, 7 g und 2 fl.

Rechnung Nr. 10:

Rechnungslegung des *Jorg Kastner* über die Ämter Enn und Kaldiff, über das Gericht Kastell und den Starckenbergischen Gütern im Zeitraum vom 25. Juli 1424 - 25. Juli 1425, 27. Juni 1424.

[23r]

Jorg Kastn^ãr zu Ende

³⁶ Kellner zu Meran.

An eritag nach Johannis Baptiste in anno xxiiii^{ta}³⁷ in gegenwurtikeit meins genedigen herr(e)n selbs Chunr(at) Frydungen kuchelmaist(er)s hat v(er)reitet Jorg Kaster zu Ende alles sein innem(en) und ausgeb(e)n so er von End und Caldifff und von dem gericht das(elben) und von Castell hat getan und auch was er von der Starchemberg(er) gut(er)³⁸ und nucz hat eingenom(en) von Sand Jacobs tag des xiiii^c und xxiiii jares uncz hinwid(er) auf Sand Jacobestag des xiiii^c und xxv jares, das pringet aine(n) ganczen jarnucz.

Innem anpfennigen von Ende:

Item aus dem ambt zu ende hat d(er) Jorg eingenom(en) 177 mr, 6 lb pn und 9 kr.

Item an vasennacht hennen hat er emphang(e)n 92, dafuer 15 lb pn und 4 kr.

Item graslemper und graskës 12 lemper, fur yds 10 g, und fur 6 kes, fur ydes 3 g, facit 11 lb pn, 6 g.

Item fur vir chäes von ainer albn von Piczellacz 2 lb pn, albeg am dricz jare geit dieselb alb(e)n 10 kës, fur yde 6 g, die zway jare nicht mer.

Item von zwain yden guet(er)n 15 lb pn, 1 g, 4 fl.

Item von dem holczzolle von d(er) treibe aus Flemis von dem Newen Jartag in anno xxiiii^o uncz auf Joh(ann)is Baptiste anno ec. xxv^{ta} 56 mr, 6 lb pn.

Item penn und velle von dem Newen Jarstag i(n) an(no) xxiiii^{ta} uncz auf den Kessuntag in anno xxv^{ta} 34 mr, 7 lb pn, 3 g, 3 fl.

[23v]

Item penn und velle von Castelle vo(n) dem xv tag September in an(n)o xxiii uncz auf den funft(e)n tag des Merczn anno ec. xxv^{to} 8 mr, 1 lb pn und 8 g.

Item und 25 lb pn von ain(er) frevel vo(n) ains meyer wegen ab Petersperg.

Item so beleibet der Jorg alter remane(n)tz 25 mr, 1 g.

Sum(ma) totalis innem(en) aus dem ambt zuende so der Jorg hat getan 309 mr, 9 kr und 2 fl.

Innem(en) zu Caldifff:

Item zu Caldifff hat er eingenom(en) an pfennig(e)n mitsambt den weisat(e)n darinn begriffen 84 mr, 10 g, 4 fl.

Item von dem ochsengut 2 lb pn und 4 kr fur ain kappaun.

³⁷ Hier dürfte wohl ein Fehler passiert sein. Um ein *jarnucz* zu erreichen, müsste hier xxv^{to} stehen.

³⁸ Die Starkenberger waren ein Adelsgeschlecht aus Tarrenz (vgl. Fußnote 3). Sie kamen mit Friedrich IV in Konflikt, als dieser 1420 versuchte gegen Erlag der Pfandsumme die von den Starkenbergern gehaltenen landesfürstlichen Pfandschaften (v.a. die Herrschaft Ernberg und das Gericht Schlanders) einzulösen. Dagegen widersetzten sich die Starkenberger und es kam zu einem militärischen Konflikt, der erst 1426 mit der Eroberung von Greifenstein militärisch gelöst wurde. Zeitweise (bis 1437, als die Starkenberger von Herzog Albrecht von Österreich Recht bekamen) wurden ihre Güter von Herzog Friedrich zwangsverwaltet, vgl. Lukas Madersbacher, Die Opposition des Tiroler Adels gegen Herzog Friedrich IV von Österreich, Dipl.-Arbeit, Innsbruck, 1989, 87-106. In Zukunft: Lukas Madersbacher 1989.

Sum(ma) der pfennig zu Caldifff facit 84 mr, 3 lb, 2 g, und 4 fh.

Starchemberg(er)s gut(er):

Item von des Starchembergers gut(er) hat er in genom(en) 38 lb pn, 5 g, 2 fl.

Sum(ma) totalis alles innem(en) so der Jorg von den vorgeschrib(e)n ambtern hat getan facit 397 mr, 2 lb pn, 5 g, 3 fl.

[24r]

Innem an korn:

Item von erst an weitz hat er ingenom(en) von Ende 468 ster.

Item und vo(n) Caldifff 44 ster waicz.

Item und von der Starchemberg(er) gut(er) 12 ster waicz.

Item remansit an waicz 894 st(er) und $\frac{1}{2}$ ster waicz.

Sum(ma) waicz 1408 $\frac{1}{2}$ ster waicz.

Item an rokk(e)n hat er ingenom(en) von Ende 898 st(er).

Item von Caldifff rokk(e)n und p^on 126 ster.

Item von Grameis von d(er) Starchemberg(er) gut(er) 11 ster.

Item remansit in prioribus 1793 ster rokk(e)n.

Sum(ma) rokk(e)n 2956 ster und $\frac{1}{2}$ ster roggen.³⁹

Item an haber, gerst(e)n, pfenich von dem amt zu Ende mitsamt dem surich hat er emphan(e)n 1047 st(er).

Item von Caldifff hat er empha(n)g(e)n 66 st(er) gerst(e)n.

Item von Grameis von d(er) Starchemberg(er) gut(er) 30 st(er) pfenich.

Item remansit in prioribus 1918 ster hab(er), gerst(e)n, hirss, pfenich und surich und ist alles obengeschrib(e)n korn stochnas das ist halbs gehauffet, halbs gestrihen.

Sum(ma) haber, hirss, gerstn, pfenich, surich facit 3000 und 61 ster.

[24v]

Innem(en) an wein:

Item so hat er ingenom(en) an wein von baiden ambtern und von der Starchemberg(er) gut(er) 66 fuerder, 2 urn und 12 paczeid(e)n uber all(e)n fullwein und abgange.

Item remansit in prioribus 64 fuerder, 7 urn und 4 paczeid(e)n.

Sum(ma) vini 131 fuer(er), 2 urn, 3 $\frac{1}{2}$ paczeid(e)n.

³⁹ Es folgt ein unbekanntes Zeichen in Form eines seitlich gestellten Achters.

Des Jorgen ausgebn von erst anpfennign vo(n) all(e)n embtern:

Da engegen hat der Jōrg ausgeb(e)n von erst auf aine(n) meins herr(e)n brief, her Vlreich(e)n, kanczler, an der zerung hinein gen Maylan 45 mr pn.

Item auf aine(n) des Chlausen brief, als er mit dem volkch zu Boczen lag vor Greiffenstain 38 mr, 9 lb pn, 4 g, 2 fl.

Item auf dem kuchelmaist(er) 100 und 80 mr pn.

Item graf Wilhalm, haubtm(an), 22 mr pn.

Item Andreen, vogt, an sein(er) purkhut gen Ende 24 mr.

[25r]

Item dem Niderhaus(er) an sein(er) purkhutt gen Caldifff 14 mr, 4 lb pn, 8 g und 2 fl.

Item auf das wymad umb raiffe, pantt, pintt(er)n, wym(er)n, torklern, prebsten furlon und was anders darauf ist gegang(e)n facit 26 mr, 9 lb pn und 6 g.

Item auf den kasten die torkel zedecken umb schintteln, kost und lon 4 lb pn.

Item auf potenlon allenthalb(e)n an die gericht 8 lb pn, 7 g.

Item auf das gericht hat er gelegt und ausgeb(e)n daz er aine(m) berechtet und v(er)derbet hat 23 lb pn, 2 g.

Item auf drey kirchtag ze behuettn 4 lb pn.

Item dem Jorgen seine(m) sold 37 mr pn.

Item so geet im ab von ain(em) unpewleichen hoff 11 lb pn, 6 fl und 2 g fur ain vastennacht henne.

Item messerlon und umb liecht vo(n) dem wein den er heraus gen Insprugg an meins herr(e)n hoff hat gesandt 8 lb und 6 g.

Sum(ma) totalis alles seins ausgeb(e)ns anpfennig(e)n facit 94 mr, 2 lb pn und 5 g.

[25v]

Ausgeb(e)n an korn:

Item von erst an waicz auf einen des Chlausen brief gen Boczen 800 und 40 ster waicz.

Item graf Wilhalm, haubtm(an), 25 ster waicz auf sein quittung.

Item so hat er im wymad v(er)rzert 4 ster waicz.

Item dem Niderhaus(er) auf Caldifff an sein(er) purkchhuett 36 ster.

Item so geet im ab von dem zehent ze Glōnd und zu Trued(e)n 9 ster waicze.

Item dem Weinegger an sein(er) purkchhuet auf Leuchtemburge 11 ½ ster waicze.

Sum(ma) waicz 925 ½ ster.

Item an rokk(e)n auf des Klausen brief gen Boczen hat er geantworttet 1348 ster und 38 ster ponen.

Item dem haubtm(ann) graf Wilh(alm) 200 ster rokk(e)n auf sein quittung.

Item dem Weinegger 195 ster rokk(e)n an der zerung so her Aldriget zu im hat auf Leuchtemburg getan und an seiner purkhuet 96 ½ ster rokk(e)n.

Item so hat er v(er)pachen auf das wymad 36 ster rokk(e)n.

Item dem Niderhaus(er) an sein(er) purkhuet auf Caldifff 112 st(er) rokk(e)n.

Item so geet im an vom zehend(e)n von Glön 9 st(er).

Item und von Andrees, vogten, zehent 4 ster geent im auch abe.

Sum(ma) rokk(e)n 2038 ½ ster.

[26r]

Item an futter hat er ausgeb(e)n dem Chlausen auf seine(m) brief hinauf gen Boczen 1000 und 61 ster haber.

Item dem haubtm(ann) auf sein quittung 400 ½ ster haber und allerlay fuetter.

Item so hat er verfuettet im wymad und zuprey gemachet 43 ster.

Item dem Niederhaus(er) auf Caldifff 56 ster.

Item so geet im ab von dem zehent zu Gluen 9 ster haber.

Item vo(n) Andrees, vogt, zehent geet ab 8 ster gerst(e)n und surich.

Item dem Weinegger an sein(er) purkchhuet auf Leuchtemburg 15 ster fut(er) und pfenich.

Sum(ma) haber und allerlay and(er) fuett(er) facit 1633 ster.

Item an wein hat er ausgeb(e)n den er gen Insprugg auf sein ross(e)n in meins herr(e)n hoff gesandt hat 48 fuerder, 1 urn, 5 ½ pacz(eiden)(eiden).

Item auf den Klausen wein, den er gen Boczen gesandt hat, 60 fuerder, 7 vren, 3 pacz(eiden)(eiden).

Item dem haubtm(an) graf Wilh(alm) 8 fuerd(er) und 5 ½ urn.

Item dem Hurnasch vo(n) Mittersil 3 fuerder.

Item dem Niderhaus(er) 6 fuerder an sein(er) purkhuet.

Item verspeiset den zinsleutt(e)n 4 urn weins.

Item auch ist im abgangen 4 fuerder weins an den virdigen wein, die er dem Chlausen gen Boczen hat gesandt.

Sum(ma) vini den der Jorg hat ausgeb(e)n mitsambt den abgang facit 131 fuerder, 2 urn und 2 ½ paczeid(e)n.

[26v]

Und wan(n) des egen(ant) Jorgen innem(en) und ausgeb(e)n von erst anpfennig(e)n genczl(eich) genannand(er) gelegt und abgezogen wirdt, dennoch beleibet ders(elbe) Jorg meine(m) herr(e)n schuldig 3 mr pn und 3 fr.

Waicz gen waicz beleibet aber der Jorg meine(m) herr(e)n schuldig 473 ster waiczen.

Rokken gen rokk(e)n beleibet aber der Jorg meine(m) herr(e)n schuldig 918 ster rokk(e)n.

Haber, gerst(e)n, surich, pfenich beleibet aber der Jorg meine(m) herr(e)n schuldig 1428 ster haber und ander fuett(er).

Wein gën wein genannander geleget und abgezogen so beleibet der Jorg meine(m) herr(e)n schuldig 1 pacz(eiden).

Rechnung Nr. 11:

Rechnungslegung des *Vlreich Vasolde* über das Landgericht Gries, Bozen und dem Wanger Gericht im Zeitraum vom 5. August 1424 – 5. August 1425, 26. Juni 1425.

[27r]

Vlreich Vasolde

An eritag nach Johannis Baptiste in anno ec. xxv^o in gegenwurtikeit meins genedigen herr(e)n selbs Chunr(at) Frydunges chuchelmaister hat geraitet Vl(r)eich) Vasolde alles sein innem(en) und ausgeb(e)n, so er hat getan von dem lantgericht zu Gries und von den zinsen und nutzen zu Boczen, aus wanger gericht von Sand Oswaldestag in anno ec. xxiiii^{ta} uncz hinwid(er) auf Sand Oswaldestag in an(n)o xxv^{ta}, das pringet ain ganczen jarnucz.

Innem(en) anpfennig(e)n:

Item von erst an der kuchelstewr zu Boczen 63 mr, 4 lb pn, 11 g.

Item zu Gries in dem landgericht 19 mr, 4 lb pn.

Item an dem Ritten 9 mr, 8 lb pn, 9 g.

Item von den marktrechtten an der alt(e)n stat zu Boczen 7 mr, 10 lb, 4 g, 4 vir, 2½ pn.

Item von den marktrechtn in d(er) hind(er)ngass(e)n zu Boczen 31 lb pn, 6 g.

Item rechergelt zu Boczn 6 lb pn.

Item madergelt zu Boczen 25 lb pn, 4 g.

Item an weisatt(e)n d(er) hennen, ayer, schult(e)n, kicz, pfeffer, gens, fisch, chrebsinse und fuett(er) gelt 5 mr, 1 lb pn, 3 g, 2 vir.

Item alter remane(n)tz beleibet er 76 mr, 7 g, 1 vir, 3 pn.

Sum(ma) 187 mr, 3 lb, 9 g, 3 vir und ain pn.

[27v]

Pfennig(e)n:

Item von erst in Wang(er) gericht die kuchenstewer 22 mr pn, 2 lb.

Item von der ob(er)n meczpankch 16 lb pn, 4 g.

Item vo(n) dem turn bey d(er) nid(er)n fleischpankch 5 lb pn.

Item von dem markcht recht in Wang(er) gassen 5 mr, 8 lb pn und 6 g.

Sum(ma) Wang(er) gericht angelt facit 30 mr, 1 lb und 10 kr.

Sum(ma) totalis baiden gericht und embtern mitsambt dem fuett(er) und weisatt(e)n die auch zu gelt sind geschlagen facit 217 mr, 5 lb pn, 7 g, 4 fl, ain pn.

Wein:

Item an wein hat er ingenom(en) 11 fuerder, 1 urn, 3 paczeid(e)n.

Item remansit in prioribus 8 fuerder, 5 urn.

Item und 17 urn esseich.

Sum(ma) vini 19 fuerder, 6 urn, 3 paczeid.

Und 17 urn esseich.

[28r]

Vasoldes ausgeb(e)n:

Da engegen hat er ausgeb(e)n von erst auf eine(m) Klausen Chlempfleins briefe als er zu Boczen lage 107 mr, 6 lb pn und 6 g, 4 fl.

Item dem kuchenmaist(er) Chun(rat) Frydung(e)n 31 mr, 6 lb und 8 kr.

Item so hat er ausgeb(e)n und auf das hantwerich(en) gelegt, daz zu Boczen ist gemachet worden 18 mr, 6 lb, 2 g und 2 fl.

Item so hat er ausgeb(e)n umb 100 puchsenstain, die auch zu Boczen sind gemachet worden 10 mr pn.

Item aine(m) poten 9 g in Meran schueff d(er) haubtm(an) vo(n) warnu(n)g wegen.

Item auf das wymad, pintt(er)lon, raiff, pentter, wymern, torcklêrn, farleütt(e)n, messerlon, tragerlon, pessrunge etleicher tœer 25 lb pn.

Item dem Goldegger jêrleiches zinses 28 mr, im ryed 6 lb pn und 22 kr.

Item dem Vasold seine(m) solde 8 mr pn.

Sum(ma) totalis alles seins ausgeb(e)n anpfennig(e)n facit 207 mr, 1 lb, 4 g, 1 fl.

[28v]

Ausgeb(e)n an wein:

Item an wein hat er ausgeb(e)n von erst an das spital zu Boczen 2 urn jerleichs zinses.

Item den predig(er)n zu Boczen 1 urn jerleichs zinses.

Item den parfuess(e)n 1 urn jerleiches zinses.

Item den swestern g^{en} Triendt 1 urn jerleichs zinses.

Item den swestern g^{en} Inichen 1 urn jerl(eichs) zinses.

Item so hat er meine(m) herr(e)n heraus gen Insprugg in seine(m) hoff gesandt 2 fued(er), 7 urn und 3 paczeid(e)n gesoten wein.

Item aber dem haubtm(an) 3 fueder vren.

Item maister Uezen hat er geb(e)n 9 urn.

Item fullwein und abgange 5 urn.

Item so get im ab 2 fueder, 9 paczeid(e)n den er eingesot(e)n hat.

Item dem Chlausen auf seine(m) brief als er zu Poczen lage 8 fueder und 5 uren.

Item dem Chlausen hat er auch geantwurtet 17 urn esseich als er zu Boczen lag.

Sum(ma) vini den er ausgeb(e)n hat facit 19 fued(er), 6 urn.

Und 17 urn esseich.

[29r]

Und wan(n) des egen(ant) Vasoldes innem(en) und ausgeb(e)n angelt genczl(eich) g^{en}einander geleet und aufgehebet wirdt, dennoch beleibet der Vasold meine(m) herr(e)n schuldig 10 mr, 4 lb pn, 3 g, 2 fl, 1 pn.

Wein gen wein beleibet aber der Vasold schuldig meine(m) herr(e)n 3 paczeid(e)n.

Esseich gen esseich so ist es geleich.

Rechnung Nr. 12:

Rechnungslegung des *Sigmund am Stern* für den Zoll von Bozen im Zeitraum vom 1. Januar 1424 - 22. Juni 1425, 26. Juni 1425.

[30r]

Sigmund am Stern:

An eritag nach Johannis Baptiste in anno ec. xxv^{ta} in gegenwurtikeit meins genedig(e)n herr(e)n selbs Chun(rat) Frydungen kuchelmaisters, hat geraitet Sigmund am Stern alles sein innem(en) und ausgeben so er hat getan von dem zolle zu Boczen von dem erst(e)n tag Januarii anno ec. xxiii^{to} uncz auf den zwen und zwaniczigistn tag Juny in an(no) xx^{to40}, das pringet ain ganczes jare, 5 monad und 22 tage.

⁴⁰ Am rechten Rand als Einfügung vermerkt.

Des Sigmundes innem(en) angelt die vorben(ant) zeit pringet 752mr, 8 lb pn, 3 g.

Alter remanentz beleibet er schuldig 27 mr pn, 7 lb, 4 kr und 3 fl.

Da engegen bringet sein ausgeb(e)n von erst auf zwen meins herren brief umb öl, he^aring, kappern, stockchfische 45 mr, 7 lb pn und 7 g.

Item auf aine(m) meins herr(e)n brief Hainr(ich) Kugelried(er) und dem wechselschlager 50 rh fl, facit 15 mr, 8 lb pn und 4 g.

Item auf aber auf eine(m) meins herr(e)n brief der Liechtenstainer(e)n 100 mr pn.

Item aber aine(m) meins herr(e)n brief dem Mörsperg 50 rh guld facit 15 mr, 8 lb pn, 4 g.

Item aber meine(m) herr(e)n und mein(er) frawn uncz swarczes gewandt, des ist gewesn vir grincze tucher, umb saffran, tryste, confett, charplaün, mein(er) frawn umb leinwat, furlon dauon gen Insprugge an briefe 71⁴¹, 7 lb pn und 2 g.

[30v]

Item auf einen des Chlausen briefe an der zerung, so er mit dem volkch zu Boczen hat getan, 197 mr, 7 g und 3 fl.

Item dem haubtm(an) graf Wilh(alm) an seine(m) solde 51 mr und 4 lb pn auf sein quittance.

Item dem Gneüssen an seiner purkchhuet 10 mr auf sein quittance.

Item dem Lienhart(e)n 12 mr pn an der zerung hinein gen Maylan mit den Liebhart(e)n auf sein quittance(e).

Item auf potenlon hat er ausgeb(e)n 7 mr, 7 lb, 6 g.

Item so hat er bezalt fur 100 und 7 puchsenstain⁴² 10 mr pn zehawen.

Item auch hat der kuchelmaister verczert mitsambt den, die er mit im hinein gefuert hat friden zesezen mit den von Greiffenstain 24 mr, 5 lb, 11 g und 2 fl.

Item dem kuchelmaister hat er anberaitem gelt geantwurt 100 mr pn.

Item dem Sigmund seine(m) sold von den 1 ½ jarn un(d) 8 tag facit 30 mr pn.

Item den drein zollnern, die an den drein zolstet(e)n zu Boczn sitzen, von den 1 ½ Jaren, yedem von aine(m) jare 17 lb pn, facit die 1 ½ Jahre 7 markch, 6 lb pn und vi kr.

[31r]

Item dem politter zu Torlan, von ydem jar 5 lb, facit die vorben(ant) zeit 8 lb pn.

Sum(ma) totalis was der Sigmund hat ausgeb(e)n in vorben(ant) zeit facit 700mr, 4 lb pn und 6 g.

⁴¹ Hier fehlt die Geldeinheit. Vermutlich mr.

⁴² Gestrichen: „vii mr“.

Und wan(n) des egen(ant) Sigmundes innem(en) und ausgeb(e)n genczl(aich) genanander gelegt und abgezogen wirdt, dennoch beleibet der Sigmund meine(m) heren schuldig 80 mr, 2 lb pn, 1 kr und 3 fl.

Rechnung Nr. 13:

Rechnungslegung des *Hainr(ich) Lassegger* über das Amt Alt-Starckemberg im Zeitraum von 11. November 1423- 11. November 1424, 26. Juni 1425.

[32r]

Hainr(ich) Lassegger:

An eritag nach Joh(an)is Bapiste in anno ec. xx^{vo} in gegenwurtik(eit) meins genedigen herr(e)n selbs Chunrat Frydungen kuchelmaister, Johannis, der bey den Neidegg^{er} ist gewesn, hat geraitet Hainr(ich) Lassegg^{er} alles sein innem(en) und ausgeb(e)n, so er hat getan von den nucz(en) und gult(e)n die zu alten Starchemberg⁴³ gehört, habent von stewarten aigenleuten, stellung landuertt(e)n von Sand Marteinstag in anno xxiii^o uncz auf Sand Marteinstag in anno xxiiii^o, das bringet ain(e)n ganczen jarnucz.

Innem anpfennigen:

Item anpfennig gelt 100 und 23 mr pn.

Item stewarten von den aygenl^{eu}t(e)n die zu Starchemberg gehören 16 mr pn.

Item stewarten von den aigenleutt(e)n die zu Greiffenstain gehören 40 lb pn.

Item fur 9 lantuert 9 mr pn.

Item fur schaff, lemper und kicz, hun(er) und mer, schult(er)n, sm(a)lcz 7 mr, 8 lb pn, 10 ½ g.

Sum(ma) der vorgeschrib(e)n stukch, die zu Starchemberg gehören, facit 159 mr, 8 lb pn, 10 g, ½ g.

Innem(en) anzins(an)gelt so zu Kronburg⁴⁴ gehoret facit 28 mr, 5 lb pn, 5 g.

Item die aigenl^{eu}t die zu Kronburg gehören gebent 12 mr stewarten.

Item 29 lb pn, 4 g fur kes, smalz, zig(en), schult(e)n.

Sum(ma) der gult die zu chronburg gehört facit 43 mr, 4 lb pn, 9 g.

[32v]

Innem(en) angelt auss(er)halb des urbars von des Glaczen gut(er) 38 lb pn.

Item von dem h^{ae} aus dem anger zu Vmbst hat er emph(angen) 41 lb pn.

Item v^{elle} und p^{enne} von baiden gericht(e)n Kronburg und Starchemberg, facit die vorben(ant) zeit 25 lb pn und 10 g.

⁴³ Siehe Fußnoten 3 und 9.

⁴⁴ Eine Burg bei Zams im Oberinntal/Tirol.

Item so hat er eingenom(en) von der chappelen güter 7 mr, 1 lb pn.

Item schaczung von den genangen hat er eingenom(en) 31 mr, 3 lb pn, 10 kr.

Sum(ma) inneme(n)s angelt auss(er)halb des urbars facit 48 mr, 8 lb pn und 8 kr.

Sum(ma) totalis alles seins innem(en) an urbar und ausserhalb des urbars facit 252 mr, 3 lb
und 3 ½ kr.

Item und alter remane(n)cz beleibet er schuldig angelt 18 mr, 7 lb pn und 6 g.

Sum(ma) totalis mitsambt der alten remane(n)cz facit 272 mr und 8 ½ g.

[33r]

Innem(en) ankorn:

Item an korn hat er eingenom(en) von erst an rokk(e)n der zu Starchemberg gehört 338 ½
schöd, dabey 8 schöd waicz und arbaissen.

Item rokk(e)n der zu Krönburg gehört 49 mutt und ½ mutt. Alter remane(n)cz beleibet er 338 ½
schöd.

Sum(ma) rokken mitsambt der alten remane(n)cz facit 726 schöde.

Innem an gerst(e)n die zu Starchemberg gehört 751 schöde, dabey 34 schöd hab(er)n.

Item gerst(e)n die zu Chronburg gehört 77 ½ mütt. Alter remane(n)cz beleibet er 751 schode.

Sum(ma) gerst(e)n, mitsambt der alten remane(n)cz, facit 1579 mut und ½ mutt gerst(e)n.

Sum(ma) totalis roggen und gersten zueinand(er) geschlagen facit 2300 und 5 ½ schöde.

[33v]

Lassegger ausgebens von erst anpfennig(e)n:

Item da engegen hat er ausgeb(e)n von erst Chunrat(e)n Frydungen kuchelmaister, hat er
geantwurttet hundert 7 mr pn.

Item auf aine(n) Vlreichen Windeggen briefe 90 mr.

Item fur die jêger, die daoben zu Vmbst haben gejaget, hat er aufgrichtet 5 mr, 7 lb, 10 g, 3
fl, Griesinger, Jacob, Rettempalchk, Gruenhaide.

Item von dem puluersakch herab zu furen uncz gen Insprugg von Torrencz und das sunst
darauf ist gegangen 18 lb pn, 2 g, 2 fl.

Item furlon von den puchsenstain von Torrencz uncz gen Insprugg 11 mr, 6 lb pn, 8 g.

Item mein(er) frawen gnad(e)n hat er zway tẽuscze tucher gekauffet, den knecht(e)n in der
marstal umb 4 mr, 9 lb pn und 1 kr.

Item ausgeb(e)n umb oppfferwein gen Vmbst 12 lb pn.

Item zerung so der Kopp, Lantricht(er) zu Sunnenburg, ucz mein(er) fr[auen] liechtkam(e)r, kugelried(er), Albel, des truchsess k[necht], Michl chuchelschreiber, da ob(e)n zu Torrencz und zu Vmbst haben getan 15 lb pn und 1 kr, als sy von d(er) genangen und auch ander(en) sahnen wegen daob(e)n sind gewesen.

Item von dem ang(er) zu Vmbst ze arbaitt(e)n 13 lb pn.

Item von dem vederspil abzenahen 10 lb pn.

[34r]

Item dem truchsessen 18 mr pn von der genangen gelt und schezung wegen stent dem truchsessen ze veraitt(e)n.

Item so hat er fur des truchsessen knecht und fur den Koppen aufgerichtet 33 lb pn und 3 g, die sy auch daob(e)n verczert habent.

Item dem Anshelm 36 lb pn, die her Hainr[ich] Morsperg und ander mein(er) fr[auen] hofgesind in meins herr(e)n abwesen zu im auf und ab zereitt(e)n habent v(er)czert.

Item dem Huber zu Zirl 6 lb pn zerung, die mein(er) fr[auen] hofgesind auch zu im v(er)czert haben auf und ab zereitt(e)n.

Item dem Molles auf klaine zerung fur die genang(e)n, die er inne hat gehalten und den man die augen aus hat geslahen 20 lb pn.

Item dem Hannsen Lassegg(er) zerung 4 lb pn von d(ie) genangen wegen, do man brief uber sey machte.

Item Hainr(ich) Lassegger hat selb v(er)czert auf und ab zereitt(e)n 12 lb pn und 6 g.

Item dem Rosner auf Newstarchemberg 11 lb pn von der genang(e)n wegen, die er auch hat gehald(e)n.

Item dem richt(er) zu Vmbst 5 mr auch von der genangen wegen, die er inne hat gehalten etwelange.

Item so hat er geraittet 5 mr, 7 lb pn und 6 g, die im von etleichen stukchn und gut(er)n abgend, ain tail hewr ze jare.

Item dem Lassegger seine(n) sold 20 mr pn.

Sum(ma) totalis seins ausgeben anpfennig(e)n facit 287 mr, 3 lb pn und 2 g.

[34v]

Ausgeb(e)n ankorn:

Item an rokk(e)n hat er ausgeb(e)n 20 schöde dem Molles auf Klamme von her Aldrigett(e)n weg(e)n.

Item dem holczer auf Klamme 14 schöde und ½ schöde.

Item so geit er an der wid(er)richtung auf zwo swaigen 11 schöde.

Item so geet im abe von etleich(e)n güt(er)n nûr hewer zu jare 25 schöde.

Sum(ma) totalis rokk(e)n, den er uber alles einnem(en) hinwid(er) hat ausgegeb(e)n facit 70 schod und ½ schöde.

Und wan(n) der egen(ant) Lasseggers innem(en) und ausgeben angelt gënczleich gënnannander gelegt und aufgehebt wirdt, so beleibet mein her(rn) demselb(e)n Lassegger schuldig 15 mr, 2 lb pn und 3 ½ kr.

Rokken gën rokken beleibet der Lassegger meine(m) herren schuldig 655 schöde und ½ schöde.

Gersten ist alle schuldig und bringet an ain(er) sum(ma) 1579 mutt und ½ mutt od(er) schöde fur zwo schöd zeraitt(e)n 3 ster.

Rechnung Nr. 14:

Rechnungslegung des *Bartholome Leyse* über Ambt in Pfunds und Laudegg im Zeitraum von 29. September 1424 - 26. Juni 1425, 20. März 1424- 23. Juni 1425, 26. Juni 1425.

[36r]

Bartholome Leyse:

An eritag nach Johannis Baptiste in an(n)o ec. xxv^{to} in gegenwertik(heit) meins genedigen herr(e)n selb Chunr(at) Frydungen kuchelmaister, Johannsen, der des Neydeggers schreiber ist gewesen, hat geraitet Bartholome Leyse alles innem(en) und ausgeb(e)n so er hat getan von dem ambt zu Phündes und zu Laudegge⁴⁵ von Sand Michelstag des xiiii^{tisten} und xxiiii jares uncz hinwid(er) auf⁴⁶ den eritag nach Johannis Baptiste, das pringet ain(en) gancz(e)n jarnucz ve^{alle} und penne⁴⁷ und den zolle von dem montag nach Reministe(nce)⁴⁸ in an(n)o xxiiii^{ta} uncz auf den samstag vor Sand Johannistage in an(n)o xxv^{to}, das pringet ain jare und 15 wochen.

Zinspfennigen zu Laudegge:

Innem(en) anpfennigen zu Laudegge 100 mr hat er Bartholo(m)e eingeno(men).

Item ze Phundes hat er eingenom(men) zinspfennig und stewergelt 46 mr, 9 lb pn und 6 g.

Item von dem zolle zu Phundes hat er eingenom(men) die vorben(ant) zeit 81 mr, 7 lb.

Item velle und pëne von baid(e)n gericht(e)n 9 mr, 6 lb pn.

Item und velle und penne von ainer fr[au] 16 lb pn, darumb der Bartholome ainen mantel hat.

Sum(ma) totalis alles seins innem(en) angelt, so der Bartholome emphanen hat facit 239 mr, 8 lb pn, 6 g.

⁴⁵ Gestrichen: „und von dem zolle zu Laudegge ab zu Prúcz auch ve velle und pëne“.

⁴⁶ Gestrichen: „Sand Michelstag des xiiii^{tisten} und xxv jares“.

⁴⁷ Gestrichen: „und penne von demselb(e)n“.

⁴⁸ Gestrichen: „uncz auf und den zolle zu Prucz uncz auf den sam..“

[36v]

Innem(en) an korn:

Item an rokk(e)n hat der Bartholome eingenom(en) zu Phunds 143 ½ mutt rokk(e)n.

Item zu Laudegge 45 mutt roggen hat er emphanen. Alter remane(n)cz beleibet der Bartholome schuldig 100 und 6 mutt rokk(e)n.

Sum(ma) totalis rokk(e)n den der Bartholome schuldig ist facit 314 mutt und ½ mutt rokk(e)n.

Item an gersten hat er eingenom(en) zu Phundes 200 und 42 mutt mitsambt der fuerczunge.

Item zu Laudegg hat er emphanen 200 und 8 mutt. Alter remane(n)cz beleibet der Bartholome schuldig 500 und 79 mütt gerst(e)n.

Sum(ma) gersten so der Bartholome schuldig beleibet 1029 mutt gerst(e)n.

Item an kēsen hat er emphanen und eingenom(en) 100 und 87 schōde zu Phundes.

Item zu Laudegg hat er eingenom(en) 79 schōde. Alter remane(n)cz beleibet er aber schuldig 37 schōde.

Sum(ma) an kesen die der Bartholome schuldig beleibt 300 und 3 schōde kes.

[37r]

Item an schult(e)n hat er eingenom(en) von Laudegg 16 schult(e)n.

Item alter remane(n)cz beleibet er 26 schult(e)n.

Item an smalcz 13 schōde hat er emphanen von Laudegge.

[37v]

Bartholomes ausgeb(e)n von erst anpfennig(e)n:

Item dem kuchelmaister auf drey sein(er) briefe 109 mr und 8 g.

Item dem Windeggen 42 mr, 8 lb pn, 10 g an seiner purkchuet auf Laudegge, darumb der Bartholome ain quitbr(ief) hat.

Item 18 lb pn das vederspil abczenahen.

Item 18 lb pn umb die murment, die er mein(er) frawn gnad(e)n harab gesandt hat.

Item 9 lb pn furlon von kēs, korn von phundes gēn Laudegg.

Item 4 ½ lb pn zerung von der genangen wegen, die er meine(m) herrn gen Insprugge hat geantwortet.

Item 8 lb pn die im hewer ze jare abgeent von zwain lehen zu Phundes.

Item dem Bartholome seine(m) sold 15 mr.

Item dem Bartholomee beleibet mein her(r) alter remane(n)cz schuldige 44 mr, 3 lb pn, 1 g, 4 vir.

Sum(ma) totalis alles seins ausgebens facit 232 mr, 1 g und 4 vir.

[38r]

Ausgeb(e)n an korn:

Item von erst an rokk(e)n hat er dem Windeggn geb(e)n auf Laudegge 100 und 50 mutt rokk(e)n.

Item dem Windeggen hat er auch gegunnet und den zehend(e)n geantwurttet facit 127 mutt gerst(e)n.

Item dem Windegg(e)n hat er geb(e)n an kesen 187 schõde.

Item an smalcz hat er aber dem windegg(e)n geb(e)n 12 schõde.

Und wan(n) des Bartholomes innem(en) und ausgeb(e)n angelt genczl(eich) gẽnainnand(er) geleet und aufgehebet wirdt, so beleibet der Bartholome meine(m) herr(e)n schuldig 7 mr, 8 lb pn und 4 g, 4 vir, *die hat er Chunrat chuchelmaist(er) nach der raitung zu seine(m) hannd(e)n geantwurttet*⁴⁹.

Rokk(e)n gen rokk(e)n beleibet Bartholome aber schuldig 164 ½ mütt.

Gersten gen gerst(e)n beleibet aber der Bartholome schuldig 900 und 2 mutte.

Kẽs gẽn kesen beleibet er aber schuldig 115 schõde.

Schult(e)n beleibet er aber schuldig 42.

Smalcz gen smalcz beleibet er aber schuldig 1 schõde.

Rechnung Nr. 15:

Rechnungslegung des *Hanns von Emershofer* über das Amt und Gericht Stainach⁵⁰ im Zeitraum von 29. September 1424 - 24. Juni 1425, 27. Juni 1425.

[39r]

Emershofers rayttunge:

An mitichen nach Johannis Baptiste in anno xxv^{to} in gegenwurtik(eit) Chunr(at) Frydunges kuchelmaisters, Lienh(ard), den man nennet die woch(e)n, hat geraittet Hanns von Emershofer alles sein inem(en) und ausgeben so er hat getan von dem amt und gericht zu Stainach, von dem kasten ze Matray, velle und penne auch von dems(elben) gericht von Sand Michelstag des xiiii^{tisten} und xxiiii jares uncz auf Sand Johannistag zu Sunnwenden, dacz bringet ainen ganczen jarnucze.

Innemen angelt:

⁴⁹ Später hinzugefügt.

⁵⁰ Wohl Stainach im Wipptal gemeint, d.h. heute Stainach a. Brenner.

Innemen anzinsgelt, das zu dem gericht zu ...⁵¹ und auch zu dem kasten ze matray facit 16...⁵²mr, 1 lb pn und 2 kr.

Item p^aenne und v^elle hat er eingenom(en) 8 mr und 1 lb pn.

Item alter remanencz beleibet der Emershofer schuldig 100 und 9 mr.

Sum(ma) totalis alles seins innem(en) angelt facit 280 mr, 2 lb pn, 2 g, mitsambt der alten remanencz.

Innem(en) ankorn:

Item von erst an waiczen hat er eingenom(en) 15 ster und 1 virtl. Alter remanencz beleibet er 30 ster und ½ ster waicz.

Item rokken hat er eingenom(en) 246 ster. Alter remanencz 297 ster und 1 virtl.

Item an gersten hat er eingenom(en) 400 und 91 ster gerst(e)n.

Item an haber hat er eingenom(en) 100 und 81 ster hab(er).

Item muskorn 45 ster hab(er)n und gerst(e)n.

Item ruppelfuett(er) 300 ster.

Item arbaissen und ponen 27 ½ ster.

[39v]

Des Emershofer ausgeb(e)n angelt:

Item von erst auf eine(m) meins herr(e)n brief von des Kaysers von Constantinopel zerung wegen, so er zu Insprugg hat getan 43 mr, 2 lb pn, 7 g, 3 vir.

Item auf ainen meiner frawn briefe her Dremeln 2 rh fl.

Item auf Wilhalms von Knoringen brief zerung, so er und der von Stoffel zu im habent getan 12 lb pn und 8 g.

Item den weingarttn(er) iren sold 12 mr pn von ain(en) ganczen jare.

Item den kochen zer gademnern iren sold 18 mr pn, 2 g und ist also maister Niklas der kummerl, maister Hainr(ich) Stamser, amman, ires soldes dacz gegemwurtigen jares beczalet hincz auf Sand Johannistag zu Sunnwend(e)n in anno 25.

Item dem kuchelmaister hat er anberaitem gelt geantwurtet 60 mr pn.

Item dem Emershofer seinen sold 20 mr pn.

Item von dem vederspil abzeuahen 16 lb pn.

⁵¹ Durch einen Fleck schwer zu lesen. Hier sollte wohl „zu Stainach gehöriq“ stehen.

⁵² Der folgende Geldbetrag ist durch einen Fleck nicht ganz zu entziffern.

Item zerung von des korns wegen, das herab ist gefuert word(e)n mitsambt des Ottleins zerung mit dem rayswagen heraus gen Boczen und mitsambt den hennen, die zu vasennacht harab sind komen 41 lb pn.

Sum(ma) totalis was der Emershofer hat ausgeben facit 160 mr, 8 lb pn, 9 g, 3 vir.

[40r]

Ausgeb(e)n ankorn:

Item von erst ab waitz hat er geantwurttet maister Chunrat(e)n 4 ster herab gen Insprugge.

Item und dem Martein an den luge in das zolhause 20 ster.

Item an rokk(e)n hat er maister Chũnrat(e)n herab gen insprugge geantwurttet 449 ster und ½ ster und 14 ster rokk(e)n vorsprech(e)n und scherg(e)n.

Item an gersten hat er maister Chũnrat(e)n und dem kuchelmaister herab gen hoff geantwurttet mitsambt 14 ster gersten, die vorsprechen und schergen sind gevall(e)n, 500 und 88 ster, auch beleibet im mein her(r) alter remane(n)cz 121 ster gerst(e)n und haber.

Item 19 ster gerst(e)n kastenzins.

Item 40 ster abgege an allem korn dicz er eingenom(en) und ausgebn hat. Sum(ma) gerst(e)n 768 ster.

Item anhaber hat er ausgeben und maister Chunr(at) geantwurttet her gen Insprugge 761 ster haber.

Item an arbaissen und pōnen hat er auch gēn hoff in das zer gadem geantwurttet 31 ster und 3 ster pon ist im mein her(r) alter remane(n)cz schuldig.

Und wan(n) des Emershofer einnem(en) und ausgeben von erst angelt genczleich genannand(er) gelegt und aufgehebt wirdt, dennoch beleibet der Emershofer meine(m) herr(e)n schuldig 119 mr, 3 lb pn, 4 g und 2 fl.

Item an waicz genannand geleget und aufgehebet, beleibet der Emershofer aber schuldig 21 ster, 3 virt(e)l waicz.

Item an rokk(e)n uber alle abczug beleibet aber der Emershofer meinem herren schuldig 89 ster, 3 virt(e)l rokk(e)n.

Item gersten und haber gēnannand(er) gelegt und abgezogen, so ist mein her(r) dem Emershofer schuldig 500 und 12 ster gerst(e)n und haber.

Item arbaissen und ponen beleibet mein her(r) dem Emershofer schuldig 6 ½ ster.

Item und aine(m) pan von dem glatzzett(e)n weinolt, darumb er noch nit ist abkom(en).

[40v - gestrichen]⁵³

⁵³ Hier befinden sich drei gestrichene Beiträge: „Item an arbaissen und ponen beleibet mein her(r) dem Emershofer schuldig vi ½ ster. Item und xlv ster kuppellfuett(er) beleibet der Emershofer auch meine(m) herren

Rechnung Nr. 16

Rechnungslegung des *Niklas Jordan*, Kellner zu Meran, über das Kellenamt auf Schloss Tirol, von den Gerichten Burgstall und Mölten, Gargazon, Ulten und das Stadtgericht Meran sowie von den Gütern der Lebenberger, Starkenberger, Sigmunds von Auer, des *Smelczleins*, *Hannsen Reutlingers*, des *Gadentem*, des *Cruselburgers* und des *Jorgen des Torers* im Zeitraum vom 13. Mai 1424 - 24. Juni 1425, 28. Juni 1425.

[41r]

Niklas Jordan Kelln(er) an Meran:

An pfintztag nach Johannis Baptiste in an(n)o xxv^{to} in gegenwertik(heit) meins genedigen herren selbs Chunr(at) Fryduges kuchelmaist(er)s, Joh(ann)is, der bey dem Neydegger ist gewesen, hat geraitet Niklas Jordan alles sein innem(en) und ausgeb(e)n so er hat getan von dem kellenambt zu Tyrol, von den gerichtten Purkchstal und Melten, Gargaczan, Ulten, Lebemberg(er), Starchemberger und Sigmundes von Awer und des Smelczleins, Hannsen Rewtling(er)s, von der kellnerin und von des Gadentt(e)n güter und velle und pënne von dem stat gericht an Meran und was er aus dem kellenambt nach abgang des Rewtlingers von v(er)essen zinsen eingenom(en) hat, von des Cruselburgers und des Jorgen des Torers guter von dem nachsten Samstag nach Sand Johannistag von dem Töer in an(n)o xxiiii^{ta} uncz auf Sand Johannistag zu Suniwend(e)n i(n) an(n)o xxv^{to}.

Innem anzinspfennigen von dem kellenambt facit 441 mr pn, 6 lb, 1 g und 4 ½ vir.

Item angeding pfennigen hat er eingenom(en) 6 mr, 6 lb pn und 6 kr vo(n) schalt jaren.

Item umb verkaufften wein 54 fuerder, 1 urn, 3 ½ pacz(eiden). Nach dem hohisten spruch ydes fuer(er) umb 32 lb pn, facit 172 mr und 8 lb pn.

Item aber umb 60 fuerder, 1 urn verkaufft(e)n wein nach dem nydern spruche yedes fud(er) umb 28 lb pn, facit 168 mr.

Item angeding pfennig von peseczen der herschaft guter 10 mr, 4 lb pn und 10 g.

Item anzoll holcz hat er eingenom(en) 9 mr fur 3.000 holcz, yedes hundert umb 3 lb pn.

[41v]

Item fur 5 ster v(er)kaufft(e)n bonen, elbinale 24 ster, 3 ster kesten fur 3300 und 50 swaig kes ydes hundert umb 5 lb pn und aber fur 250 kes, ydes hundert der swaig kes 10 lb pn, facit 21 mr und 1 lb pn.

Item fur 14 mayen rinder yedes umb 5 lb pn, fur 8 kuchel rinder yedes umb 3 lb pn, fur 19 mayen schaff ydes schaff umb 1 lb pn, fur 40 kuchelschaff yedes umb 7 kr, aber fur 28 kuchelschaff aus passen und von veren ydes umb 9 g, fur 24 kastr. ydem umb 1 lb, fur 72 kastr. stuckch ydes umb 3 g, fur 15 lemper ydes umb 4 kr, fur 26 kicz ydem umb 6 g, fur 6 spunnew fur ydes 6 g, fur funff swem fur die drew ydes umb 5 lb, fur die zway ydes fur 3 lb,

schuldig, das ist futer korn, gerst(e)n und haber underainand(er). Item auch beleibet der Emershofer schuldig iii^c ster kuppellfuetter.“

fur 94 ½ schult(e)n ydes umb 3 kr, fur 7 gens yde umb 6 g, fur 186 kappawn fur ydem 3 g, fur 77 snithun(er) ydes umb 1 g, fur 313 vasennacht hun(er) ydes umb 1 ½ g, fur drew rebhun(er) ydes fur 2 g, fur drey schuffel smalcz fur yde 7 kr, facit alles an an ainer sum(ma) 39 mr und 2 lb pn, 3 g mitsambt den 2600 und 83 ayern, die auch in die sum(ma) geraitet sind.

Item fur 38 tagwerich aus dem mayerhoff, dafur man gelt zinset fur ydes 3 g, aber fur 63 tagwerich auf den zerhaun ye fur 4 tagwerich 9 g, facit 21 lb pn und 6 g.

Sum(ma) totalis alles innemens so der Kellner anpfennigen hat gerait facit 871 mr, 2 kr, 4 vir, 2 pn.

Item so hat er eingenom(en) umb hundert 80 ster, fur ydes ster 2 ½ kr, grussen 37 lb pn und 6 kr.

[42r]

Versessen zinse des kellenambcz:

Innem an versessen zinsen nach des Reutlingers abgang die auch in das kellenamt gehörent 40 mr, 2 lb pn und 5 ½ g.

Innem anpfennigen von des Reutlingers guter und auch geltschuld anzinsgult bringet die sum(ma) 17 mr, 4 lb pn.

Item geltschuld hat der Jordan von des Reutlinges wegen eingenom(em) von dem Jacob Phiesel und von Petern Meinmingêr 98 mr pn.

Item sum(ma) der vorgeschrib(e)n dreyer stukch facit 155 mr, 6 lb pn und 5 ½ kr.⁵⁴

Innem(en) von der kellnerin guter von Aychach 4 mr pn.

Item von der munsmaisters hause an Meran 4 mr pn.

Item von frawn Segawn gut(er) zu Purczinse 6 mr, 8 lb pn.

Item von der Messe guter zu Purczinse 6 mr und 8 lb pn.

Item von der von Awer guter 17 lb pn.

Item von der Hannsin gut(er) auf dem Stain zu Tyrol 6 lb pn.

Item von des Gadentt(e)n zehende zu Purczinse 38 lb pn.

Item von den wisen auf dem Tczechawn 20 lb pn.

Item von des Meinmingers wisen auf den Gereütt 3 lb pn.

Sum(ma) der vorgeschribn 9 stukch facit 30 mr pn.

[42v]

⁵⁴ Gestrichen: „Innem(en) ausserhalb des kellenabtcz von der kellin von Aychach guter, von des munczmaisters von frawn Segawn und der messe guter zu Puczinsen, von der von Awer und von..“

Melten und Purkchstal:

Item auf melten hat er eingenom(en) 100 und 6 mr zinspfennige, 2 lb und 7 g.

Item anwaisat(e)n fur 6 ster piczeln und hirs ydes ster umb 11 g, fur 100 und 18 ½ kappaun fur yeden 3 g, fur 23 kicz fur ydes 6 g, fur 3 lemp(er) ydes fur 4 g, fur 32 schult(e)n fur yde 3 g, fur snithun(er) 47 fur ydes 1 g, fur 3 swein fur ydes 3 lb pn, fur 7 gense fur yde 6 g, facit 7 mr und 6 ½ kr.

Sum(ma) anpfennig(e)n Melten und Purkchstal facit 113 mr, 3 lb, 1 ½ g.

Innem(en) zu Gargaczan anzinspfennig(e)n facit 7 mr und 9 lb pn.

Item fur 40 snithun(er) fur ydes 1 g, fur 8 stain hun(er) fur ydes 3 g, facit 5 lb pn und 4 kr.

Item von den wisen auf dem Tczehaun 18 lb pn und 1 lb pn fur 1 muttl waicz.

Sum(ma) zu Gargaczan 7mr, 3 lb pn und 4 g.

Innem(en) in Ulten anzinspfennigen 5 mr und 8 g.

Item fur 8 kappaun fur yden 3 g, fur 12 snithun(er) fur ydes 1 g, fur 1 kicz 6 g, fur ain lampe 4 g, facit 3 lb, 10 g.

Sum(ma) hui(us) 5 mr, 4 lb pn, 6 g.

Item penn und velle ab Melten 11 mr und 4 lb pn.

[43r]

Innem(en) von des Lebembergers guter anzinspfennig(e)n facit 49 mr und 3 kr.

Item fur 40 schult(e)n fur yde 3 g, fur 58 kappaun fur yden 3 g, fur 42 snithun(er) fur yder 1 g, fur 23 kicz fur ydes 6 g, facit 39 lb und 6 g.

Sum(ma) huius facit 52 mr, 9 lb pn, 9 g.

Innem(en) von Sigmundes von Awer⁵⁵ guter anzinspfennigen facit 11 mr pn und 6 kr.

Item fur 81 stukch kes und ziger aus der alm Sprancz fur ydes stukch 6 g facit 4 mr, 6 g.

Sum(ma) huius 15 mr und 1 lb pn.

Innemen von des Smelczleins guter anzinspfennigen hat er eingenom(en) 48 mr, 1 lb pn und 11 kr.

Item und fur 6 chappaun fur yden 3 g, fur drey schult(e)n fur yde 3 g, fur ain kicz 6 g, fur 4 ½ snithun(er) fur ydes 1 g, fur 1 lb pfeffer 18 g, facit alles mitsambt 1 ½ kicz, ain kitz 6 g und fur 1 schult(e)n 3 g und fur ½ kastr., 7 ½ g, 5 lb pn, 10 ½ g.

⁵⁵ Die Herren von Auer haben sich neben den Starckenbergern auch geweigert, ihre Pfandschaften an den Tiroler Landesfürsten zurückzugeben. Friedrich IV belagerte daraufhin die Burg Fragsburg, wobei hier Heinrich von Auer in Gefangenschaft geriet. Die übrigen Mitglieder der Familie mussten einlenken und am 30. Juli 1414 die Urfehde schwören (= den beeideten Fehdeverzicht). Die Pfandschaften wurden wieder eingelöst und ihr Eigenbesitz wurde in Lehen umgewandelt, vgl. dazu Lukas Madersbacher 1989, 54.

Sum(ma) huius 48 mr, 7 lb pn, 9 ½ g.

[43v]

Innem(en) von des Chruselburger guet(er) anzinspfennig(en) 5 mr und 4 lb pn.

Sum(ma) 5 mr und 4 lb pn.

Innem(en) von der Starchemberg(er) guter anzinspfennigen facit 124 mr, 7 lb pn und 7 g.

Item fur 100 und 4 kappaun fur yden 3 g, fur 28 schult(e)n fur yde 3 g, fur 21 kicz fur ydes 6 g, fur 32 snithun(er) fur ydes 1 g, fur 200 und 39 schod kes yde schod umb 5 kr, fur 21 schod und fur drew pfund smalz fur yde schod 8 g, fur 14 ster kesten fur ydes ster 5 g und fur 2 ster abinal ydes ster fur 5 g, facit 16 mr, 6 lb pn, 8 ½ g.

Sum(ma) huius 141 mr, 4 lb und 3 ½ g.

Innem(en) von des Torërs⁵⁶ guter facit 11 lb pn, 6 g.

Sum(ma) huius 11 lb, 6 g.

Innem(en) an vëllen und pennen von dem stat(gericht) an Meran von dem suntag ouch in deruasten in an(n)o xxiiii^{ta} uncz auf den suntag vor dem Auffertag i(n) an(n)o xxv^{to}, facit an ainer sum(ma) 47 mr und 8 kr.

Sum(ma) huius 47 mr pn und 8 kr.

Item so beleibet der statschreiber alter remane(n)cz schuldig 61 mr, 5 lb pn, 10 g und 4 vir.

Sum(ma) totalis alles innemens von allen vorgeschriben embtern, stukchen und gutern facit 1571 mr, 4 lb pn, 3 vir und 2 pn.

[44r]

Item innem(en) ankorn von erst an waicz von dem kellenambt 25 ½ mutt, faciunt 51 ster waictz.

Item anversessen zinsen nach abganges des Reutlingers, das auf den leutt(e)n ist bestand(e)n 9 ster waicze.

Item waicz der dem Jordan aus des Reutlingers kasten geantwortet ist worden, 47 ster waicze.

Item waicz den der kelln(er) ausserhalb des kellenambts von frawn Segau guter und auch von der messen guter zu Purczinse emphanen hat, facit 4 ½ ster.

Sum(ma) waicz 100 und 11 ½ ster.

Item an rokk(e)n hat er eingenom(en) aus dem kellenambt 1074 ster.

⁵⁶ Gemeint ist hier Jörg von Thor, ein Verbündeter Wilhelms von Starkenberg, dessen Güter offenbar auch unter landesfürstliche Verwaltung kamen, vgl. dazu Lukas Madersbacher 1989, 104f.

Item anversessen zinsen die auf den leüt(en) nach des Rëutling(er)s abgange, hat der Jordan emphanen 256 ster.

Item anrokk(e)n hat er emphanen von Chunrat(e)n kuchelmaist(er) aus des Reutlingers kast(e)n 600 und 63 ster.

Item von dem hofe ze Mawer hat er emphanen 38 ster rokk(e)n, den pawet er selbs.

Item von frawn Segau(n) guter 100 und 1 ster rokk(e)n.

Item von der Messe gut(er) zu Purczins 90 ster rokk(e)n.

Item rokk(e)n den er hat emphanen von Hannsen Rëutlingers guter 100 und 18 ster.

Sum(ma) des rokk(e)n facit 2300 und 40 ster.

[44v]

Jnnem an gersten und haber das in das kellenambt gehört 842 ster und 1 virztail.

Item anversessen zinsen die nach abgang des Reutlingers auf den leutt(e)n sind bestand(e)n 50 ½ ster haber und gersten.

Item aber aber hat im Chunrat kuchelmaist(er), geantwortet aus des Reutlingers kasten 200 und 8 ster haber und gerstn.

Item von frawn Segawn und von der Messe gut(er) zu Purczins hat er eingenom(en) 4 ster.

Item von des Awer guter 27 ster haber und gerstn.

Item von Hanns(e)n Rëutling(er) gut(er) wegen 15 st(er) hab(er), 7 gerst(e)n.

Sum(ma) huius facit 1146 ster und 3 virt(ail) ains sters.

Item ausserhalb des kellenambts hat er emphanen 2 ster hirse.

Item und 4 mutt(e)n bonen versessner zins, das ist 4 ster.

Item anpfeffer der in das kellenambt gehört 10 ½ pfund an...⁵⁷

Item zinsschusseln die in das kellenambt gehernt 200 schusseln.

Item zinsstrâ 9 ½ fuder strô.

Item vogthâe 2 schôber.

[45r]

Item so beleibet der Jordan alt(er) remane(n)cz anwaicz 200 und 48 st(er).

Item an rokk(e)n alter remane(n)cz 2000 und 30 ster.

Item an haber und gerst(e)n 850 ster und ½ ster.

Item an pyczolen und hirs 7 ster.

⁵⁷ Nicht lesbar, da ganz klein am Rand geschrieben.

Innem(en) an wein der in das kellenambt gehört 159 fueder, 5 urn und 6 pacz(eiden)eid(e)n.

Item Wein den er ausserhalb des kellenambts hat eingenom(en) von der kellnerin gut(er) zu Aychach 4 fued(er), 7 urn, 10 paczeid(e)n.

Item von frawn Segaun gut(er) 1 fuder wein.

Item von der von Awer gut(er) 2 fud(er), 1 urn, 6 ½ pacz(eidn).

Item von der Hannsinn guter auf dem Stain 3 urn.

Item von Hansen Reutlingers gut(er) 3 fud(er), 1 urn, 9 ½ pacz(eidn).

Sum(ma) huius wein der an das kellenambt gehört facit 17 fued(er), 3 urn und 7 paczeid(e)n.

[45v]

Item von Melten und Purkchstal hat er eingenom(en) anwein 20 fueder, 1 urn und 10 ½ paczeid(e)n.

Item von Gargaczan hat er eingenom(en) 5 fud(er), 1 urn und 4 paczeid(e)n.

Item von des Lebenbergers gut(er) hat er eingenom(en) 43 fued(er), 4 urn, 5 paczeid(e)n.

Item von Sigmund(e)n von Awer gut(er) 7 urn, 9 pacz(eiden).

Item von des Smêlczeins guet(er) 3 fud(er), 2 urn, 1 pacz(eiden).

Item von der Starchemberg(er) gut(er) 73 fued(er), 6 urn und 4 ½ pacz(eiden).

Item von des Torers gut(er) 3 fueder, 4 urn, 3 pacz(eiden).

Item so hat er ubersich genom(en) von dem Marchsen von Kaltarn 4 fueder kaltner wein.

Item alter remane(n)cz beleibet er 14 fued(er), 7 urn, 3 pacz(eiden).

Sum(ma) totalis alles weins, den der kellner eingenom(en) hat, mitsambt der alten remanencz, facit 340 fueder, 7 uren und 9 pacz(eiden).

[46r]

Item an chappaun hat er eingenom(en) 30 versessner zinse, der sind 10 kappaun von des Reutlingers guter, die nicht zugelt sind geschlagen.

Innem(en) anwaicz der zu Melten und zu Purkchstal gehört, facit 28 ster waicz.

Innem(en) an rokk(e)n auf Melten und Purkchstal 335 ster.

Item an gerst(e)n und hab(e)r 300 und 96 ster.

Innem(en) ankorn zu Gargaczan von erst anrokk(e)n 44 ½ ster.

Item an gersten 15 ster.

Innem(en) in Ulten ankorn von erst an waicz 56 ster waicz.

Item an rokk(e)n 100 und 58 ster rokk(e)n.

Item an haber und fuet(er) 100 und 64 ster.

[46v]

Innem(en) ankorn von des Lebenbergers gueter von erst waicz hat er eingenom(en) 14 ster.

Item an rokk(e)n 286 ster.

Item an gerst(e)n und haber 100 und 14 ½ ster.

Innem(en) an korn von Sigmundes von Awer guter 40 ster rokk(e)n.

Innem(en) von des Smeltzleins gut(er) an korn von erst anwaicz(en) 7 ster.

Item an rokk(e)n 97 ½ ster rokk(e)n.

Item an gerst(e)n hat er ingenom(en) 7 ster.

Item an piczolen 5 ster.

Innem(en) von der Starchemberg(er) gut(er) an korn von erst ab waicz 57 ster.

Item an rokk(e)n 900 und 99 st(er) rokk(e)n.

Item an gerst(e)n und haber 400 und 89 ½ ster.

Item anhirsen 7 ster.

[47r]

Sum(ma) totalis alles geltes so der kellner aus allen vorgeschrib(e)n embtern hat eingenom(en), facit 1571 mr, 4 lb pn, 3 vir und 2 pn mitsambt der alt(e)n remane(n)cz.

Item waiczzen aus allen vorgeschrib(e)n embtern 500 und 21 ½ st(er) mitsambt der alten remanencz.

Item rokk(e)n mitsambt der remane(n)tz 6329 ster.

Item gerst(e)n und hab(e)r mitsambt der alten remane(n)tz 3100 und 67 ½ ster.

Item an pyczolen mitsambt der alten remane(n)tz 11 st(er).

Item ab hirss und ponen mitsambt d(er) alten remane(n)tz 13 ster.

Item an pfeffer 10 phund und an halbes phund gewicht.

Item an chappaun hat er eingenom(en) die nicht zugelt sind geschlagen 30 kappaun.

Item an zinsschusseln hat er eingenom(en) 300 schusseln.

Item anzinsstro 9 ½ fueder.

Item an vogthåe 2 schöber.

Item an wein mitsambt der alten remane(n)tz 340 fueder, 7 urn und 9 paczeid(e)n.

[47v]

Des kellners ausgehen angelt:

Daengegen hat der kellner ausgehen von erst angelt auf ainen meins herren briefe umb gewurtcz und erczney, die er meine(m) herr(e)n heraus gen Insprugg und auch hinab gen Österreich hat gesandt mitsambt der erczney, die er auch mein(er) frawn gnad(e)n heraus gen Insprugg gesandt hat, facit 37 mr, 1 lb pn und 7 kr.

Item aber hat er meine(m) herr(e)n heraus gesandt 2 ½ stukch swarcz vein, pernisch chlag gewandt und 23 ell(e)n swarcz mittertuch und 6 ell(e)n elbilich zu umschlag(e)n, das pringet alles 38 mr, 2 lb pn, 10 g.

Item dem Knoringer nawen umb 6 ell(e)n swarczen loden, der Aderlerin zerung umb weisses prot mein(er) fr(auén) gnaden, weinper und anders heraus gen Insprugg zetragen 24 lb pn.

Item der Werbergerin zerung die sy an Meran hat getan, als sy mit Martein Jäger hat gerechtet 20 lb, 9 g, hat mein fraw mit irem br(ief) geschaffen.

Item dem Chlausen umb 53 mr, 8 lb pn, 10 g umb 20 Ochsen, darinn 10 mr bereitter pfennig, die er im hinab gen Boczen hat gesandt.

Item auf Chunrat des kuchelmaisters brief im selb in meins herrn abwesen 382 mr, 3 lb pn, 8 g.

Item graf Wilhelm(en), haubtm(an), auf seine(n) brief 15 mr, 4 lb pn an seine(m) sold der haubtmanschaft.

Item dem purkgrafen auf seine(n) brief an sein purkchuet auf Tyrol 90 mr, 1 lb pn und 4 kr.

Item⁵⁸ Steffann Gneusse auch an sein(er) purkchuet gen Vorst⁵⁹ auf sein(en) quitbr(ief) 10 mr pn.

[48r]

Item⁶⁰ Christoffen dem puchsenmaist(er) hat er geben an seiner purkhut auf Schennau 14 mr pn.

Item Mertlein von Lauterbach, der von Salczburg ambtm(an), von dem hoff zu Vorst 12 mr.

Item denselb(e)n Mertlein von frawn segawn und von des Gadenntt(e)n wegen 5 mr und 2 lb pn.

Item Wolffen Schlandersperg(er) von des Lebenbergers gut(er) jerleiches zinses 12 mr.

Item zerung die der von Stoffel marschalh, truchsesse, kuchelmaist(er) zu dem kellner habent getan, als sy hinem gen Trominne zu der lantschaft und sunst in meins herr(e)n dinst aus und ein sind gerit(e)n, facit 7 mr, 1 lb pn und 9 g.

⁵⁸ Am linken unterem Rand wurde gerechnet *vi^c xxxi mr und vii lb, xi g.*

⁵⁹ Burg bei Algund/Südtirol.

⁶⁰ Zuvor wurde ein Eintrag gestrichen „Item Albrechten dem plochingër...“.

Item⁶¹ umb zwilich stukch salsenschussel, als er umb peffrung der wegen die die puchsen heraus gen Insprugge haben gefuert, aine(n) procuratorn von Rom umb aine(n) zukkerhuet umb schern, die in die muncz gehorent, des Philipp(e)n puchsenmaist(ers) zerung lang er da ist gelegen, umb 100 pecher und dacht, umb kappaun, vasenacht hun(er), umb leynrait darin die chappaun und hun(er) sind geschlagen, umb fleisch, den blasuessen und umb aine(n) mulstain auf Vorst in die mul.

Item meins herr(e)n sun dem Henslein umb hemder, schuech und dem schulmaister, facit alles 19 mr, 9 lb pn, 10 g, 1 fl und 2 pn.

Item maister Chunrat(e)n, polierer, von 400 puchsenstain zehawen und zemachen, von ydem 11 g, facit alles 36 mr, 6 lb pn und 8 kr.

Item maister Petern von dem ubergeding des kleine(n) werches und sein(en) gesellen taglon 10 mr pn, 7 lb pn und 2 kr.

Item maister Chunrat(e)n von dem grossen werch zemachen vo(n) neuen dingen 26 mr⁶².

[48v]

Item umb drew plocher zu dem groser werich und umb zway plöcher zu dem kast(e)n umb 40 par flechken, 4 fencht^aene, pantt umb aine(n) nuspen zu dem sperrsayleib(e)n, umb ain penn sail, umb raiff und pantt zu dem werich, umb grosse raiffe, pintterlon von 13 tagen fur kost und lön, umb 1400 nagel zu dem werich, umb 55 eysuein pantte damit das werich gepund(e)n ist, umb vir eysuein keyl, umb drey ochsenhentt zu den schling(e)n, umb proch(e)n leder zu ne^aen und smer(n), umb 1000 prott der arbeiter(n) und umb kes, die das holtz aus dem Wald getrib(e)n habent, umb ain sayl, daz der kirchen an Meran ist gewes(e)n und zuproch(e)n worde mit dem holtz aus dem walde, aine(m) zim(er)man der das holtz gesucht hat im walde 15 mr, 1 lb pn und 7 g.

Item furlon von korn und kesen von der Starchemberg(er) zinsen aus dem vinsgew uncz an Meran und was auf die Alben Sp...⁶³ umb kessel, hirtten beschlon kes cheir, chanell und fur das mal zu eleicht^aeding und von der zerung wegen, so des purggrafen habent getan, die merkcht zubehuett(e)n an Meran, an zinse dem pfarrer zu Sand Peter 7 mr, 8 lb pn, 6 g, 2 fl und 2 pn.

Item umb das mal an eleicht^aeding zu Naturns 32 lb pn.

Item dem kaplan zu Sand Peter ob Torlan 19 lb pn.

Item dem kaplan im spital 17 lb pn.

Item dem Waydman auf Tyrol 38 lb pn.

Item dem Swaben, kelln(er) auf Tyrol, 24 lb pn.

⁶¹ Am linken Rand wurde von einer zeitnahen Hand vermerkt *darinn die seyden tucher vnd gulten sind gesund(e)n vnd geschlag(e)n*.

⁶² Am rechten unterem Rand wurde gerechnet *i^c xliiii mr, vii lb, v, g, i fl, ii pn*.

⁶³ Nicht identifizierbar, da sehr klein am Rand geschrieben.

Item dem richter an Meran fur seine(m) jarsold 24 mr.

Item dem prebst auf Tyrol an seine(m) sold 20 lb pn.

Item dem prebst zu Mays an seine(m) sold 20 lb pn.

Item dem prebst auf Meran 15 lb pn.

Item⁶⁴dem prebst auf Hëffinng 10 lb pn.

[49r]

Item den aydfureren auf Heffinng und auf Meran 4 lb pn von der rugat wegen, die sy meine(m) herr(e)n tun müssen.

Item den gesworn auf Melten 10 lb pn und 7 g.

Item dem fronpoten auf Melten 5 lb pn.

Item dem fronpoten auf Gargaczan 5 lb pn.

Item den weinczirl auf Tyrol 30 g fur 50 kes.

Item dem von weingart(e)n zezinse von des Lebembergers und von des Smelczleins gut(er) 5 lb pn.

Item kasten zins von meins herr(e)n korn darein zelegen 10 lb pn.

Item dem zuchtigern seine(m) jarsold 7 mr, 8 lb pn.

Item maister Hannsen umb hantschuech und stakch und den prebsten die des gerichts gewartet hat und von kopffen zwen und zwe frawn zepremien und zwen durch die stat an Meran mit ruett(e)n zu gaiselen 32 lb pn und auch davon das der Rabenstainer ist er trenchket word(e)n.

Item umb ôl, wachs dacht in die chapellen auf Lebenberg(er) und auf Tyrol in die kapell(e)n, umb oblatt und zulon von den chergen zemachen, den leutt(e)n die mit dem kreucz auf Tyrol geent zerung facit alles 12 mr, 5 lb pn, 1 g und 1 vir.

Item so hat umb drëm und dachlatt(e)n, umb 26 schad schintteln, umb pretnagl aber, umb schintteln und rafen, umb drey nuesch, umb feuchten flekch(e)n, umb dachnagel, den zimerleutt(e)n umb fleisch und ander kost und auch penlon, umb archh nagell zu der prukk(e)n auf Tyrol in dem che^ast(e)n pach, grab(e)n umb aine(m) schlussel und ain malhen schlos 19 mr, 8 lb, 8 g, 4 vir und 2 pn⁶⁵.

[49v]

Item auf das wymad umb stekchen, pëntter, raiffe, wymerlon, torklërn, præbsten, pinterlon, furlon, huetterlon, saltnerlon, tragerlon, beschawern im wymade zwain cham fueid(e)n,

⁶⁴ Am linken unteren Rand wurde gerechnet *lxxx mr, i g, iifl, ii pn*.

⁶⁵ Am rechten unteren Rand wurde gerechnet *xlviij mr, xi g, ii pn*.

aine(m) schreiber, der die wein auf Tyrol v(er)merkchet hat uncz in die vas, facit alles 43 mr, 9 lb pn und 2 g.

Item auf die weingerttn die der statschreiber selb pawen hat zehawen und zu fueid(e)n und alle arbaitt von zwain und dreissig mann graben zetun, uncz an der schaff und von des Reutlingers güt(er)n zu Ruffian und von den ächêrn die zu dem nid(er)n mawerhoff gehorent, pawlon und sniterlon pruefen, zelegen auf dem nider mawerhoff 11 mr, 8 lb pn und 6 g.

Item auf potenlon hat er aufgeben die vorben(ant) zeit 6 mr, 2 lb pn und 4 kr.

Item dem von Mêtsch von Churberg, von der von Tyerstain wegen, jerleichs zinse aus dem gericht zu Nauders 30 mr.

Item dem Wolfhart Fuchs auch jerleichs nütz 30 mr pn, 1 lb pn und 7 g aus dem gericht Passeyer.

Item abgeng von den gruntphennigen an Meran von d(er) muncz an meran die mein her(ren) selb einnempt, vo(n) meins herr(e)n mulle, von drein fleischpenkch(e)n, von des Cheffnicz hause, vo(n) dem hellwag(e)n ec. nach dem lautts seins registers facit 86 mr pn und 4 g.

Item dem kellner seine(m) sold von all(e)n embtern angelt facit 36 mr pn.

Sum(ma)⁶⁶ totalis alles ausgebens so der kellner in vorben(ant) zeit hat getan, alfuer stat facit 1147 mr, 9 lb, 3 kr, 4 vir und 2 pn.

[50r]

Ausgeben an korn:

Item von erst an waiczen hat er ausgeben und dem Swab(e)n und auch dem Hekchlein hinauf Tyrol melweis geantwurtet 300 und 57 ½ ster weicz, dabey 1 ½ ster abgang und sunst etwe maniges ster.

Item an rokk(e)n den er dem Swab(e)n und dem Hekchlein auf Tyrol hat geantwurtet 3200 und 23 ½ ster rokken.

Item dem haubtm(an) hat er auch geantwurttet 300 ster rokk(e)n an der haubtmanschaft.

Item dem Gneussen hat er auch auf Vorst⁶⁷ an sein(er) purkhût geantwurtet 400 ster rokk(e)n.

Item dem Jörgen Schenkchen 300 ster rokk(e)n.

Item dem Plochinger 40 ster rokk(e)n.

Item peffrung den armen leutt(e)n zu Hocheppan 18 ster rokk(e)n.

Item dem kaplan in dem spital an Meran 17 ster rokk(e)n.

⁶⁶ Am linken unteren Rand wurde gerechnet *ii^c xliiii mr, ii lb, xi g.*

⁶⁷ Eine Burg bei Algund im Burgrafenamt/Südtirol.

Item dem præbst auf Tyrol 21 ster rokk(e)n.

Item dem fronpot(e)n zu Ruffian und auf Melt(e)n 5 ster rokk(e)n.

Item den swaigern aus Rydnaun 27 ster rokk(e)n, darumb daz sy zinskes auf Tyrol pringent.

Item von dem Salmon und dem Mawerhoff und die ächer zepeseen 28 ster rokk(e)n.

Item dem Fuchs von Eppan abgang 1 ½ ster rokk(e)n.

Item abgang an rokk(e)n 57 ster.

Item dem kellner 200 ster rokk(e)n an seine(m) solde.

Sum(ma) totalis alles seins ausgebens an rokk(e)n mitsambt den abgengen, facit 4600 und 29 ster rokk(e)n.

[50v]

Item an gersten und haber hat er ausgeben der Werberg(er)in, dem kuchelmaister als sy dainne sind gewesen 96 ½ ster.

Item dem prebst zu Mays und den ayd swêrn auf Heffing und Verig 18 ster haber.

Item Hannsen von Kunigsparg, purggrafen auf Tyrol, an seiner purkhuet 50 ster haber.

Item an haber geet dem kellner ab aus den vorben(ant) embtern 31 ster haber.

Item dem Gneussen hat er geben 6 ster haber.

Sum(ma) totalis an hab(er)n facit 300 und 56 ½ ster habern.

Item anzinsschuffel(e)n hat er ausgeb(e)n 300 schuffel.

Item anpfeffer hat er ausgeb(e)n 10 ½ phund gewichts.

Item an chappaun geet im ab 22 kappaun.

[51r]

Ausgeben anwein:

Item anwein hat er ausgeben von erst hat er gen Insprugg an meins herr(e)n hoff gesandt 100 und funff fuer, 2 urn und 7 pacz(eiden)eid(e)n.

Item so hat er verkauffet 114 fuer, 2 urn, 3 ½ patz(eiden), die sind im zugelt geschlagen.

Item so hat er dem Waydman, dem Swab(e)n auf Tyrol, in meins herr(e)n keler geantwortet 24 fuer, 6 urn und 7 paczeid(e)n.

Item dem haubtm(an) an seine(m) sold 5 fuer(er) und 3 uren.

Item dem Gneussen 6 fuer(er) und 1 urn.

Item dem Jorgen Schênkchen 2 fuer und 7 uren.

Item dem Windegg an seiner purkhuet auf Kronburg 13 fuer, 9 ½ pacz(eiden).

Item den von Mëtsch jerleichs gult von der alt(e)n von Tierstain wegen 16 fud(er) und ½ fud(er) wein.

Item dem Hertemuelder 6 urn von des Lebenbergers gut(er) wege(n), auch jerl(eichs) zinse.

Item aber dem Hertemuelder 1 fud(er), 6 urn wein.

Item dem pfarrer von Lenach von der kapellen wegen zu Purkstal 1 fud(er)⁶⁸.

Item her Ulr(eich), chaplan, in dem fronhoff 4 fud(er) wein aus des Lebenbergers guter jerl(eich) zinse.

Item dem chaplan ze Pratt 1 fud(er), 3 pacz(eiden) wein von des Lebenberg(er) gut(er).

[51v]

Item den Parfuess(e)n zu Boczen 7 ½ urn.

Item Marchsen von Ambras jerl(eich) gult aus des Strachemberg(ers) gut(er) 1 fuder.

Item den frawn im Stainach 14 urn jerl(eich) zinse.

Item den frawn an Meran 1 fud(er).

Item dem chaplan auf dem Seuelde 4 fud(er).

Item dem kaplan im spital an Meran 1 fued(er).

Item den predigern zu Boczen 3 ½ urn.

Item zwain uberreitt(e)n 2 fud(er).

Item den præbst auf Tyrol 2 fud(er), 5 urn.

Item den prebst zu Mais 14 urn.

Item den weinmessern und dem mes(e)n an Meran 3 ½ urn.

Item den fronbot(e)n an Meran 1 urn.

Item dem Pucel zu Purczinse zu alehand zu Ruffian und zu Merlinge 5 urn und 3 pacz(eiden).

Item den swaigern aus Rydnaun 9 patz(eiden).

Item den arbeitern und leutt(e)n, die das holcz zu den werich(e)n aus den weld(er)n hab(e)nt helffen treib(e)n, 7 urn, 2 pacz(eiden).

Item dem spital an Meran 2 urn von des Reutling(er)s gut zu Ruffian.

Item dem kellner selb 6 fud(er) wein an seine(m) sold.

Item abgeng von dem strafhoff ze Merling 7 urn.

Item 3 pacz(eiden) wein geent ab vo(n) d(es) Praunsp(erg(er)n gut zu Lenach.

⁶⁸ Gestrichen „ auch des von Lebember...“.

Item an fullwein und an abengen 4 fud(er) von alt(e)n wein.

Sum(ma) total(is) alles seins ausgebens anwein facit 325 fuerer, 6 urn und 5 paczeid(e)n.

[52r]

Und wan(n) des egen(ant) Jordans, kellners, innem(en) und ausgeb(e)n von all(e)n vorgeschrib(e)n embtern genczleich genannand(er) gelegt und abgezogen wirdt, dennoch beleibet⁶⁹ der Jordan meine(m) herr(e)n schuldig angelt 423 mr, 4 lb pn, 8 g und 4 vir und 100 mr, bestent auf Jacob(e)n Phiesel und Petern Mëminig(er) von des Reutlingers geltschuld und anlehen wegen.

Waicz gen waicz beleibet aber der kelln(er) meine(m) herr(e)n schuldig 164 st(er).

Item an rokk(e)n beleibet aber der kellner meine(m) herr(e)n schuldig 1700 ster.

Item an gerst(e)n und hab(er)n beleibet aber der kellner meine(m) herr(e)n schuldig 2811 ster.

Item an piczolen beleibet der kelln(er) ab(er) meine(m) herr(e)n schuldig 11 ster.

Item anhirs und ponen beleibet er aber meine(m) herr(e)n schuldig 13 ster.

Item pfeffer geet geleich auf.

Item an kappaun beleibet er aber schuldig 8 kappaun.

Item schusseln gën schusseln geet geleich auf.

Item zinsstro beleibet er aber 9 fud(er) und ½ fud(er).

Item vogthâe beleibet er 2 schober.

Item wein gen wein gelegt und abgezogen, so beleibet aber der kellner meine(m) herr(e)n schuldig 15 fud(er), 1 urn, 6 pacz(eiden).

Rechnung Nr. 17

Rechnungslegung des *Chunrat von Kunigsperg* über die Burgut des Burgrafenamts auf Schloss Tirol im Zeitraum bis 29. September 1425.

[52v]

Kunigspurger auf Tirol

Chunrat von Kunigsperg, purggraf auf Tirol, hat geraitet⁷⁰ von dem hause Tirol was er an ders seiner purkhuet emphanen hat und do alles sein innem(en) gegen seiner purkhuet geleet ward. Dennoch beleibet er meine(m) herr(e)n schuldig 7 mr, 8 lb pn und 3 g und sol das hause Tirol in seinselbs kostung, sold und zerung innehab(en) und versorgen uncz auf den kunftig Sand Michestag in anno ec. xxv^{ta}.

⁶⁹ Am Rand wurde von zeitnaher Hand hizugefügt *der kellner hat nach d(er) raittung Chunrat kuchelmeister geantwurt(et) lxiii mr, iiii lb pn.*

⁷⁰ Es folgt gestrichen *von.*

Rechnung Nr. 18

Rechnungslegung des *Chonrats Hertemuelder* über das Gericht am Stain und Lebenberg, 29. Juni 1425

[53r]

Chonrats Hertemuelder

An Sand Peters und Paulstag der zwelispoten in anno ec. xxv^{to} in gegenwertigkeit Chunr(ats) Frydungen kuchelmaisters, Johannis, der bey dem Neydegger ist gewesen, hat geraittet Chunrat Hertemuelder von dem gericht vom Stain und Lebemberger, das er von meins herr(e)n gnad(e)n uberhaupt sein lebtag jêrleich umb funfftzig mr die weil und er das hause Lebemberg(er) inne hat, wan(n) aber es dasselb hause Lebenberg(er) nicht mer innehat, so geet er meins herr(e)n gnad(en) heraus von dems(elben) gericht jerl(eich) 60 mr pn. Und also bestent drey jarnucz auf im ze verraitett(e)n.

Item dieselben drew jare beleibet der Hertemuelder meine(m) herren schuldig 100 und 50 mr pn.

Da engegen hat er ausgeben auf zwen meins herren brief Hannsen Neydegger und Niklasen, spezger an Meran, 90 mr, 5 lb pn und 8 kr.

Item auf aine(m) des kuchelmaisters briefe 48 mr pn.

Und wan(n) also sein innem(en) und ausgeb(e)n genannand(er) gelegt und abgezogen werdett, dennoch beleibet der Hertemueld(er) meine(m) herr(e)n dieselb(e)n drew jar schuldig 11 mr, 4 lb pn und 4 kr.

Daran hat der Hertemuelder Kunraten kuchelmaister geantwortet nach der raitunge 9 mr und 4 kr, auch hat er die ubertewer auf die 9 mr, 4 g gancz aufgericht auch dem kuchelmaist(er)⁷¹.

Rechnung Nr. 19

Rechnungslegung des *Peter Ambrosy* über das Amt und Gericht Kastelbel im Zeitraum vom 1. Januar 1424 - 1. Januar 1425, 29. Juni 1425.

[54r]

Peter Ambrosy von Castelwelle

An Sand Peters und Paulstag in an(n)o xxiiii^{ta} in gegenwertik(eit) Chunr(at) Frydungen kuchelmaisters, Chunrat Hertemuelder, Johannis, der bey dem Neidegger ist gewesen, hat geraitet Peter Ambrosy alles innem(en) und ausgeben, so er hat getan von dem ambt und nutz, vellen und pënnen des gerichts zu Castelwell von dem Newenjarstag in an(n)o xxiiii^{ta} uncz hinwid(er) auf dens(elben) tag in an(n)o xxv^{ta}, das pringet aine(n) ganczen jarnucz.

Jnnem angelt von erst anzinse pfennigen 22 mr, 1 lb pn, 8 g.

⁷¹ Nach der Raittung hinzugefügt worden.

Item an Stewergelt hat er aber eingenom(en) 30 mr, 6 lb pn und 8 g.

Item von dem landgeding hat er aber eingenom(en) 18 mr, 8 g.

Item fur 60 stellung, fur yde 11 kr, facit 5 mr, 4 lb pn und 11 g.

Item fur 30 ½ chuchelschaff und fur 2 kastr., 27 lb pn.

Item fur 14 kicz und 6 lemp(er), fur ydes per 4 g, facit 6 lb, 8 g.

Item fur 48 schult(e)n, fur yde 3 g, facit 12 lb pn.

Item fur 51 schnithun(er), fur ydes 1 g, facit 4 lb pn, 3 g.

Item fur 41 vasennacht hennen, fur yde 1 ½ g, facit 5 lb, 1 g, 3 vir.

Item fur funff swein, fur ydes 3 lb pn und fur ains 5 lb pn, facit 19 lb pn.

[54v]

Item fur 80 schöd kês, fur yde 5 kr, und fur 4 klain kes, fur yden 3 vir, facit 32 lb pn und 4 vir.

Item fur drew⁷² hofschôd smalz, yde schode fur 1 lb pn, facit 3 lb pn.

Item fur 9 gênsen, yde umb 4 g, facit 3 lb pn.

Item fur vier chappaun, fur yden 3 g, facit 1 lb pn.

Item fur 500 und 60 ayer, 15 umb ain g zeraitt(e)n, facit 2 lb pn und 10 rh.

Item fur 2 kuchel rinder, ydes umb 5 lb, facit 10 lb pn.

Item vëlle und pënne 7 mr, 1 lb pn und 8 g.

Sum(m)a total(is) alles seins innemens angelt facit 96 mr, 2 lb pn und 6 g und 2 vir.

[55r]

Innem(en) an korn:

Item an waiczen hat er eingenom(en) 61 ½ mutt(e)l und 2 ster fur ain vohincze facit 94 st(er).

Item an rokk(e)n 300 und 31 muttel, facit 400 und 96 ster rokk(e)n.

Item an gersten und haber 100 und 83 mutt(e), facit an stêrn 100 und 83 ster.

Item anwein, zinswein und voraus 4 fuerder m(inus) 1 urn zinsmas.

Item teilwein 5 fud(er), 4 urn, 3 pacz(eiden)(eidn).

Sum vini meran(er) mas facit 8 fud(er), 7 urn, 3 pacz(eiden).

Da engegen hat er ausgeben von erst dem kuchelmaist(er) auf aine(m) seiner br(iefe) 26 mr pn.

⁷² Darunter gestrichen „vier“.

Item umb 100 flekchen und umb 50 zim(er)påem, die da v(er)zimert und an die kamern v(er)pawet und an die årkern gelegt sind 40 lb und 8 g.

Item umb lang und kurz nag(e)l(n) 2900 umb 17 lb, 6 g.

Item umb 9 wag eysen zu den schlossen und panntten an das toer, an die palkchen, an die arker und an die kamern, yde wag umb 1 lb pn, 9 lb pn.

[55v]

Item den zim(er)leutt(e)n, die die podem, kamern und årkær habent gemachet, 7 ½ mr pn.

Item die pødem zu ubertragen 20 lb pn zulon.

Item drey gesell(e)n hat er gehalden in dem nechsten krieg auf Castelwelle, der er sunst nicht hier bedurfftet, umb kost und sold und hat die gehald(e)n vir monad, facit 10 mr pn.

Item dem smid zelon daz er schlosser, gelider, schlussel, pannt und was da notduest ist gewesen an toer, kamern, arker, palkchen 16 lb pn.

Item den præbsten in dem wymad zulon 4 lb pn.

Item als er mit dem mayer von Galfaun von des Nuspems wegen, den er geschlagen hat, gerechtet und gecegt hat, so hat er verzert mit versprech(e)n urtail gen hoff ze furen mit schreiblon und and(er)n sahhen 25 lb pn.

Item auf weingartpaw hat er gelegt fur kōst und lōn 20 lb pn.

Item dem Petern sein purkhuet und sein(e)m sold 30 mr pn.

Sum total(is) alles seins ausgebn mitsambt dem sold facit 88 mr, 7 lb pn und 2 g.

[56r]

Item das abgeschriben korn alles ist der meine(m) herr(e)n gancz schuldig worden, wan er hat nichcz dauon ausgeben.

Item an wein hat er auch nichtz ausgebn und leit auch auf demselb(e)n Petern.

Und wan(n) also des egen(ant) Peters einnem(en) und ausgeb(e)n von erst angelt genczleich gēnainand(er) gelegt und abgezogen wirdt, dennoch beleibet der Peter meine(m) herr(e)n schuldig 7 mr, 5 lb, 4 g und 2 fir.

Item und das obgen(ant) korn und wein beleibet der Pet(er) auch alles schuldig.

Item auch beleibet der Peter meine(m) herr(e)n schuldig daz er eingenom(en) hat von dem kellenambt, daz auf den lēutt(e)n ist bestanden nach des Rēutlingers abgange anpfennigen, haber, schult(er)n, hennen, ayer, das alles zugelt ist geschlagen 6 mr, 5 lb und 6 kr.

Da engegen hat er aber ausgeb(e)n den snit(er)n umb jaufen, diesz jaufen ze chlieb(e)n weingært(e)n und rebstokch zepintt(e)n, umb pantt, umb stekchen, umb seinf, den er meine(m) herr(e)n gen Jnsprugg gesandt hat, potenlon mit meins herr(e)n birefen umb d(er) in die kapell(e)n auf Tirol 8 mr, 3 lb pn, 2 g und 2 vir.

Und wan(n) also innem(en) und ausgeb(e)n von des kellenambcz wegen genainand(er) gelegt und abgezogen wirdt, so beleibet mein her(r) dem Petern schuldig 18 lb pn, 2 g und 2 virer.

[56v]

Pet(er) Ambrösy

Und als man alles innem(en) und ausgeb(e)n, so er von baid(e)n embtern hat getan, genczleich gen ainander gelegt und ausgehebt hat, mit sambt dem korn und wein das im auch zugelt ist angeschlagen worden, dennoch beleibet der Peter Ambrosy meine(m) herr(e)n schuldig 75 mr, 2 lb pn und 3 kr.

Daran hat er dem kuchelmaister nach der Raittunge zuseinen hannden geantwortet 62 mr pn.

Restat noch 13 mr, 2 lb pn und 3 kr.

Daran geet im ab 45 lb pn und 6 g, die im angerst(e)n und haber überschlagen sind worden an der mas.

Dennoch beleibet der Peter meine(m) herr(e)n schuldig 8 mr, 6 lb pn und 9 g.

Rechnung Nr. 20:

Rechnungslegung des *Chuncz Guetknecht* vom Zoll an der Töll⁷³ im Zeitraum vom 16. Januar 1424 - 26. Juni 1425, 29. Juni 1425.

[57r]

Chuncz Guetknecht

An Sand Peter und Paulstag in an(n)o xxv^{ta} in gegenwertik(eit) Chunr(at) Frydungen kuchelmaisters, Chunrat Hertemuelders, Joh(ann)is, der bey dem Neidegger ist gewesen, hat geraittet Chuncz Guetknecht, zollner an der Telle, alles seins innem(en) und ausgeb(e)n, so er von desselb(e)n zolles wegen hat getan von dem suntag vor Sand Antonientag des xiiii^c und xxiii^{isten} jares, uncz auf den⁷⁴ eritag, das ist der xxvi^{isten} tag des monades Juny in anno xxv^{to}, das pringet 17 monad und 20 tage.

Innem(en) von demselb(e)n zolle bringet die vorben(ant) zeit 387 mr, 7 lb pn und 6 kr.

Innem(en) von derselber stangen so Chuncz Gutknet in vorben(ant) zeit hat getan facit 52 mr, 7 lb pn und 9 g.

Sum(ma) total(is) alles seins Innem(en) facit 440 mr, 5 lb pn und 3 kr.

Da engegen hat er ausgeben von erst Christan Sneider auf zwen meins herr(e)n briefe 45 mr und 6 lb pn.

Item den soldn̄rn auf zwen meins herr(e)n brief an irem sold 59 mr, 4 lb pn und 3 g.

⁷³ Die Zollstation lag im unterem Vintschgau/Südtirol, bei Partschins.

⁷⁴ Es folgt gestrichen: „ montag“.

Item Jörgen Schenkchen an seiner purkhuet 30 mr.

Item Chunrat(e)n kuchelmaister hat er geb(e)n 200 und 4 mr pn, 6 lb und 8 kr.

Item auf Chlausen Klempfleins brief umb swein hinab gen Boczen 42 lb pn und 7 g.

[57v]

Item auf Chũnr(at) kuchelmaister brief den pekchen als mein her(r) an Meran lage 9 mr, 5 lb, 6 g.

Irem dem Chunczen seinen solde 30 mr pn von der egen(ant) zeit.

Item 3 lb pn zinse von dem zolhause dem von Salzburg.

Item 6 lb pn umb zwen nuesch auf das hause.

Sum(ma) totalis alles seins ausgebens facit 384 mr und 4 lb pn.

Und wann alles sein innem(en) und ausgeb(e)n genczleich genannander geleet und aufgehebet wirdt, dennoch belaub der Chuncz schuldig meine(m) herr(e)n 56 mr, 1 lb pn und 3 kr, die hat er Chũnraten kuchelmaister nach der Raittung zu seinen handen geantwurtet.

Rechnung Nr. 21:

Rechnungslegung des *Hanns Lamparter* über den Zoll im Passeiertal im Zeitraum vom 1. Januar 1424 - 1. Juli 1425, 29. Juni 1425.

[58r]

Hanns Lamparter

An Sand Peters und Sand Paulstag apostolorum in an(n)o xxv^{to} in gegenwurtikeit Chunnr(at) Frydunges kuchelmaister, Chunrat Hertemuelder, Johannis, der bey dem Neidegger ist gewesen, hat geraitet Hanns Lamparter alles sein innem(en) und ausgeb(e)n, so er hat getan von dem zolle in Passeyer von dem erst(e)n tag January in an(n)o xxiiii^{ta}, uncz auf den suntag nach Sand Peterstag und Sand Paulstag in an(n)o xxv^{to}, das pringet 18 monade.

Innem(en) angelt die egen(ant) zeit von dem bey zolle facit 100 und 62 mr, 7 lb pn, 1 kr und 4 vir.

Da engegen hat er ausgeben von erst auf eine(m) des kuchelmaisters briefe 62 mr und 2 lb pn.

Item so hat er geleet auf den Jaufen umb stangen den Jaufen aufzwerffen, die rain in der zelassen und die weg zepessorn ec. 5 mr, 1 lb pn, 4 g.

Item den gewondleichen wegmachen von 1 ½ Jare, iren sold vir knecht(e)n 24 mr pn.

Item dem Lampart(er) seine(m) sold von 1 ½ Jahre 30 mr pn.

Sum(ma) total(is) sein ausgebens facit 121 mr, 3 lb pn und 4 kr.

Und wan(n) alles sein innemen und ausgeben genczleich genannander geleet und aufgehebet wirdt, dennoch beleibet der Lamparter meine(m) herr(e)n schuldig 41 mr, 3 lb pn und 9 kr.

Daran hat er dem kuchelmaister zu seine(n) hannd(e)n geantworttet nach der raittung 31 mr, 6 lb pn.

Restat noch 9 mr, 7 lb pn, 9 g.

Rechnung Nr. 22:

Rechnungslegung des *Caspar von Velles* über die *Welspergerin guter* im Zeitraum 1424 – 1425, 29. Juni 1425.

[58v]

Caspar von Velles

An Sand Peters und Sand Paulstag in an(n)o xxv^{to} in presentia(m) Chonradi magistri coquine hat geraitet Caspar von Velles alles sein innem(en) und ausgeb(e)n so er hat getan von der Welspergerin guter von dem xiiii^{tisten} und xxiii jare, uncz auf das xiiii^{tisten} und xxv jare, das bringet aine(n) ganczen jarnucz.

Innem(en) an gelt facit 18 mr pn und 2 g.

Item 37 ster rokk(e)n, ydes ster umb 6 g, facit 18 lb pn und 6 g.

Item und 8 lb pn fur 4 fued(er) salcz.

Sum(ma) total(is) seins inneme(n)s facit 20 mr, 8 lb pn und 6 kr.

Dauon geuellet dem Caspar fur sein müe und fur seinen jarsolde 30 lb pn.

Dennoch bringet das ubrig, so der Caspar schuldig beleibet, 17 mr, 6 lb pn und 8 kr.

Rechnung Nr. 23:

Rechnungslegung des *Vlreich Kessler* über das Gericht Sarntheim im Zeitraum vom 25. Juli 1424 - 25. Juli 1425, 30. Juni 1425.

[59r]

Vlreich Kessler aus Serentein

Am samstag nach Pet(er) und Pauli apostolorum in an(n)o xxv^{to} in gegenwertik(eit) Chunr(at) Frydunges kuchelmaister, Johannis, der bey dem Neydege(r) ist gewesen, hat geraitet Vl(r)ich Kessler aus Serentein alles innem(en) und ausgb(e)n, so er von den nuczen, gult(e)n zinsen, velten und pennen dess(elben) gerichtes hat getan, von Jacobi des xiiii^{tisten} und xxiii jares, uncz auf Jacobi des xiiii^{isten} und xxv^{sten} jares, das bringet aine(n) ganczen jarnucz, velle und penne uncz auf Jo(hannis) Baptiste dess(elben) xiiii^{isten} und xxv^{isten} jares.

Innem(en) anzinspfennigen 337 mr, 9 lb pn, ½ g.

Item schenkch ambt 10 mr.

Item rossepfennigen 6 mr, 1 lb pn.

Item hun(er) 8 lb und 1 g.

Item gense 1 lb pn.

Item velle, p^änne und gedinge 7 mr, 6 g.

Sum(ma) totalis alles seins innemens facit 361 mr, 9 lb pn und 8 kr.

[59v]

Innem(en) an korn:

Item von erst anwaicz 127 ster waicz(en).

Item alter remane(n)cz 266 ster waicz(en).

Sum(ma) waicz(en) 393 ster waiczen.

Item rokk(e)n 791 ster, 3 virt(e)l mas ster

Item alter remanencz 1538 ster rokk(e)n.

Sum(ma) rokk(e)n 2329 ster, 3 virt(e)l.

Item gersten 200 und 1 ster gersten.

Item alter remane(n)cz facit 214 ster gerst(e)n.

Sum(ma) gerst(e)n facit 400 und 15 ster gerst(e)n.

Item haber 1100 und 40 ster haber.

Item 1167 ster haber alter remane(n)cz

Sum(ma) haber 2300 und 7 ster.

[60r]

Des Keslers ausgeb(e)n:

Da engegen hat der Kesl^är ausgeben von erst angelt auf zwer des kuchelmaisters briefe, im selbs anbereit(e)m gelt dem habtm(an) an seine(m) sold 131 mr.

Item dem Clausen underzwirent vihe g^än Boczen 46 mr, 1 lb pn und 9 kr.

Item auf paw in das hause den zimerl^äutt(e)n fur kost und lon, ydem 10 kr den tage, 98 mr, 7 lb pn, 3 g, darumb derselb(e)n zim(er)leutt quitbr(ief) Ist.

Item dem smid und gehenger und p^äntter 7 mr, 3 lb pn.

Item zwen new kemmich umb 5 mr und 2 lb pn.

Item dem Sigmund am Stern umb pretnag(e)l 36 lb pn.

Item Sand J^ärgen capell(e)n zubeleucht(e)n in dem hause 9 lb pn.

Item zerung an eleichtednig 15 lb, 7 g.

Item den gesworn 19 g.

Item den ror̃er und veltler auf mein(en) fr(aun) brief zuhilff v(on) der primst wegen 4 mr.

Item dem kessler an seiner purkhuet 40 mr pn.

Sum(ma) total(is) seins ausgebens facit 338 mr, 6 lb pn und 5 kr.

[60v]

Ausgeben an korn:

Item an waicz auf mein(er) frawn brief zuhilff an der primst 36 ster waicz(en).

Item dems(elben) anrokk(e)n auch auf mein(er) frawn briefe zuhilff der primst 46 ster rokk(e)n.

Item dem haubtm(an) an haber an sein(em) sold 109 ster.

Item den gesworn 19 ster hab(er)n.

[61r]

Und wan(n) des bey(en) Chesler innem(en) und ausgeben angelt g̃enzleich g̃ennander gelegt und aufgehebt wirdt, dennoch beleibet der Kesler meine(m) herren schuldig 23 mr, 3 lb pn und 2 kr, *die hat er Chunrat(e)n kuchelmaister nach der raittung geantwurtet.*⁷⁵

Item an waicz(en) mitsambt der alten remane(n)cz beleibet aber der Kesler meine(m) herr(e)n schuldig 357 ster waicz(en).

Item anrokk(e)n beleibet aber der Kesler meine(m) herr(e)n schuldig 2283 ster und 3 virt(e)l rokk(e)n.

Item gerst(e)n beleibet aber der Kesler meine(m) herr(e)n schuldig mitsambt der alten remane(n)cz 400 und 15 ster.

Item habern g̃en haber gelegt und abgezogen beleibet aber der Kesler meine(m) herr(e)n mitsambt d(er) alten remanencz 2179 ster habern.

Sum total(is) alles korns zuanander geschlagen facit 5254 ster und 3 virt(e)l ains sters.

Daran ist im abgezogen fur meus ab und abgeunge 200 und 60 ster.

Dennoch beleibet er meine(m) herr(e)n an allerlay korn schuldig 4991 ster, 3 virtail.

Rechnung Nr. 24:

Rechnungslegung des *Hanns Kopp*, Landrichter, über das Landgericht Sonnenburg im Zeitraum vom 22. März 1424 - 30. Juni 1425, 30. Juni 1425.

[62r]

Hanns Choppe lantricht(er) zu Sunnenburg

⁷⁵ Nachträglich hinzugefügt.

Am Samstag nach Pet(e)r und Paulj apostolorum in an(n)o xxv^{ta} hat geraitet Hanns Kopp, landtricht(er) zu Sunnenburg, in gegenwurtik(eit) Chunr(at) Frydungen kuchelmaister, alles sein innem(en) und ausgeb(e)n vo(n) p^änne(n) und vellen aus dens(elben) gericht von malpfennigen und an futter von dem mitichen nach dem suntag Oculi in der vast(e)n in an(n)o xxiii^{ta} uncz auf den samstag nach dems(elben) Sand Peters und Sand Paulstag in anno ec. xxv^{to}.

Innem(en) an malpfennigen hat er emphanen 7 mr und 3 lb pn⁷⁶.

Item an p^ännen und vellen hat er eingenom(en) 17 lb und 2 kr.

Item anfuet(er) hat er eingenom(en) 100 ½ ster.

Da engegen hat er ausgeb(e)n und verczert hinauf g^än Sand Petersperg von des Nessewang wegen zefragen, ze Insprugge, als er der geungen dahin gewarttet hat, hinab auf Rotemburge von des Torers knecht wegen, den man enthaubte 9 lb, 2 g.

Item her Franczen kellnerin hat⁷⁷ in der venkn^ässe verczert, die der richter 10 wochen in seiner gewalt hat gehalden, 40 lb pn.

Item maister Hanns, nachricht(er), hat verczert zu Ampös 2 lb pn, als er derselb(e)n her Franczen kellnerin die augen pit ausgestoch(e)n hab(e)n.

Item aber ders(elbe) nachrichter hat v(er)czert zu dem Martein Luger ze Insprugge, als man dem Jörgen v(er)prantte, 1 lb pn, 7 g.

Item so hat er umb klain stukch gegeb(e)n 1 lb pn, damit die genang(e)n sind gepund(e)n.

Item zu Wiltein, als er den kirchtag hat behuett, hat er verczert 3 lb pn und 3 g.

Sum alles seins ausgebens facit 9 mr, 7 lb pn, 2 g.

[62v]

Item an haber hat er maister Chunrat(e)n geantwurttet 139 ster haber.

Und wan(n) der egen(ant) Choppen innem(en) und ausgeb(e)n angelt g^änczleich g^änannand(er) geleet und aufgehebt wirdt, so beleibet mein her(r) dem choppen schuldig 4 lb pn, 2 g.

So beleibet der Chopp meine(m) herr(e)n alter remane(n)cz schuldig angelt 38 lb pn und 6 kr.

Und wan(n) die 4 lb dauon werdent geczogen, dennoch beleibet derselb Kopp meine(m) herr(e)n schuldig 34 lb, 6 g.

Item anhaber g^äneinander geleet und abgeczogen, beleibet der Chopp aber meine(m) herr(e)n schuldig 11 ster und alter remane(n)cz beleibet er aber schuldig 32 ster und bringet

⁷⁶ Am rechten Rand wurde gerechnet *viii mr, iii lb und ii g.*

⁷⁷ Es folgt gestrichen: „er“.

also alte und neue remanecz anhaber, den der Kopp meine(m) herr(e)n schuldig beleibet 43 ster hab(er).

[63r u. v. leer]

Rechnung Nr. 25:

Rechnungslegung des *Niklas Gerëutter* über das Amt und Gericht von Schlanders im Zeitraum vom 1. November 1424 - 1. November 1425, 1. Januar 1424- 1. Juli 1425, 1. Juli 1425.

[64r]

Niklas Gerëutter von Schlanders

An suntag vor Sand Vlreichestag in anno ec. xxv^{to} in gegenwurtik(eit) Chunrats Fryduges kuchelmaisters, Johannis, der bey des Neydeggers ist gewesen, hat geraittet Niklas Gerëutter alles sein innemen und ausgeben so er hat getan von dem ambt und gericht zu Slanders von⁷⁸ Allerheiligentage des xiiii^{tisten} und xxiiii jare, uncz auf Allerheiligentag des xiiii^{tisten} und xxv^{tisten} jares, das pringet aine(n) ganczen jarnucz. Vëlle und penne von dem Newen Jarstag in anno xxiiii^{ta} uncz auf den obgen(ant) suntag vor Vdalrici.

Innem(en) anzinse pfennigen mitsambt der weisat(e)n, hun(er), ayer, schult(er)n, wein facit 52 mr, 4 lb pernër und 5 kr.

Item vëlle und pënne von dem egen(ant) gericht und von der egen(ant) zeit facit 12 mr und 6 lb pn.

Sum(m)a alles sein innem(en) angelt facit 65 mr und 5 kr.

Item an waiczen hat er eingenom(en) 55 müttel zinskõrn und prukg kõrn, alt(er) remane(n)cz 137 ½ ster waicze.

Item anrokk(e)n hat er eingenom(en) 600 und 15 mutt(e)l, alter remanecz beleibet er schuldig 1200 und 83 ster.

Item gersten hat er eingenom(en) 400 und 23 ½ müttel, alter remanecz beleibet er schuldig 551 ster gerst(e)n.

Item anhaber und fuetrung beleibet er uns schuldig 100 und 88 ster, alter remane(n)cz von hewr ist zu der gersten geschlagen.

[64v]

Ausgeben des Gereuters:

Da engegen hat er ausgeben von erst an gelt ...⁷⁹ haubtm(an) an seine(m) sold 30 mr, darumb ain quitbr(ief).

Item 8 lb pn zinse von aine(m) staingadem, darinn das korn leit.

⁷⁸ Es folgt gestrichen: „dem Newenjarstag in an(n)o xxv^{to} uncz xxiiii^{ta}“.

⁷⁹ Unklare Abkürzung.

Item dem Ludweig, ains spetzkgers sūn an Meran, daz er das korn aus und ein misset 3 ½ lb pn.

Item potenlon mit des haubtm(an) briefen auf Rotund und auf Reichemberg ec. 1 lb pn, 2 g.

Item furlon von dem stellefut(er) und von dem prukkorn 10 lb pn und 11 kr.

Item zwain vorsprechen, ydem 5 lb pn, facit 10 lb von den pennen und vellen.

Item dreyn fronpot(e)n von den ding stett(e)n 10 lb pn.

Item dem richter seine(m) sold 20 mr pn.

Item so ist auf Juual sold und zerung gegangen von dem Weichnactag des xiiii^{tisten} und xxiiii jares uncz auf den suntag des vor Sand Vlreichestag des xiiii^{tisten} und xxv jares, des bringet ain gancz jare und 6 monade und ain wochen, facit 76 mr pn.

Item alter remane(n)cz beleibt im mein her(r) schuldig 20 mr, 3 lb pn und 7 kr.

Sum total(is) alles seins ausgebens facit 100 und 50 mr, 7 lb pn und 2 kr.

[65r]

Ausgeb(e)n an korn:

Item von erst an waicz hat er auf Juual geb(e)n 9 mutt(e)l.

Item anrokk(e)n auch auf Juual 98 mütt(e)l.

Item gersten auf Juual 15 ster oder mutt(e)l.

Item futtergerst dem purggrafen auf Tirol 200 ster, facit 212 ster und dem kuchelmaister 12 ster haber.

Und do alles sein innem(en) und ausgeben von erst angelt genczl(eich) genannander gelegt und aufgehebt wirdt, so belaib mein her(r) dem Gerëutter mitsambt der alten remane(n)cz schuldig 85 mr, 6 lb pn und 9 kr.

Item an waicz beleibet er uber allen abczug schuldig meine(m) herren 46 muttel und 137 ½ ster waicze.

Item an rokk(e)n beleibet aber der Gereutter meine(m) herr(e)n schuldig 517 mutt(e)l und 1283 ster.

Item gersten beleibet er aber meine(m) herr(e)n schuldig 408 ½ mutt(e)l und 500 und 51 ster gersten.

Item anheber beleibet mein her(r) dem Gerëutt(er) schuldig 24 ster haber.

Rechnung Nr. 26:

Rechnungslegung des *Niklas Amman* über das Amt und Gericht Mos, Zinse aus den Gütern der Herren von Vilanders und der *Hausmaninn* Güter im Zeitraum vom 21. Dezember 1424 - 21. Dezember 1425, 25. März 1424 - 1. Juli 1425, 1. Juli 1425.

[66r]

Niklas Amman von Mos⁸⁰

An suntag vor Sand Vlreichestag in an(n)o xxiiii^{to} in gegenwurtikeit Chunrats Fryduges kuchelmaister, Johannis, der bey dem Neydegger ist gewesen, hat geraittet Niklas Amman alles seins innem(en) und ausgeben, so er hat getan von dem ambt und gericht zu Mos, von Vilandrer zinse, von der Hausmaninn güt(er), von Sand Thomastag des xiiii^{tisten} und xxiiii jares uncz hinwid(er) auf Sand Thomastag des xiiii^{tisten} und xxv^{isten} jars, das pringet aine(n) ganczen jarnucz, velle und penne von dem samstag vor Oculi dess(elben) xiiii^c und xxiiii^{isten} jares uncz auf den voren(ant) suntag.

Innem(en) anzinspennigen zu Mos, facit 69 mr, 3 lb pn und 2 kr.

Innem(en) von Vilandrer güter 8 mr und 6 lb pn.

Innem(en) von des Gërbergers güter 10 mr und 5 lb pn.

Innem(en) anuellen und pënnen 7 lb pn.

Item der Hausmaninn gueter Oswald von Wolkenstain hat dieselb(e)n eingenom(en)⁸¹.

Item alter remanencz beleibet er meine(m) herr(e)n 13 mr, 7 lb pn und 3 g⁸².

Item von der Hausmaninn guter hat er eingenom(en) kës 300, die sind im fur 28 lb pn angeschlagen.

Sum totalis alles seins innemens angelt facit 100 und 5 mr, 5 lb pn und 5 kr.

[66v]

Innem(en) an korn:

Item an waicz der gën Mos gehört hat er eingenomen 17 hofmas, facit 11 ster und 1 virtail.

Item aber von Vilandrer gut(er) hat er eingenom(en) 2 mutt trichfuer mas, facit 16 ster, auch Sterczinger mas.

Suma waicz(en) 27 ster und i virt(e)l ains sters.

Item an rokk(e)n hat er eingenom(en) der zu Mos gehört 91 st(er) und i virt(e)l und alter 22 ster rokk(e)n.

Item aber von Vilandrer güt(er) 32 ster Sterczing(er) mas.

Sum(m)a rokk(e)n facit 145 st(er) und 2 virtaile.

⁸⁰ Es dürfte sich hierbei um die Herrschaft Moos handeln, vgl. dazu Otto Stolz, Politisch-historische Landesbeschreibung von Südtirol (= Schlern Schriften 40), Innsbruck, 1971, 468f (Nachdruck).

⁸¹ Hierbei dürfte es sich um Anna Hausmannin, Tochter des Hans Hausmann, gehandelt haben. Oswald hatte sich hier das Erbe seiner ehemaligen Geliebten unter den Nagel gerissen, nicht wissend, dass Herzog Friedrich ebenfalls Teile des Erbes erworben hatte. Im Zusammenhang mit einem anderem Erbschaftsstreit führte dies zu seiner Gefangennahme, vgl. dazu Anton Schwob, Oswald von Wolkenstein (= Schriftenreihe des Südtiroler Kulturinstituts 4), Bozen, ³1983, 71-74, 194ff (Nachdruck).

⁸² Daneben steht gestrichen: „Suma total(is) angelt facit lxxviii mr, i lb pn und ii kr“.

Item gersten hat er eingenom(en) die zumos gehöret 72 st(er) und 27 ster hofmas und sterczinger mas zuanand(er) geschlagen.

Item von Vilandrer guter hat er eingenom(en) 24 ster gerst(e)n.

Item und 10 ster haber der zu Mos gehört, 10 ster haber.

Sum gerst(e)n facit 133 ster gerst(e)n sterczin(ger) mas.

Item ponen 2 ster und 1 dritt(e)l.

[67r]

Ausgeb(e)n:

Da engegen hat er ausgeb(e)n von erst auf meins herr(e)n br(ief) angelt dem Garttlër von Sterczing umb eysen 9 mr und 6 lb pn.

Item so hat derselb ambtm(an) aufgerichtet dem Wenczlën zu Brichssen und auch dem Nokchen zu Stercinge von der zerung wegen, so meins herr(e)n hofgesind heraus von Boczen zu im hat getan und auch die zerung, so innchher(r) Hainr(ich) von Stoffell und Wilh(a)l(m) von Knöringen auch hinein und herwid(er) aus von der etsche und auch der kuchelmaist(er) hat getan und auch die zerung die⁸³ er selb hinein in Greden umb Vilandrer und ander zinse hat getan und auch fur Michels, knecht von Triendt, der ain pferde da lies sten 3 wochen, dess(elben) pherdes zerung und potenlon mit meins herr(e)n briefeb allenthalb(e)n zu den edlen lëutt(en), facit alles 18 mr, 9 lb pn, 9 g, 2 fl.

Item den kuchelmaister hat er anberaitem gelt geantwurttet 50 mr, 9 lb pn und 6 g.

Item abgang von der Hausmaninn guter 5 mr, 8 lb pn, 10 g, die Oswald von Wolkenstain selb hat eingenom(en).

Item Niklasen Amman fur seine(m) sold 8 mr.

Suma totalis alles seins ausgebens angelt facit 93 mr, 4 lb pn und 1 kr.

[67v]

Ausgeben ankorn:

Item anrokken hat er in die Lueg geantwurttet 20 st(er).

Und wan(n) also des egen(ant) Niklasen innem(en) und ausgeb(e)n angelt gënczleich gëninander geletet und aufgehebet wirdt, dennoch beleibet der Nikl(as) Amman meinen herren schuldig mitsambt der alten remane(n)cz 12 mr, 5 lb pn und 5 kr, die hat er Chunr(at) Frydungen kuchelmaister, nach der raittung zu seine(n) hannd(e)n gegeb(e)n.

Item und anwaiczen beleibet er meine(n) herr(e)n schuldig 27 ster und 1 virt(e)l.

Item an rokk(e)n ist er aber meine(n) herr(e)n schuldig 125 ster und 2 virtail.

Item an gersten beleibet er aber meine(n) herr(e)n schuldig 100 und 33 ster.

⁸³ Es folgt gestrichen „meins herr(e)n gnade selb“.

Item an ponen 2 ster und 1 dritt(e)l.

Item den wein von Vilandrern hat Hainr(ich) Blafues genom(en) klausner mas 15 urn, facit 2 fueder, 3 ½ urn pacz(eiden)ner mas.

Rechnung Nr. 27:

Rechnungslegung des *Vlreich*, Zöllner, über den Zoll im Lurchs/Silberstange und der Pfändung des Ulrich von Freundsberg im Zeitraum vom 25. Juli 1423 - 2. Juli 1425, 2. Juli 1425.

[68r]

Vlreich zolln^aer im Lurchs

An montag vor Udalrici in anno ec xxv^{to} in gegenwurtikeit Chunrates Frydungen kuchelmaisters, Petern Ambrosien, spetzkg^er an Meran, hat geraittet Vlreich, zollner im Lurchs, alles innem(en) und ausgeben so er hat getan von der silberstange zu Sterczinge von Sand⁸⁴ Jacobestag des xiiii^c und xxiii jares uncz auf den montag vor Vdalrici des xiiii^{tisten} und xxv^{isten}, auch hat er verraittet zwen jarnucz von der pfanndung wegen her Vlreiches, seligen von Freuntsperg, die Chunr(at) oder seliger innehat gehabet und mir meins herr(e)n herczog Fridr(ichs) gnad(e)n eingeheb(e)n und an seiner schuld ubergeantwurttet hat.

Jnnem(en) von der silber stangen die vorben(ant) zeit facit 138 mr, 4 lb pn und 2 kr.

Item so hat er eingenom(en) von des Fr^euntspergers verphenndung aus dem zolle am Luechs zwen jarnucz faciu(n)t 56 mr pn.

Sum(ma) total(is) seins innemens facit 194 mr, 4 lb pn und 2 kr.

Da engegen hat er ausgeben von erst auf zwen meins herr(e)n br(ief) meine(m) herren selb zu seine(n) hand(e)n 44 mr, 2 lb pn.

Item dem Paulen, wechsler im perge, auf sainkost 32 mr.

Item dem zollner seine(n) sold von zwain jaren 12 mr pn.

Sum total(is) alles seins innem(en) facit 83 mr, 2 lb pn.

Und wan(n) alles sein innem(en) und ausgeb(e)n genczl(eich) g^anannand(er) geleet und aufgehebet wirdt, dennoch beleibet ders(zwen) zollner meine(m) herren schuldig 106 mr, 2 lb pn, 2 kr, *die hat er Chunrat(e)n frydungen kuchelmaister zu seine(n) hannd(e)n nach der raittung gegeb(e)n*⁸⁵.

Rechnung Nr. 28:

Rechnungslegung des *Paul Raczenberger*, Wechsel zu Sterczing, über das Wechselamt in Stertzing im Zeitraum vom 11. Juni 1424 - 24. Juni 1425, 4. Juli 1425.

[69r]

⁸⁴ Es folgt gestrichen: „Veitestag“.

⁸⁵ Später hinzugefügt.

Paul Raczenberger wechslar zu Sterczinge

An Sand Vlreichestag in anno ec. xxv^{to} in gegenwurtikeit Chunrats Frydungen kuchelmaisters, Johannis, der bey dem Neidegger ist gewesen, hat geraittet Paul Raczenberger alles innem(en) und ausgeb(e)n so er hat getan von dem wechsel ambt zu Sterczinge und was er auf meins herren arbeitte in pewern und in den hütt(e)n verpawet und darauf hat geleet von dem Pfingestag in anno xxiiii^o uncz auf den suntag als Sand Johanniestag was zu sunnwend(e)n in anno ec. xxv^{to}.

Item und also hat er sein innem(en) von dem zolle am Lueg bracht in vorben(ant) zeit 775 mr, 5 lb pn und 5 g.

Item und von dem zolle am⁸⁶ Lurchs 32 mr.

Item auch beleibet er alter remanencz 7 mr, 1 lb pn, 7 g.

Item von dem kuchelmaister hat er auf silber emphanen 1201 mr, 2 lb pn und 3 g.

Sum(ma) alles seins innem(en) angelt facit 2015 mr, 9 lb pn und 3 g.

[69v]

Des Paulen ausgeb(e)n:

Daengegen hat er ausgeb(e)n von erst auf sain kost g^aen perge, furlon von dem ẽrcz von dem perge in die hutten 449 mr, 1 lb pn, 8 g, 4 vir und 2 pn.

Item auf die smeltzhutt(e)n, den smeltzmaistern und iren knechten lon und umb koler, holcz, furlon zimerleutt(e)n und umb allen zeuge 350 mr, 2 lb pn und 7 g.

Item umb geprantt kaufft silber 558 mr, 11 lott, 1 ½ quintt[at] silber, facit 1201 mr, 2 lb pn und 3 kr.

Sum(ma) total(is) seins ausgeb(e)n facit 2000 mr, 6 lb pn, 6 kr, 4 vir und 2 pn.

Und wan sein innem(en) und ausgeb(e)n angelt genczleich genannander gelegt und aufgehebt wirdt, dennoch beleibet der Paul meine(m) herr(e)n schuldig 15 mr, 2 lb pn, 8 g, 2 pn.

Item⁸⁷ und an den vorgeschriben 2000 mren, 6 pfund(e)n, 6 krn, 4 fl ist meine(m) herren aus seinen pewern geuall(e)n silber, das meins herr(e)n smeltzmaister gesmeltzt habent 572 mr, 1 quintt(at) plikch silber.

Item und geprantt silber daz auch meine(m) herr(e)n von dem wechsel anpfennigstat ist geuall(e)n 689 mr, 1 ½ quintt(at).

[70r]

⁸⁶ Es folgt gestrichen: „Lüge“.

⁸⁷ Links neben dem Eintrag wurde eine Zwischensumme notiert: „xii^c mr, lxi mr, ii ½ quintt(al)“

Item so hat her(r) Vlreich⁸⁸ zu seine(n) hannd(e)n aus seine(n) und vor unger paw geloset 24 mr auch geprants silber, dauon meine(m) herr(e)n nach seine recht ausligent.

Item Melchior Nesuis hat auch bey drein mr geprantt silber inne, dauon meine(n) herr(e)n seine recht nach inn h(a)t sind geuall(e)n.

Item maister Hanns von Brichssen hat von 15 mr silb(er) plikch nicht vier dem wechslor geantwurtet und 8 mr und 6 lott geprantt silber, ders(zwen) 8 mr sind in die obgeschrib(e)n sum(ma) korn und meine(m) herr(e)n geuall(e)n.

Item auch leit meine(m) herren an den 18 mr⁸⁹, zwain lott, 1 ½ quintt(at), alter remane(n)cz aus 9 mr, 15 lott und 1 ½ quintt(at) sol der Paul einpringen, das ander hat der Andrew(n) (?) meine(m) herr(e)n selb geantwurtet.

Item auch ist zewissen, das aus meins herr(e)n pewern die vorben(ant) zeit sind geuall(e)n 1443 ½ kubl ercz.

Item so sind meine(m) herr(e)n zusam geuall(e)n am getailtem êrcz aus sein selbs und aus and(er)n p̄wern in egen(ant) zeit 649 kubel ercze.

Sum(ma) alles erczes so in meins herr(e)n pewern ist geuall(e)n und das auch zufron ist word(e)n, facit 2092 ½ kubel ercz, desselb(e)m erczes stet meine(m) herr(e)n noch vor ungesmelczet 300 kub(e)l od(er) etwas mer und was nach ungetailt an dem perg leit angenerde.

Rechnung Nr. 29:

Rechnungslegung des *Eberhart von Freyberg* über das Amt und Gericht Hertemberg im Zeitraum vom 25. Dezember 1424 - 25. Dezember 1425 – 9. Juli 1425, 9. Juli 1425.

[71r]

Her Eberh[art] von Freyberg

An montag nach Sand Ulreichestag in anno ec. xxv^{ta} presente domino praeposito de Novacella⁹⁰, Joh(annes) Hauczinger et Leonh[ard] camera(r)io, hat v(er)aittet her Eberh[art] von Freyberg alles innem(en) und ausgeb(en) so er hat getan vo(n) all(e)n nucz(en), gult(e)n, zinsen, rentt(e)n, vellen und p̄enne des ampts und gerichts Hertemberg von Weichnacht(e)n in an(n)o xxiiii^o uncz hinwid(er) auf Weichnacht(e)n in an(n)o xxv^o, velle und penne uncz auf heutig(e)n.

Innem(en) an zinspfennig(e)n wein und weinfuer facit 93 mr pn.

Item v̄elle und p̄enne uncz auf heütigen tag 5 mr, 5 lb pn und 10 kr.

Item fur 85 ½ schaff, fur ydes 14 g, facit 9 mr, 9 lb pn, 9 g.

Item fur 87 schult(e)n, yde fur 6 g, facit 4 mr, 3 lb pn und 6 g.

⁸⁸ Gemeint ist hier wohl der Kanzler Ulrich Putsch.

⁸⁹ Es folgt gestrichen: „plikch silber“.

⁹⁰ Der Probst von Neustift.

Item fur 18 kicz per 6 g, facit 9 lb pn.

Item fur drew swein per 3 lb, facit 9 lb pn.

Item fur 138 ½ hun(er) facit per 1 g, facit 11 lb pn.

Item fur 1600 und 15 ayer, 15 ayer umb 1 g, facit 8 lb pn, 11 g und 2 vir.

Sum(ma) huius angelt facit 116 mr, 7 lb pn und 7 kr.

[71v]

Innem(en) ankorn:

Item von erst an waicz(en) 4 ster.

Item anrokk(e)n 575 ster.

Item angerst(e)n 592 ster.

Item anhab(er)n 1505 ½ ster.

Item anpfenich 8 ster.

Item anponen und arbaiss(e)n 16 st(er).

[72r]

Ausgeben:

Daengegen hat er ausgeben von erst angelt den schergen und den dorfmaist(er)n 5 mr pn, 2 g.

Item auf das Seueld 4 mr.

Item abgang an dem urbar 6 mr, 1 lb pn.

Item und her Eberhart(e)n seine(m) sold und purkhuet facit 320 mr pn.

Sum(ma) hui(us) 135 mr, 1 lb pn und 2 kr.

Item an rokk(e)n hat er mein(er) fr(auen) gnad(e)n in meins herr(e)n abwesen gen Insprugg gesandt auf maister Chunrats sp^aen 221 ster.

Item so geet im an an dem urbar 3 st(er) rokk(e)n.

Item an gerst(e)n hat er ausgeb(e)n und mein(er) fr(auen) gnad(e)n gen Insprugge gesandt in meins herr(e)n abwesen 300 und 6 ster gersten auf maister chunrat(en) spren.

Item und 36 ster gerst(e)n hat er dem Pfatt(er) gen Telfes geantwortet vo(n) meins genedig(e)n herr(e)n geschafft wegen.

Item so geet im ab an dem urbar 4 st(er) gerst(e)n.

Item anhaber hat er aber mein(er) frawn gnad(e)n gen Insprugg gesandt in meins herr(e)n abwesen facit 437 ster hab(er)n.

Item so geet ab anhab(er)n an dem urbar 83 st(er).

Item und 4 ster bonen und 1 ster phenich hat er auch gen Insprugg gesandt in meins herr(e)n abwes(e)n.

[72v]

Item so geet ab an dem urbar 7 schaff.

Item auch geent ab 8 schult(e)n.

Item auch geent ab 4 kicz.

Item und geent auch ab an dem urbar 6 hun(er).

Item und geen ab 100 und 20 ayer⁹¹.

[73r]

Und wan(n) sein innem(en) und ausgeb(e)n vo(n) erst angelt genczleich gēnannand(er) geleg(e)t und aufgehebt wirdt, so beleibet mein her(r) Eberhart(e)n schuldig 18 mr, 3 lb pn und 7 g⁹².

Sum(ma) das mein her(r) her Eberhart(e)n schuldig beleibt facit 19 mr, 4 lb.

Item rokk(e)n gēnannand(er) geleget und aufgehebt, dennoch p(er) 10 g beleibet⁹³ her(r) Eberhart meine(n) herr(e)n schuldig 300 und 50 ster rokk(e)n, ydes ster abgeschlagen ze 6 g, 17 mr und 5 lb pn.

Item gerst(e)n gēn gerste(e)n beleibet aber her Eberh(art) schuldig 200 und 46 ster, faciu(n)t angelt ain ster umb 4 g, zeraitt(e)n 8 mr, 2 lb pn.

Item anhaber beleibet her Eberhart meine(n) herr(e)n schuldig 1068 ster und ½ ster, facit ydes ster zeraitten umb 4 g, 35 mr, 6 lb pn.

Item an bonen und arbaiss(e)n ist er aber schuldig 12 ster, ydes ster umb 12 g, facit 12 lb pn.

Item und anpfenich beleibet er ab(er) schuldig 7 st(er), ydes ster umb 9 g, facit 5 lb pn, 3 g.

[73v]

Item anwaicz(en) 4 ster ist er auch schuldig, ydes ster umb 9 g, facit 3 lb pn⁹⁴.

Sum(ma) total(is) alles kōrns in gelt facit 63 mr, 3 lb pn und 3 g, dies(elb) sum(ma) beleibet her Eberhart meine(m) herr(e)n schuldig.

Und wan(n) die obgeschrib(e)n 18 mr, 3 lb pn, 7 g, die mein herr(en) her Eberhart(e)n schuldig beleibet, von den 63 mr, 3 lb und 3 g gnēchst vorgeschrib(e)n, geleget und

⁹¹ Es folgt ein gestrichener Eintrag: „Item und x lb pn...“.

⁹² Es folgt ein gestrichener Eintrag: „Item so geet ab an dem Urbar an weisatt(e)n xv lb pn, iiii g“.

⁹³ Gestrichen: „mein“.

⁹⁴ Gestrichen: „und“.

abgezogen werdent, so beleibet her Eberhart meine(n) herr(e)n schuldig 44 mr, 9 lb pn und 8 g.

Daran geent im ab 15 lb pn, 4 g fur weisad.

Item und 12 lb pn, 3 g beleibet im mein her(r) auch schuldig vo(n) zerung wege(n) auf die gericht zereit(e)n.

Dennoch beleibet her Eberhart meine(n) herren uber alle Raittung schuldig 42 mr, 2 lb pn und 2 g.

Da engegen beleibet im mein her(r) aber an seine purkchüet von Weichnacht(e)n nächstuergang(e)n uncz auf heutig(e)n tag, das macht 28 woch(e)n, 64 ½ mr pn⁹⁵.

[74r u. v. leer]

Rechnung Nr. 30

Rechnungslegung des *Marchs von Geczens* von dem Amt und der Probstei zu Amras im Zeitraum vom 31. März 1424 - 16. März 1425, 31. März 1424 - 9. Juli 1425, 9. Juli 1425.

[75r]

Marchs von Getzens

An montag vor Udalrich in an(n)o xxv^{ta} presente domino praeposito de Novacella, Joh(annes) Hauczing(er) und Leonh(ard) kamerario, hat geraittet Marchs vo(n) Geczens alles sein innem(en) und ausgeb(e)n so er hat getan vo(n) dem ambt und brēstei zu Ambras vo(n) dem freitag vor Letat(re) in anno xxiiii^o uncz auf den egen(ant) freitag in an(n)o xxv^{to}, das pringet aine(n) ganczen jarnücz und vellen und penne uncz auf heutigen tag(en).

Innem(en) anzinspfennig mitsambt den weisat(e)n facit 198 mr, 4 lb pn, 2 g, 4 vir. Und alt(er) remane(n)cz 159 mr, 3 lb pn, 10 g, 3 vir.

Innem(en) an wein 2 ½ fud(er)⁹⁶ hall(er) mas, ydes fuder umb 40 lb pn, facit 10 mr.

Item bonen und arbaissen 10 st(er), facit 5 lb pn.

Item anuellen und pennen 22 lb pn und 2 g.

Sum(ma) alles seins innem(en) angelt facit 370 mr, 5 lb pn, 3 g, 2 vir.

[75v]

Innem(en) an korn:

Item von erst anrokk(e)n 767 st(er), alt(er) remane(n)cz 50 ster rokk(e)n.

Item an gerste(e)n 315 ster, alt(er) remane(n)cz 50 ster rokk(e)n.

Item anhab(er)n 2504 mecz(en) hab(er)n.

⁹⁵ Links neben dem Eintrag wurde gerechnet *xxii mr, ii lb, x g*.

⁹⁶ Es folgt gestrichen: „... mas“.

Ausgeb(e)n:

Da engegen hat er ausgeb(e)n von erst angelt auf ain⁹⁷ meines herr(e)n brief 157 mr, 8 lb pn, 10 g, 3 fl.

Item auf ain(e)n des kuchelmaisters briefe 400 rh [einisch] gld [ulden], facit 126 mr, 6 lb pn, 8 g.

Item her Hannsen dem stubier an sein(er) purkchhuet von vns(er) frawentag Anunci(a)tio(n)is Mart(er) in an(n)o xxiiii^{to} uncz hinwid(er) auf dens(elben) tag in an(n)o xxv^{to}, das pri(n)get ain(en) jarsold auf das hause Ambras 60 mr , 50 pn.

Item dem abt von Pêwern 40 lb pn.

Item dem brôbst vo(n) Czelle 8 lb pn.

Item maist(er) Kunrat(e)n 6 mr umb hâe.

Item abgende von dem urbar von Victorn Trautsuns leibgedinge 2 lb pn, 10 g.

Sum(ma) total(is) alles sein ausgebens angelt facit 355 mr, 6 lb pn, 4 g, 3 vir.

[76r]

Ausgeb(e)n an korn:

Item von erst an rokk(e)n den er maist(er) Chunr(rat) g^{en} Jnsprugge zu meins herr(e)n und mein(er) frawn hannd(e)n hat geantw(ur)t 666 ster⁹⁸.

Item und 1 ster rokk(e)n geet im ab von des Victorn Trautsuns leibgedinge weg(e)n.

Item dem Marchsen an seine(m) sold 100 ster rokk(e)n.

Item und angerst(e)n hat er ab(er) maist(er) Kunr(aten) geantw(ur)t 215 ster.

Item dem marchsen 100 ster an seine(m) sold.

Item aber maister Chunrat(e)n 2503 ster hab(er)n und 4 mecz(en).

Item und 2 ster hab(er)n geent im ab vo(n) des Victorn Trautsuns leibgeding wegen.

[76v]

Und wan(n) alles sein innem(en) und ausgeb(e)n von erst angelt g^{en}czl(eich) g^{en}nannand(er) gelegt und aufgehebt wirdt, dennoch beleibet der Marchs meine(m) herr(e)n schuldig 14 mr, 8 lb pn, 10 g, 4 vir.

Item rokk(e)n g^{en} rokk(e)n beleibet aber d(er) Marchs meine(m) herr(e)n schuldig 50 ster.

Item gerst(e)n g^{en} gerst(e)n beleibt ab(er) d(er) marchs meine(m) herr(e)n schuldig 50 ster gerst(e)n.

⁹⁷ Gestrichen: „zwen“.

⁹⁸ Es folgt ein gestrichener Eintrag: „Item alter remane(n)cz beleibet er 50 ster rokk(e)n“.

Item anhab(er)n ist er meine(m) herr(e)n nichts schuldig.

Item auch hat er vermeldet ain(en) todschlag der und(er) im geschehen ist, der ist getedinget und gesezset zu meins herr(e)n gnad(e)n und haissent die den todschlag hab(e)nt getan Erh[art] Haiding, der and(er) Pet(er) Nokker.

Item und 52 lb pn hat er auch v(er)meldet darumb auch Jorg Heusrer v(er)uall(e)n ist auf gnad, den mein(er) fr(auen) gnad(e)n darumb begnadet hat.

Da engegen beleibet im meins herr(e)n gnade 36 mr pn an seine(n) sold von der præstey⁹⁹.

Und wan(n) die abgeschrib(e)n 14 mr, 8 lb pn, 10 g, 4 fl die der Marchs meine(n) herr(e)n schuldig beleibet gelegt und abgezogen werdent, dennoch beleibet mein her(r) dem Marchsen schuldig 21 mr, 1 lb pn, 1 g und 1 fl.

[77r u. v leer]

Rechnung Nr. 31:

Rechnungslegung des *Joachim von Monteni* für die Ämter Telfana und Tisobio im Zeitraum von 10. August 1424 - 10. August 1425, 1. Mai 1425 - 24. September 1425, 23. Oktober 1425.

[78r]

Joachim von Monteni

Nota an eritag nach xi^m virg(inum) hat Joachim von Monteni raitung getan sein innem(en) und ausgeben von Telfan und Tisob wegen von Sand Laurenczen tag anno xxiii^o uncz auf Sand Laurenczentag nachstu(er)gang(e)n dicz gegenwartig(e)n viertzchenhund(er)tist(e)n und xxv jars, ain ganczs jar. Auch hat er also verraitet den zol, velle und p^aenn von Philippi und Jacobi anno xxiii^o und auf den nachsten montag vor Michaelis des yeczgenan(ten) xxv jars, in praesentia Marco Geczner, Conr(at) m(agister) coqu(in)e ec.

Innem(en) Tisob:

Innemen g^ult und stewr 120 duc, facit 48 mr.

Item zinsgelt 15 mr, 6 lb, 11 ½ g.

Item zehent anpheninng(e)n, kicz, lemper, die zu gelt sind geschlag(e)n von Tisob und Telfan 19 mr, 4 lb, 10 g.

Item lemper zehend auf Tisin 6 duc, 12 ß, facit 24 lb, 5 g, 2 vir.

Telfan:

Innem(e)n angult 1264 lb venedig(er) munss, ye 10 g fur ain lb, macht meran(er) munss 113 mr, 6 lb, 8 g.

Item zinspheninng 19 mr, 2 lb, 11 g.

⁹⁹ Dazwischen gestrichen: „und an der purkhuet als er das hause Ambras inne hat gehabt“.

Item von dem zoll dis vorbenan(ten) zeit 72 mr, 6 lb pn, 5 g, 2 vir.

Su(mma) des innemens 191 mr, 2 lb, 1 g, 1 vir, 2 pn.

[78v]

Velle und pënn:

Item die obg(enan)t zeit bringent vell und pënn uncz auf den montag vor Michaelis, mits(ambt) den v(er)sessen die aussind gestand(e)n, 89 mr, 3 lb, 4 g.

Item von des Ridolfs und d(er) koch(e)ren ze Triendt gut(er) weg(e)n 1200 triendt(er)n munss, facit 10 lb, 8 g pn.

Item zinswein zehend tail und glasurwein und wein aus meins h(e)rr(e)n weingert(e)n 58 fud(er), 2 urn, ye ain fud(er) zerait(e)n umb 2 duc, facit 46 mr, 6 lb, 8 g.

Sum(ma) hui(us) 137 mr, 8 g.

Innem(en) korn von paid(e)n embt(er)n:

Primo waicz 153 ster.

Item an rokgen 503 st(er).

Item pon und arbaiss 51 st(er).

Item hirs 116 st(er), 3 quartl.

Item phenich 46 st(er), 2 quart.

Item gerst(e)n und hab(er)n 53 st(er), 1 quart.

Item surch und haidenwaitz 84 st(er).

Item jungûn(e)r 141.

[79r]

Telfan innemen an zinns(e)n:

Anwaicz 58 st(er).

Roggen 160 st(er), 3 quart.

Hirs 228 st(er), 1 quart.

Pon 1 st(er), 3 quart.

Surch 51 ster, ½ st(er).

Mulkorn 19 st(er).

Hab(er)n 11 ½ st(er).

Schult(er)n 48 schult(er)n und ain drttail.

Hûn(e)r, hennen 43 ½.

Junge hun(e)r 4.

Ayr 504.

Gennss 1.

Tisob:

Anwaicz 69 st(er), 1 quart.

Rogg(e)n 188 st(er), 1 ½ quart.

Hirs 111 st(er), 1 ½ quart.

Hab(er)n 90 ster.

Phennich 1 st(er).

Surch 48 ½ st(er).

Schult(e)n 59.

Hennen 52.

Kappawn 7

Ayr 1030.

Sum(ma) to(ta)lis anphennig(e)n , wein und weisad, zoll, vell und pēnn das alles zu gelt ist geschlag(e)n 228 mr, 2 lb, 10 g, 1 vir, 2 pn.

[79v]

Sum(m)a totalis anwaicz 180 stēr, 1 quart.

Sum(ma) to(ta)lis roggen 955 ster, ½ quart.

Sum(ma) to(ta)lis pon und arbais 56 st(er), 3 quart.

Sum(ma) to(ta)lis hirs 756 st(er), 1 ½ quart.

Sum(ma) to(ta)lis phenich 48 ster.

Sum(ma) to(ta)lis hab(er)n, surch, gerst(e)n, mulkorn und haiden waicz 257 st(er), 3 quart.

Sum(ma) to(ta)lis d(er) strō des vorgeschrib(e)n getraids 2253 st(er), 3 quart(e)n, gerait ve ain st(er) ains in das ander umb 6 g, facit 122 m(a)rkch, 6 lb, 10 g.

Sum(ma) to(ta)lis hunn(er), jungūn(e)r 145 hun(e)r, p(er) 1 g, facit 12 lb, 1 g.

Su(ma) total(is) alt hennen und kappaw(e)n 102 ½ p(er) 3 g, facit 25 lb, 7 ½ g.

Sum(ma) to(ta)lis schult(e)n 107, ain dritail, p(er) 5 g, facit 44 lb, 8 g.

Item ain gans gerait umb 4 g.

Sum(ma) to(ta)lis air 1534 air, gerait ye 15 air umb 1 g, macht in gelt 8 lb, 6 g.

Sum(ma) hui(us) d(er) weisat an das getraid 9 m(a)rkch, 1 lb, 2 g, 2 vir, 2 pn.

[80r]

Sum(ma) total(is) alles seins innem(en) anphennig(e)n wein, weisaten, zoll, vëll, penn, getrayd, das alles zugelt geslag(e)n ist 560 mr, 10 g, 4 vir.

Daentgegen bringt sein ausgeb(e)n:

Primo dem Jochim sein burkchüt und sold 800 (c) duc(e)n, facit 220 mr.

Item auf meins h(e)r(re)n brief dem Waltenhouer auf sein burk(chut) 150 rh fl, facit 47 mr, 5 lb pn.

Item meine(m) h(e)r(r)en selb auf sein quittung per Leonh(art)¹⁰⁰ 40 mr.

Item Con(rat) kuchenmaist(er) 80 mr.

Item auf weingartpaw, zehent(e)r wymad, der sch(er)lon und Wilh(elm) von Kastelalt von gnad(e)n 40 mr, 2 lb pn.

Item auf das paw Sand Petersperg und Telfan 32 m(a)rkch, 7 lb, 8 g.

Sum(ma) seins awsgebens 562 m(a)rkch, 2 lb, 8 g.

Wenn also alls sein innem(en) und ausgeb(e)n genannand(er) abzog(e)n wirdt, so bleibt mein h(e)r(r) dem Jochim über alles seins innemen schuldig 21 lb, 9 g, 1 vir.

[81r u. v leer]

Rechnung Nr. 32:

Rechnungslgung des *Vlreich Calepin* über die Politten in Triendt im Zeitraum vom 1. August 1421 - 14. Juni 1424, 1. Januar 1424- 15. Juni 1424, 14. Juni 1424.

[82r]

Politter zu Triendt

An mitichen nach dem Pffingestag in an(n)o ec. xxiiii^o in gegenwertikeit Linharts Stauffers, den man nennet die wochen, dem meins herr(e)n herzog Friedreiches ec. gnad(en) dieselb rayttung empholhen hat zeverhören und auch Antoniens d(e) Malfeno, masser zu Triendt, und her Antoniens, legisten von Arkch, Christoffleins, d(e) capucys d(e) cumis, hat geraittet Vlreich Calepin alles innem(en) und ausgeben so er hat getan von der politten zu Triendt von dem erstentag Augusti in an(n)o xxi^o uncz auf den viertzehend(e)n tage des monades Juny des xiiii^{en} und xxiiii jares, das pringet 34 monad und ½ monad in derselb(e)n zeit ist beslossen gewesen Sand Martenis port(e)n 80 tag, dauon nichtz ist geuall(e)n.

Und also bracht sein innem(en) die vorben(ant) czeit 155 mr, 8 lb pn, 8 g das pringet an duc 389 duc(e)n¹⁰¹, 2 lb pn und 8 g.

¹⁰⁰ Möglicherweise ist hier der Kämmerer Leonhart/Lienhart gemeint.

¹⁰¹ Gestrichen: „und ½ duc“.

Da engegen hat er ausgeb(e)n in vorben(ant) zeit im selbs und den portnern auf die vir porten auf die vier port(e)n iren sold von ydem monad 5 duc(e)n, das pringet von der egen(ant) zeit 172 ½ duc(e)n.

Und wan(n) ains gen dem and(er)n aufgehebt wirdt, so ist derselb Calepin meins herr(e)n gnad(e)n herczog Fridr(ich) ec. dennoch schuldig 217 duc(e)n, 8 g.

Auch hat er umb papir, dinkgen, wachs, kol und umb vil ander(n) klaine stukch ausgeb(e)n nach laut seiner zedell(e)n 13 duc, 1 lb pn, 4 g und 3 fl stet zu meins herr(e)n gnad(e)n.

[82v]

Massers innem(en) von dem erst(e)n tag Jennêrs in an(n)o xxiii^o uncz auf den 15. tag Juny dess(elben) xxiii jares:

Item von erst an der stewer zu Sand Jôrgentag hat er ingenom(en) 122 mr und 3 lb pn, 8 g, 1 vir, durch alles bistumbes.

Item an pênnen und vëll(e)n 17 mr, 9 lb pn.

Item an chlainen pênnen 7 lb pn, 3 g, 3 vir.

Item anhâe von ain(en) wisen pey d(er) tott(e)n gesch 12 fud(er) und 1 lb, 8 g.

Sum(ma) hui(us) facit 141 mr, 6 lb pn, 6 kr, 4 vir und 13 fud(er) hâe.

[83r]

Da engegen hat d(er) egen(ant) Masser ausgeb(e)n von erst an dem haubtm(an) auf aine(n) meins herr(e) brief¹⁰² 93 mr, 5 lb pn und 12 fud(er) hâe, yds fud(er) umb 2 lb pn, facit auch 24 lb pn.

Item dem capitênien auf Wanger turn an seinen sold uncz auf dens(elben) 15. tag Juny, das pringet 10 ½ monad, 6 mr¹⁰³.

Item dem prestawn capitênien und dem turn(er) auf dem placz an seine(n) solde vo(n) d(er) egenan(ant) zeit 6 mr, 6 lb pn¹⁰⁴.

Item potenlon und vo(n) aine(m) pherd her Ulreichen Chantzler hinein gen Maylan 19 lb, 6 g.

Item von den chlausurn zearbaitt(e)n 6 mr, 4 lb und 1 g.

Item von pessrung wegen so auf dem palast ist geschehen 6 lb pn, 4 g.

Item den rechêrn vo(n) dem egen(ant) hâe und wissen 17 lb, 3 g.

Item dem vicarien seine(m) sold 14 mr, 9 lb pn, nech sol im mein her(r) 26 mr, 3 lb, 6 g.

Item alt(er) remanencz ist im meins herr(e)n gnad schuldig 5 mr, 3 g¹⁰⁵.

¹⁰² Es folgt gestrichen: „i^c mr pn“.

¹⁰³ Es folgt gestrichen: „dennoch ist im meins herr(e)n gnad schuldig xx lb pn“.

¹⁰⁴ Es folgt gestrichen: „dennoch beleibet im meins her(r) xii lb pn“.

¹⁰⁵ Es folgt gestrichen: „Sum(ma) hui(us) facit i^c xliii mr, ii lb pn, ii g.“

Sum(ma) hui(us) facit 141 mr, 7 lb pn und 5 kr und 24 lb pn umb die 12 fud(er) hãe.

[83v]

Und wan(n) also der Massern innem(en) und ausgeb(e)n genczl(eich) genannand(er) gelegt und aufgehebt wirdt, so ist mein her(r) dem Massern schuldig 5 g und 1 vir.

[83v leer]

Rechnung Nr. 33

Rechnungslegung des *Franczick von Precze*, Richter in Castelfunde, über das Amt Castelfunde im Zeitraum von 3. Juli 1424 - 3. Juli 1425, 4. Juli 1425.

[84r]

Franczick von Precze, richter zu Kastellphunde

An Sand Vlreichestage in anno ec. xxv^{to} in gegenwurtikeit Chunr(at) kuchelmaisters, Johannis, der bey dem Neidegger ist gewesen, hat geraittet Franczicke, richter zu Kastellphunde, von dem drittentag des monades July in an(n)o xxiii^o uncz auf den dritt(e)ntag des monades July in an(n)o ec xxv^{to}.

Item und in derselben zeit hat er eingenom(en) anzins pfennige nach laut des urbarpuches 19 mr und 4 lb pn, alter remanencz 7 lb pn und 13 fl.

Sum(ma) hui(us) 20 mr, 1 lb pn, 12 fl.

Item ain mutt kãsen 139 mutt, yde mutt umb 6 g und wiget 10 phund furere.

Item und alter remanencz beleibet er 180 mutt kese faciu(n)t in dem vord(er)n anfschlag angelt 15 mr, 9 lb pn.

Item 13 forme kes ab der alben und alter remanencz 16 forme, ydem forme umb 1 lb pn, facit 29 lb pn.

Item und 12 ziger, alter remanencz 24 ziger, yden umb 9 kr, facit 27 lb pn.

Item 3 kicze, alter remanencz 6 kitze, ydes umb 3 g, facit 2 lb pn und 3 g.

Item 29 schult(e)n, alter remanencz 58 schult(e)n, yde umb 3 g, facit 21 lb pn und 9 g.

Item 8 ½ kastr.¹⁰⁶, alter remane(n)cz 27 kastr., yden umb 1 lb pn, facit 4 mr pn und 6 g.

Item 10 alte hennen, alter remanencz 20 hennen, yde umb 2 g, facit 5 lb pn.

Item ainen kappaun, alter remane(n)cz 2 kappaun, yden umb 3 g, facit 9 g.

Item 100 ayer, alter remanencz 200 ayer, fur 15 ayer 1 g, facit 20 kr.

Sum(ma) des Francziskgen innem(en) anzinspfennig und fur weisade facit 48 mr, 8 lb, 1 kr und 3 vir.

¹⁰⁶ Unklare Abkürzung.

[84v]

Item 17 karren hãe.

Item auch hat er eingenom(en) 10 ½ fuerder weins, alter remanencz 15 fuerder weins, 1 urn.¹⁰⁷

Item anwaicz 100 und 2 ster, alter remane(n)cz nichcz.

Item an rokk(e)n 750 ster und ½ ster, alter remanencz 1337 ster rokk(e)n¹⁰⁸.

Item alter remanentz an bonen und arbaissen 118 ster.

Item anhabern 594 ster, 3 sterl habern, alter remanencz 900 und ½ ster habern.

[85r]

Ausgeben:

Item von erst dem Ottemperger auf seiner quitbr(ief) ainen 30 lb pn und 9 g als er Cannaw hat innegehabt.

Item auf Wilhalb(e)n von Knoringen briefe aine(n) den wachtern auf Castellphunde umb smalz, fleisch, ayer, als der Guetinger Kastellphund inne hat 9 mr, 4 lb, 5 g.

Item dem Eysenhofer an seiner purkhuet auf Castellphunde als er das nach dem Gueting(er) innam 11 mr.

Item auf das wymade pintt(er)n, torklern umb flekchen und nagel in das hause auf Castellphund zu ainem kast(e)n 34 lb pn und 2 g.

Item 5 mr pn geent im abe von dem dorff Melèr, dauon die pauleut sind geloffen und entrunnen.

Item dem Fracziskgen seine(m) solde 10 mr.

Item im geent auch abe 19 lb pn an der muncz, wan(n) er nympt nur 11 g Trient(er)n muncz so wirdt im geraittet 12 g fur 1 lb Tiroler muncz.

Item auch hat er dem Eysenhofer geb(e)n 10 hennen, 100 ayer, die sind im angeschlagen fur 2 lb pn und 2 g.

Sum(ma) totalis alles seins ausgebens angelt facit 44 mr, 1 lb pn, 7 g.

[85v]

Ausgeben an korn:

Item von erst anwaicz dem Eysenhofer^a an seiner purku(e)t auf Castellphunde 27 mutt, facit 35 ster waicz.

¹⁰⁷ Am rechten Rand neben dem Eintrag wurde vermerkt *xxv ½ fud(er) und i urn.*

¹⁰⁸ Am rechten Rand neben dem Eintrag ist vermerkt *ii^m lxxxv ster rokk(en).*

Item dem Gueting(er) auf des marschalhes briefe auf Kastellph(unde) 61 mütt, facit 81 ster rokk(e)n.

Item dem Eysenhofer 400 und 86 mutt, facit 600 und 48 ster.

Item Hannsen von Tunne auf des kuchelmaisters gescheft 200 ster rokk(e)n.

Item den schergen 16 ster rokk(e)n.

Item 4 ster ain(e)n pawman zuhilff rokk(e)n.

Item 2 ster den furléutt(e)n die zinskorn und anders meine(m) herr(e)n fueren.

Summ rokk(e)n den er ausgeb(e)n hat, facit 951 ster rokk(e)n.

Item anhabern dem Gueting(er) und dem Spiesse auf des Knoringers briefe auf Castellphunde 46 ½ mutt, facit 62 ster.

Item dem Eysenhofer anbriefe auf Castellphunde an sein(er) purkhuet 300 und 51 mütt, facit an stern 400 und 68 ster hab(er)n.

Item auch ist im abgezogen fur abgege alles korns und fur meusås 200 ster sum.

Sum(ma) hab(er)n 700 und 30 ster habern.

[86r]

Item an kesen hat er den Eysenhofer auf Castellphunde geantwurte 68 mutt kese und ½ mutt kēs¹⁰⁹

Item den torklêrn, arbeiteren und furleutt(e)n 4 mütt kēs, die sind im angeschlagen yde mutt fur 6 g, facit 38 lb pn und 3 g und sind im an seiner remanencz gelts herab geczogen¹¹⁰.

Item anwein hat er ausgeb(e)n dem Guetinger auf des marschalhes briefe auf Castellphunde 5 fued(er) und 6 ½ uren.

Item dem Eysenhofer an seiner purkhuet auf Castellpfund 15 fuder, 5 urn weins mitsambt den 19 uren weins, die er in dem hause als er das inname sunden und von dem Francziskgen hat emphanen.

Item auch sind im in seiner alten remane(n)cz anwein 17 urn verss und wuest worden.

Suma vini totalis den er ausgeb(e)n hat 23 fud(er) und 4 ½ ũrn.

[86v]

Und wan(n) der egen(ant) Francziskgen einnem(en) und ausgeb(e)n von erst angelt genczleich gēnannand(er) gelegt und aufgehebet wirdt, dennoch beleibet der Francziskg(en) meine(m) herr(e)n schuldig 46 lb pn und 6 g.

Daran sind Im abgezogen 38 lb pn, 3 g.

¹⁰⁹ Zwischem diesem und dem dem folgenden Eintrag ist vermerkt *lxxvi ½ mutt kes*.

¹¹⁰ Es folgt ein gestrichener Eintrag: „Item dem Ottemperger ainen forme kēs auf Canaw...“.

Dennoch beleibet Francziskge schuldig 8 lb pn und 3 g und 12 lb pn fur ainen p^ān.

Item anwaicz beleibet der Francziske 66 ster waicz.

Item an rokk(e)n beleibet er aber meine(m) herr(e)n schuldig 1254 ½ ster rokk(e)n.

Item anhabern beleibet aber Francziskg(e) meine(m) herr(e)n schuldig 700 und 65 ster hab(er)n.

Item an bonen und arbaissen beleibet aber der Franczsig meine(m) herr(e)n schuldig 118 ster.

Item wein gen wein beleibet aber der Franczsig meine(m) herr(e)n schuldig 1 fuder, 3 ½ urn weins.

Item h^āe gen h^āe ist es geleich.

Item der Eysenhofer beleibet 17 charren h^āe die im der Francziskg hewer zu jar gegeb(e)n hat.

[87r u. v leer]

Rechnung Nr. 34:

Rechnungslegung des *Hainreich Hebrem*, Amtmann in Hall, über das Salzmeieramt in Hall im Zeitraum vom 18. Juni 1424 - 2. Juli 1424, 5. Juli 1425.

[88r]

Hainreich Hebrem, amtm(an) zu Halle

An pfintztag nach Vdalricj in anno an(n)o xxiiii^{ta} in gegenwurtik(eit) Chunrats Frydungen kuchelmaister, Johannis, der bey dem Neideg(er) ist gewesen, Gabrieln von Zeit(e)n, hingeber zu Halle, hat geraittet Hainr(eich) Hebrem alles innem(en) und ausgeb(e)n so er hat getan von dem salczmair ambt zu Halle von dem suntag vor Johannis Baptiste in an(n)o xxiiii^{ta} uncz auf den suntag vor Udalrici in eodem an(n)o und als der Fuger amtm(an) und salczmair ward, das bracht ain wochen, auch hat er v(e)raittet die von derselb(e)n zeit an des Mosmans stat den aufschlag der 6 kr und den aufwechsel der guldein.

Item dies(elben) vorben(ant) woch(e)n hat er gesot(e)n 66 zeil salcz, die bringent an fud(er)n 1056 fuder saltz, faciu(n)t angelt 211 mr und 2 lb pn.

Daengegen hat er ausgben von erst gen perge 54 mr, 5 lb pn und 5 kr.

Item dem von Embps¹¹¹ auf Tawer 2 lb pn.

Sum(a) des perges 54 mr, 7 lb pn und 5 g.

[88v]

Den holtzmaist(er)n:

¹¹¹ Gestrichen: „von“.

Item den holzmaist(er)n hat man geb(e)n an den 52 woch(e)n holcz die sy in dem xxiii jare zu dem ambte bracht hab(e)n 29 mr, 1 lb pn, 6 g und also sind sy derselb(e)n 52 wochen holcz gancze aufgericht und bezalt.

Item aber den holtzmaist(er)n an den 40 woch(e)n die des vorge(n)ant) xxiii jares zuwald belib(e)n 17 mr, 2 lb pn und 2 g.

Item dem von Embs auf Malmis 1 lb pn, 11 g.

Sum der holtzmaist(er) facit 46 mr, 5 lb pn und 7 kr.

Item den pfannensmiden, dem kirchwart und Hannsen dem hann(e)s pach zulon von zwain pfann(e)n 12 mr.

Ite den smid(en), knecht(e)n von meins herr(e)n pfanne zulon 3 lb pn und 8 g.

Item umb eysen und stahel zu meins herr(e)n pfanne 7 mr, 1 lb pn, 8 ½ g.

Item umb kol zu meines herr(e)n pfanne 7 mr, 1 lb pn, 3 g.

Sum der smide facit 26 mr, 6 lb pn und 8 g.

[89r]

Den gesaczten pfannhausern:

Item den gesaczten pfannhausern von d(er) vorge(n) wöchen zulon 6 mr, 2 lb pn, 4 g.

Item furern und schoid(e)n 36 lb pn, 8 g.

Item dem klainen pfannhausern 6 mr, 3 lb pn, 10 g.

Item prukg pfennig 11 lb pn.

Sum huius facit 17 mr, 3 lb pn und 10 g.

Item den ambtleutt(e)n von ders(zwen) wochen iren sold 40 lb pn.

Item genad pfrunde 21 lb pn.

Item dem Tanhauser 2 lb pn.

Item almusen 3 lb pn, 4 g.

Item purkchhuet mussalcz 28 mr, 2 lb pn, 6 g.

Sum hui(us) facit 34 mr, 8 lb pn, 10 kr.

Item den aufwendigen gesacz(e)n pfannhausern 31 lb pn und 8 g.

Item das aufwendig zugenade 5 mr, 3 lb, 11 g.

Item aufwendig auf das wass(er) 45 mr, 2 lb pn, 4 g.

Sum huius facit 53 mr, 7 lb, 11 g.

[89v]

Sum total(is) alles ausgebens in der vorben(ant) wochen auf das ambte facit 224 mr, 2 ½ g.

Und wan(n) innem(en) und ausgeb(e)n so Hainr(eich) Hebrem in der vorben(ant) wochen hat getan, gēnannand(er) gelegt und abgezegen wirdt, dennoch beleibet mein her(r) dem salczmair schuldig 22 mr, 8 lb pn und 2 ½ g.

Item so beleibet derselb salczmair meine(m) herr(e)n alter remanencz meine(m) herr(e)n schuldig als mein her(r) hinab gen österreich raitt 168 mr, 1 lb pn, 11 g, 2 pn.

Und wan(n) die 22 mr, 8 lb pn, 2 ½ krēuczter, die mein her(r) dem hebrem schuldig ist belib(e)n, von der alten remanencz, die der hebrem meine(m) herr(e)n schuldig ist, herab gezogen wirdt, so beleibet der Hebrem meine(m) heren schuldig 145 mr, 3 lb pn, 8 g und 3 vir.

[90r]

Aufschlag der 6 kr:

Item so hat derselb Hebrem von dem aufschlag der 6 g die vorben(ant) wochen eingnom(e)n 17 mr, 6 lb pn.

Item so hat er emphanen von dem wechsel auf das gold 30 lb pn und 4 g.

Sum(a) huius das der Hebrem auch eingnom(en) hat facit 21 mr, 3 lb pn und 6 g.

Sum(a) total(is) alter und newer remane(n)cz so der Hebrem von derselb(e)n vorben(ant) wochen schuldig beleibet facit 167 mr, 3 vir.

Da engegen hat er ausgeb(e)n nach derselb(e)n vord(er)n v(er)gangen raittunge auf den briefe der da lauttet 485 mr pn, etleichen gelt(e)n 108 mr pn.

Item und maister Chunr(at) 60 mr pn.

Sum seins ausgeb(e)n an der vord(er)n remane(n)cz facit 168 mr pn.

Und wan(n) also sein innem(en) und ausgeb(e)n gēnczl(eich) gēnannand(er) gelegt und aufgehabet wirdt, dennoch beleibet mein her(r) dem hebrem schuldig 9 lb pn, 11 g, 2 vir.

[90v]

Masmans schuld:

Item auch beleibet der Masman, der ambtm(an) der 6 g ist gewesen, meine(m) herr(e)n alter remane(n)cz an der raittunge die tött, als er dornach fursich gēn österr(eich) fuer, 94 mr, 9 lb pn und 3 g, 4 vir, als die in seiner nachstgeschrib(e)n word(e)n raittung auch sind begriffen.

Rechnung Nr. 35:

Rechnungslegung des *Caspar Fueger*, Saltzmeier, über die Saltzsieden und Pfannhäuser in Hall im Zeitraum vom 2. Juli 1424 - 1. Juli 1425, 5. Juli 1425.

[91r]

Caspar Fueger salczmair

An pfintztag nach Sand Vlreichstag in anno ec. xxv^{ta} in gegenwurtik(eit) Chunr(at) Frydungen kuchelmaister, Johannis, der bey dem Neydegger ist gewesen, und des Gabrieln, ernan hingeb(er) und der geswörn von Halle, hat geraittet Caspar Fueger alles innem(en) und ausgeb(e)n so er hat getan von dem salcsied(e)n und von dem pfannhause ze Halle von dem suntag vor Sand Vlreichstag in an(n)o xxiiii^o uncz hinwider auf den suntag vor Vdalricj in an(n)o xxv^{ta}, das bringet 52 woch(e)n, derselb(e)n 52 wochen hat er gesot(e)n 39 woch(e)n.

Item indenselb(e)n 39 wochen hat er gesoten 2411 czeilen und¹¹² 56 fuerder salcz, auf der erden bringent an fudern 38.632 fuerder salcz, facit mitsambt den fuerdern auf der erde 7726 mr und 4 lb pn.

Da engegen hat er ausgeb(e)n von erst g^an perge hat er in vorben(ant) zeit geben 1400 und 30 mr, 6 lb pn, 6 g.

Item dem von Embs von 14 wochen von dem perg 28 lb ^uncz daz der hofmaister Tawer inname.

Sum(a) des perges 1433 mr, 4 lb pn und 6 kr.

[91v]

Holczmaister:

Item den holczmaistern den hat er auf 40 woch(e)n holcz gegeb(e)n die zu wald sind belib(e)n in an(n)o xxiiii^o 416 mr und 9 g und also sind sy derselb(e)n 40 woch(e)n holcz gancz aufgericht und beczalet.

Item aber dens(elben) holczmaist(er)n auf 59 wochen holcz bestellet gen wald in an(n)o xxiiii^o 1121 mr pn.

Item aber denselb(e)n holczmaist(er)n 20 wochen 1 dritt(e)l, drey meile, 11 fuerder ubriges holcz das geprant ist in der vorgeschrib(e)n zeit facit 392 mr, 5 lb pn, 7 ½ g.

Item denselb(e)n holczmaistern aber auf 55 woch(e)n holcz bestellet in an(n)o 25 128 mr, 5 lb pn und 6 g.

Item dem von ^Ambes auf Malans 9 mr, 9 lb pn und 8 g auch umb holcz.

Item auf treib(e)n aus den giessen 7 mr, 1 lb pn, 6 g.

Item den holczmaistern umb ain scheffel auf die trist 6 lb pn.

Sum das auf die vorben(ant) holczmaister ist gegang(e)n facit 2075 mr, 9 lb pn und ½ g.

[92r]

Pfannensmiden:

Item pfannensmid(e)n ist geuall(e)n von den vorgeschrib(e)n gesoten woch(e)n uber meins herr(e)n pfanne die in der egen(ant) zeit hat gesot(e)n 18 wochen 356 mr.

¹¹² Gestrichen: „xx“.

Item umb eysen zu meins herr(e)n newen und alte pfanne 200 und 62 mr, 6 lb pn, 5 ½ g.

Item zupessrung an dems(elben) eysen 21 lb pn und 4 g.

Item umb kol zu meins herr(e)n pfanne 49 lb pn und 8 g.

Item umb zwen palig(en) zu meins herr(e)n smidt 15 lb pn.

Item dem wencken meins herr(e)n smide und seine(r) knecht(e), umb smid(e)n an meins herr(e)n pfanne 63 mr, 4 lb pn und 8 g.

Item dem kirchwart umb eysen zu seiner newen pfannen 12 mr, 8 lb pn.

Sum huius facit 703 mr, 5 lb pn, 1 ½ kr.

[92v]

Gesaczt pfannhauser:

Item den gesaczt(e)n pfannhausern 239 mr, 9 lb pn, 10 g.

Item furern, scheidern 201 mr, 5 lb pn, 10 g.

Item den klainenpfannhausern 245 mr pn, 9 lb pn und 7 g.

Item denselb(e)n von 14 kalt(e)n wochen 12 mr, 3 lb pn und 6 g.

Item prukg pfennig 22 lb pn.

Sum huius facit 702 mr, 10 g.

Item den ambtleutt(e)n iren sold 162 mr, 4 lb pn uber die 40 lb pn, die dem fueger abgezogen sind.

Item dem hallschreiber und den gesworn umb gewant 8 mr, 4 lb pn.

Item dem von Ambs auf Tawer von 17 wochen, von yd(er) wochen 5 lb pn, facit 8 mr, 5 lb.

Item genad pfrunde 109 mr pn und 6 lb pn.

Item dem Tauhaus(er) 7 mr, 8 lb pn.

Item purkhutt mussalcz 230 mr, 7 lb, 6 g.

Item almusen 17 mr, 3 lb pn, 4 g.

Sum huius facit 544 mr, 3 lb pn und 10 g.

[93r]

Den aufwendigen gesaczt(e)n und aufwendigen pfannhausen:

Item dens(elben) aufwendigen gesaczten pfannhausern 121 mr, 9 lb und 2 g.

Item aber dens(elben) von 13 kalt(e)n wochen 26 lb pn.

Item auf das aufwendig zugeunde 258 mr, 6 lb pn und 1 ½ kr.

Item aufwendig auf das wasser 369 mr, 8 lb pn und 6 g.

Item eingab den kaufleutt(e)n 169 mr, 9 lb pn.

Suma huius facit 812 mr mr, 2 lb pn und 9 ½ kr.

Sum(a) total(is) was der salczmair in vorben(ant) zeit hat ausgebe(e)n facit 6371 mr, 6 lb pn und ½ kr.

Und wan des egen(ant) Fuegers, salczmair, einnem(en) und ausgebe(e)n gënczleich genannander gelegt und aufgehebt wirdt, dennoch beleibet der salczmair meine(m) herr(e)n schuldig 1354 mr, 7 lb pn, 11 ½ g.

Item auch beleibet der salczmair meine(m) herr(e)n schuldig 5 mr, 2 lb pn fur das salcz das er nach dem auslesch(e)n verkauffet hat und haisset das ubrige salcz.

[93v]

Wechsel auf die guldem:

Item so hat derselb salczmair emphanen von dem wechsel auf die gulden von dem nahistn suntag vor Udalrici in anno ec. xxiiii^{ta} uncz auf den samstag vor pu(r)ificat(i)o(n)is mar(iae) in an(n)o ec. xxv^{to} 193 mr, 6 lb pn und 7 ½ g.

Sum(a) totalis was der salczmair hat emphanen von salczmair ambt und von dem wechsel auf die fl 1554 mr, 7 lb pn und 8 kr uber das dacz er auf ambt ausgeben hat alsvor stet.

[94r]

Des salczmaires ausgebe(e)n:

Da engegen hat er ausgebe(e)n von erst Hannsen haruaschmaister auf einen meins herr(e)n briefe 30 mr pn.

Item aber auf aine(n) meins herr(e)n brief dem druchsess(e)n 10 lb pn.

Item den von Halle auf meins herr(e)n begerung und petbrief umb ain anlehen 143 mr an den 500 duc, die sy mein(e)m herr(e)n auf denselb(e)n briefe habent gelihen.

Item auf 70 briefe weinfuer denszwen furleutt(e)n iren lon 295 mr, 4 lb pn, 9 g.

Item dem haubtm(an) graf Wilhalm(en) von Metsche an seiner prouison auf sein quitt(ung) 38 mr.

Item und dems(zwen) an seine(m) solde der haubtmanschaft 50 mr pn.

Item dem von Hewen an seiner prouison 66 mr pn¹¹³, 8 g auf zween seiner briefe.

Item her Ulreichen von Weysprach kamermaist(er) 31 mr, 6 lb pn, 8 g.

Item Mauriczen, her Gasser auf Traczperge von vier quateml(er)n purchhüett 20 mr.

Item auf die klausen gën Ratemburg 20 lb pn.

¹¹³ Es folgt gestrichen: „v lb pn“.

[94v]

Item den soldnern auf Traczperg 89 rh fl, faciu(n)t 28 mr, 1 lb pn und 10 g.

Item den soldnern auf Schlosperg 107 rh fl, facit 33 mr, 8 lb pn und 10 kr.

Item den gremplern, meczgärn die der kuchelmaister in meins herr(e)n abwesen auf in hat verschaffet umb swein, hausen, gewurcz, smalcz, kes, hun(er), krautt und ander klain dinge 385 mr, 9 lb pn, 10 ½ kr.

Item den zimerleutt(e)n die maister Kunrat auf in hat verschaffet 6 mr 4 lb pn, 9 g.

Item mein(er) fr(auen) gnad(e)n umb ain swarcz tuch 17 mr, 6 lb pn.

Item mein(er) fr(auen) gnad(e)n umb zway swarcze tucher von dem plafues 15 mr, 7 lb pn.

Item mein(er) fr(auen) umb leynemtuch 25 lb pn.

Item mein(er) fr(auen) umb 6 ell(e)n plab pernisch tuch von dem plafues 26 lb pn.

Item mein(er) fr(auen) umb swarczen parhhautt umb plabe und weisse leinwrit 20 lb pn.

Item mein(er) fr(auen) umb 7 ell(e)n swarczes tuch zu aine(m) regenmantt(e)l 16 lb pn und 11 g.

[95r]

Item mein(er) fr(auen) 50 rh fl zu den weichnacht(e)n oppffergelt, facit 15 mr, 8 lb pn und 4 g.

Item mein(er) fr(auen) 20 duc zu ringen auch zu weichnacht(e)n, facit 8 mr.

Item dem Dietreich Sneid(er) 10 ½ lb pn an salcz iuss(it)¹¹⁴ d(omina) ducissa.

Item mein(er) frawn umb 60 veh rukge, 19 lb pn und 5 ½ kr(euczer).

Item mein(er) fr(aun) umb 8 lott partseiden 7 lb pn.

Item aber umb 10 ell(e)n leinentuch 3 lb pn, 4 g mein(er) frawn gnad(e)n.

Item aber mein(er) frawn umb 5 ell(e)n weisses tuch 5 lb, 5 g.

Item aber mein(er) fr(aun) umb 12 ell(e)n ruppffentuch 2 lb pn, 6 g.

Item mein(er) fr(aun) zerung so ir genad zu Halle hat getan zu virmal(e)n und ain mal auf dem Seuelde mits(ambt) der zerunge die mein her(r) auch ain mal zuhalle hat getan, facit 71 mr, 5 lb pn und 2 g, 3 fl.

Item mein(er) fr(aun) umb aine(n) cent(e)n 26 lb wachs 8 mr, 3 lb pn und 2 kr.

Item der Lochhauserin 6 rhe fl, 2 lb pn, 6 g umb zendal mein(er) frawn, facit 21 lb pn, 6 g.

Item dem hofschuester an seiner arbeitte in meins herr(e)n abwesen 20 mr pn, iuss(it) d(omina) ducissa.

¹¹⁴ Eigentlich iussu.

[95v]

Item dem Volklein Vasser 12 mr, jussit maist(er) Kunr(at) in meins herr(e)n abwesen.

Item Ulr(ich) kelerknecht umb aine(n) rokch 19 lb pn und 2 g umb ainen rokch.

Item maister Andreen 10 duc zerung hinab gën österreich zu meine(m) herr(e)n, facit 40 lb pn.

Item Henslein Marstaler 10 duc zerung hinab gen Österr(eich) mit den grossen drein rossen, facit 40 lb pn.

Item auf potenlon auf kuntschaft nach laut des salczmairs register 14 mr, 2 g.

Item dem druchsesse zerung an die Etsche 5 rh fl, facit 15 lb pn und 10 g.

Item umb 24 schintelkêst(e)n gënhoff 48 lb pn.

Item umb vier geworcht oxsen heutt zu den werichen 20 lb pn.

Item dem Nicola Haiczler umb eine(n) rokch und hosen 7 lb pn, iuss(it) d(omina) ducissa.

Item Ulreichen von Reyschach umb rokch, joppen, hosen, hemder 38 lb pn und 5 g.

[96r]

Item dem Rêtin zerung gën Ratemburg do man uber den Fridlern hat gericht 16 lb pn.

Item maister Hannsen, zuchtig(er), von 6 person zerichten 5 mr, 6 lb pn und 3 g.

Item zimerleutt(e)n die zuhoff habent gearbaittet und mawtern, die auf Starchemberg ain mawer nid(er) habent geworffen 22 lb pn.

Item Petern, schlosser, umb aine(n) fuespogen, den der fulhin genuczet hat und noch hat 4 lb pn, 3 g.

Item umb 9 lb salit(er) 3 lb pn nam maist(er) Hanns, tôrwertt(er).

Item 3 lb pn habent mein(er) frawn rêtt v(er)czert zu dem umstertal vo(n) der genange(n) wegen.

Item zu cholsass(e)n habent aber die rêtt v(er)czert 4 lb pn, 11 g.

Item umb 800 und 1 lb eisen maister Kunrat(e)n 48 lb pn und 4 vir.

Item dem Ypphofer 10 lb pn, 8 g fur den trawiner zerung(en), juss(it) domina ducissa.

Item dem Steyerekker furlon mit meins herr(e)n wein gen Osterr(eich) und zerung die meins herr(e)n kapellen auch hinab hat getan 24 mr.

Item dies(elben) kapellen habent mitsambt den and(er)n Kristan sneid(er), Arian zuhalle v(er)czert 17 lb pn, 8 g.

[96v]

Item umb iiii komad sakch und sailer, sauer und ryemen zu dem hantwerich 19 lb pn, 4 g.

Item den aufleger von meins herr(e)n wein 5 lb pn.

Item umb 12 trinkch glas meine(m) herr(e)n hinab gen Osterr(eich) 2 lb pn.

Item Pet(er)n Pēchlerr von 15 ½ fud(er) wein unēcz misian(er) gesot(e)n wein, furlon und zerung von Triendt gen Insprugg und fur 9 fueruas 44 mr, 6 lb pn.

Item umb 21.000¹¹⁵ pr und drey zal kuchelholcz und 1.000 und 5 zal stechkholcz, facit 71 mr, 3 g, ydes 1.000 kuchelholcz umb 36 lb pn, das stechkholcz ain tausend umb 5 mr.

Item zwain zalern die das holcz habent geczelt 14 lb pn und 4 g.

Item dem hofmaister auf mein(er) frawn briefe umb fleisch, krautt und ander notdurft auf Tawer 21 mr, 6 lb pn und 2 g.¹¹⁶

Item der Lochhauserin umb aine(n) seidenhuett meine(m) herr(e)n 5 rh fl, facit 15 lb pn, 10 g.

Item¹¹⁷ umb ain salczuas gēn hoff 2 lb pn.

Item zerung zu dem aushelm mit her Aldrigett(e)n und der knecht zerung herab von Hertemberg mit dem korn, facit 28 lb pn, 7 g.

Item umb fūnff ell(e)n tūch den kuchel knecht(e)n zūhofen 5 lb pn.

[97r]

Item maister Chunr(at) 40 rh fl und 5 mr, 3 lb pn umb fuetter, facit totu(m) 18 mr, 8 g.

Item aber maister Chunrat(e)n umb 536 ster hab(er)n 18 mr und 3 g.

Item umb 50 mager swein 23 mr.

Item an 24.000 cziegel hat der salczmair dem ziegler zu Halle geben 6 mr pn.

Item umb 14 mutt und 3 ster rokk(e)n dem Rauhen 28 mr, 2 lb pn, kumbt am ster umb 8 g.

Item den wagenknecht(e)n umb sailer, pintt(er)lon von den vassen und der knēcht zerung zu dem fuchpnagen 13 lb pn.

Item padgelt vo(n) meins herr(e)n wegen 3 lb pn, 6 g.

Item Hainr(ich) sailer von Veldkirch umb ain antwerich sail 20 rh fl, facit 6 mr, 3 lb pn, 4 g.

Suma totalis alles ausgebens so der salczmair in vorben(ant) zeit hat getan alfuor stet, facit 1646 mr, 1 lb pn und 2 vir auss(er)halb des ambts.

Und wan des saltzmayers innem(en) und ausgeb(e)n gēnczleich gēnannander gelegt und aufgehebt wirdt, so beleibet mein her(r) dem salczmair schuldig 91 mr, 3 lb pn, 4 g und 2 vir.

Rechnung Nr. 36:

¹¹⁵ Gestrichen: „pr“.

¹¹⁶ Rechts daneben steht *hofmaister*.

¹¹⁷ Gestrichen: „derselb(e)n“.

Rechnungslegung des *Heinreich Hebrem* über den Aufwechsel der 6 g und der Guldein in Hall im Zeitraum vom 2. Juli 1424 - 1. Juli 1425, 28. Januar 1425 - 1. Juli 1425, 5. Juli 1425.

[98r]

Hainreich Hebrem

An pfintztag nach Vdalricj in anno ec. xxv^{to} in gegenwurtik(eit) Chunr(at) Frydunges kuchelmaisters, Johannis, der bey dem Neydegger ist gewesen, Gabrieln, ernan hingeber zu Halle, hat aber geraittet Hainreich Hebrem alles sein einem(en) und ausgeben so er hat getan von dem aufwechsel der 6 g von dem suntag vor Vdalricj in an(n)o xxiii^o uncz auf den suntag hinwider auf Vdalricj in an(n)o xxv^{ta} und den aufwechsel der guldein verait er auch von dem suntag vor Liechtmessentag desselb(e)n xxv jares uncz darauf der ben(ant) salczmair denselb(e)n aufwechsel als lang er den inne hat gehabet v(er)raittet hat uncz auf den egen(ant) sūntag vor Vdalricj in an(n)o xxv^{ta}, das pringet 22 wochen.

Innem(en) an dem aufschlag der 6 g als lang Kaspar Fuger salcz gesoten hat als in seiner raittunge ist gegriffen, facit 1485 mr, 7 lb pn und 6 g, die sind geuall(e)n von dem salcz das verkauffet ist.

Jnnem(en) an dem wechsel die vorberurt zeit von dem suntag vor pu(r)ificat(i)o(n)is mar(ie) in an(n)o xxv^{to} uncz auf den samstag vor Vdalricj desselb(e)n xxv jares darauf der Fueger dass(elben) ambt v(er)raittet hat, facit 133 mr, 3 g.

Innem(en) aber hat er eingenom(en) von dem aufschlag der 6 g von dem saltz das bey im, als er vor dem fuger salczmair was, gesoten worde 72 mr, 3 lb pn und 9 g.

Jnnem(en) von dem wechsel auf das golde von dem selb(e)n salcz, daz in dem phiesel belib(e)n ist, darnach als er abgesezet warde 14 mr, 5 ½ kr.

Sum(ma) totalis alles seins innem(en) facit 1705 mr, 1 lb pn und 11 ½ kr.

[98v]

Des Hebrems ausgeb(e)n:

Da engegen hat der Hebrein ausgeb(e)n von erst auf aine(n) meins herr(e)n brief 11 lb pn, 8 g.

Item aber den schefleutt(e)n die meine(n) herren von Halle gen Rotenburg fuert(e)n 12 lb pn.

Ite 7 lb zerung dem Blasfues die mein her(r) da hat v(er)czert als er ubernacht zu dem Blasfues lag, da er gën Österreich fuer.

Item 20 rh fl hat er meine(m) herr(e)n bey Henslein turhuett(er) gesandt, als er darnach ist zu Hall was, facit 6 mr, 3 lb pn, 4 g.

Item 6 duc Andreen goldsmid, schuff Sigmund senge, facit 24 lb pn.

Item Ulreichen, mein(er) frawn kelerknecht, 5 mr, 4 lb pn, 7 ½ g auf weinfuer auf meins herren und maister Chunr(at) briefe 11 lb, 8 g, facit 6 mr, 6 lb pn, 3 ½ g.

Item 16 lb pn umb ain zugsail gen Traczperg auf den tũrn.

Item auf ainen mein(er) fr(aun) brief mein(er) frawn zu iren hannd(e)n 25 rh fl, 17 lb pn zerunge, facit 9 mr, 6 lb pn, 2 g.

Item aber auf aine(r) mein(er) frawn briefe Andreen dem goldsmid zu Halle 46 lb pn.

Item auf des hofmaisters zedelle 2 rh fl, des sweiczers knecht 14 g, facit 7 lb pn und 6 g.

Item aber mein(er) fr(awn) 8 mr, 8 lb umb tuch der preczin tocht(er) zu aine(n) preutrokch.

Item 27 lb pn mein(er) frawn umb aine(n) arreise.

[99r]

Item auf meins herr(e)n und auf mein(er) zerung von zwain wochen die nicht bezalt word(e)n, als meins herr(e)n gnad hinab gen Österr(eich) rait 74 mr, 2 lb pn, 5 g.

Item umb pẽcheinfleisch daz er her in meins herr(e)n hoff gesandt hat 21 mr, 3 lb pn, 9 g, 1 fl.

Item auf des kuchelmaisters briefe maister Kunrat(e)n auf archen und pawe und allerlay arbeitte 112 mr pn.

Item dem kuchelmaister hat er anberaitem gelt geantwurt 1166 mr, 6 lb pn und 6 g.

Item dem Hainr(eich) Hẽbrem seine(m) solde 18 mr.

Sum(ma) totalis alles seins ausgebens facit 1438 mr, 7 lb pn, 7 g, 3 vir, 2 pn.

Und wann des egen(ant) Hebrems innem(en) und ausgeben gẽnczleich gẽnannander gelegt und aufgehbt wirdt, dennoch beleibet der Hebrem meine(m) herr(e)n schuldig 266 mr, 8 lb pn, 3 g, 4 vir.

Rechnung Nr. 37:

Rechnungslegung des *Hans Klemphel*, Salzmeier in Hall, über das Salzmeieramt in Hall im Zeitraum vom 15. Juli 1425 - 20. Oktober 1425, 23. Oktober 1425.

[100r]

Nota an eritag nach xi^m virginu(m) anno ec. xxv^{to} hat Hans Klemph(e)l, saltzmayr ze hall, rayttung getan von demselben saltzmayrampt von suntag nach Margarethe uncz auf den Samstag nach Galli anno producto, macht 9 wochen.

In praesentia Conr(adus) coquine, Marco Getzner, Mario Hergasser amptm(an), Hainrico Hebrem amptm(an), Claws saltzschreiber.

Notum der vorgen wochen sind zehen wochen gesoten word(e)n, die ubrig(e)n vier wochen kalt gesanden.

Item in den benan(ten) 10 wochen ist gesot(e)n 654 czeiln salcz und 13 fuder, auf der erd bringt die sum(ma) aller fuder 10.477 fuder, machent in gelt 2095 mr, 4 lb pn.

Exposita auf das ampt:

P(ri)mo gen perg 264 mr, 1 lb pn.

Item den holzmaist(er)n hat man geben auf 55 wochen bestellung in dem egen(ant) 25. jar die obgeschrib(e)n 14 wochen macht an ain(er) sum(a) 254 mr, 8 lb, 6 g.

Item auf Melanns fur 28 fud(er) holcz 26 t, 10 g.

Sum(a) den holtzmaist(er)n 257 mr, 5 t, 4 g.

[100v]

Item phannensmid(e)n uber meins herr(e)n phannen die gesoten hat funf wochen 90 mr.

Item dem wenken smid und seinen knechten von smid(e)n auf meins herr(n) phann(en) 6 mr, 3 t, 8 g.

Item umb kol zu meins herr(e)n phann(en) 7 t, 8 g.

Item umb ain esseis(e)n und stahel zu meins h(e)r(r)(e)n phann(en) 2 t, 5 g.

Item umb lettfur zu meins h(er)r(e)n phann(en) 2 t, 3 g.

Item umb phanneys(e)n zu der and(er)n phann(en) 12 mr.

Item dem wenken zerung gen lewben umb eys(e)n 24 t pn.

Sum(a) der smid die egen(ant) zeit 112 mr, 5 t, 6 g.

Item den gesaczten phannhaus(er)n 57 mr, 3 t, 4 g.

Item furern und scheid(e)n 41 mr, 8 t, 4 g.

Item klain pfannhaus(er)n 63 mr, 8 t, 4 g.

Item denszwen von den vier kalten wochen 38 t.

Sum(a) der vier stukch gesaczten phannhaus(e)n 171 mr, 2 t, 8 g.

[101r]

Item amblewt(e)n ir(e)n sold die obgen(ant) zeit 49 mr.

Item genadphründ 29 mr.

Item dem Ganbaw(er)s leibgeding 20 lb.

Item almus(e)n 46 t, 8 g.

Item burkchut und mussalcz 23 mr, 3 t.

Sum(a) der funf stukch 108 mr, 3 t, 8 g.

Item den awfwendigen gesaczten phannhaws(er)n 31 mr, 6 t, 8 g.

Item denszwen von den vier kalten wochen 8 t.

Item daz awfwendig zugend 61 mr, 8 t, 7 g.

Item das awfwendig auf das wass(er) 106 mr, 7 t, 10 g.

Item den ambtlewt(e)n zerung in das sceczen 14 mr, 7 t, 10 g.

Item zu^egab den kauflewt(e)n 44 mr, 2 t.

Sum(a) der sechs stukch 159 mr, 5 t, 5 g.

Su(m)a alles awsgebens auf das ambt die vorgeschrib(e)n 14 woch(e)n, facit 1273 mr, 3 t, 7g.

Wenn genanander abczogen wirdt, so beleibt der salczmayr uber alles awsgeben dennoch schuldig 722 mr, 5 g.

[101v]

Alia exposita awss(er)halb des Ambts:

Pinson^ãrn:

Primo graf Willhalm von M^ãttsch sein jargelt Jacobi vom xxv jar 38 mr.

Item Mariczen Hergass(er), burkchut auf Traczperg, von der Quattems(er) Michael(en) anno ut sup(ra) 5 mr.

Su(m)a huius den pinson^ãrn 43 mr.

Ausgeben auf meins h(er)r(e)n brieff:

Item dieselb sum(ma) auf meins h(er)r(e)n brief bringt 823 mr, 1 lb, 8 g, 3 vir, 2 pn.

Item aber auf zwelif meins h(er)r(e)n brief das auf weinfur gangen ist 34 mr 6 t, 5 g.

Item zu amczigs awsgebens umb wein und and(er) meins h(er)r(e)n notdurfft 170 mr, 8 tl, 3 g, 4 vir.

Item dem abbt von Wiltein an sein(er) geltschuld darumb er meins h(er)r(e)n geltbrief hat 63 mr.

Su(m)a des awsgebens 1192 mr, 6 t, 5 g, 2 vir, 2 pn.

Su(m)a alles awsgebens pinson^ãrn, auf brief, zu amczigs ec. 1235 mr, 6 t, 5 g, 2 vir, 2 pn.

Wenn aber innemen und awsgeben genanand(er) abgezogen wirdt, so beleibt mein h(er)r dem salczmayr uber alles innemen dennoch schuldig 513 mr, 6 t, 2 vir, 2 pn und sol der saltzmayr alle gelter beczalen, die in der raytung gelegt sind worden und darumb man die brief von im heraws genom(en) hat.

Personenverzeichnis

A

abbt von Wiltem 101
Albel, des truchsess k[necht] 41
Andreen dem goldsmid zu Halle 99
Andreen goldsmid 98
Andreen, vogt 33
Antoniens d(e) Malfeno, masser zu Triendt 84
Antoniens, legisten von Arkch 84
Awer *Siehe* Siegmund von Awers

B, P

Bartholome *Siehe* Bartholome Leyse,
Bartholome Leyse 42
Paul Raczenberger 74

Paulen Welsperger 23

Paulen, wechsler im perge 74

Pet(er)n Pêchlerr 97

Peter Ambrosy 61, 64

Patern *Siehe* Peter Ambrosy

Patern Ambrosien, spetzkgger an Meran 74

Peters *Siehe* Peter Ambrosy

praeposito de Novacella (Probst von Neustift)
76, 79

Pucel zu Purczinse 59

C, K

Kaysers von Constantinopel 45

Caspar Fueger 91
Kaspar Fuger 98

Caspar P(re)sing(er) 14

Caspar von Velles 66
Chlausen Klempfleins 21, 65
Chonraden chanczelschreiber 18
Christoffel Puchsenmaister, auch Christoffer
Puchsenmaister 29
Christoffen dem puchsenmaist(er) *Siehe*
Christoffel Puchsenmaister

Christoffen Puchsenmaister *Siehe* Christoffel
Puchsenmaister
Christoffleins, d(e) capucys d(e) cumis 84
Chun(rat) Frydungen kuchelmaisters, auch
Chonrad kuchelmaister, Chonradi magistri
coquine, Chũnr(at) kuchelmaister, Chunrat
Frydungen chuchelmaister, Chunrats
Fridung kuchenmaist(er), Conr(adus)
coquine, Conr(at) m(agister) coqu(in)e,
kuchelmaist(er) Chunrat Frydung(e)n,
maister Chũnratn, 13, 14, 17, 18, 19, 21, 24,
25, 26, 29, 30, 35, 36, 37, 39, 40, 42, 44, 46,
47, 51, 55, 61, 64, 65, 66, 68, 69, 70, 71, 73,
74, 80, 81, 84, 86, 89, 91, 96, 97, 98, 99
Chuncz Guetknecht, zollner an der Telle 64
Chunczen *Siehe* Chuncz Guetknecht
Chunrat Hertemuelder 61, 65
Chunrat Hertemuelders *Siehe* Chunrat
Hertemuelder
Chunrat von Kunigsparg, purggraf auf Tirol 60
Claws saltzschreiber 99
Kopp, Lantricht(er) zu Sunnenburg 41

kuchelmeist(er) *Siehe* Chunn(at) Frydungen
kuchelmeister

Cyprian Fuchsen 30

D, T

Dietreich Sneid(er) 95

E

Eberh[art] von Freyberg 76
Emershofer *Siehe* Hanns von Emershofer,
Siehe Hanns von Emershofer
Erhart Panensperger 21

F

Franczen Vintler 23
Franczikge, richter zu Kastellphunde 86
Fuchs von Eppan 58

G

Gabrieln von Zeit(e)n, hingeber zu Halle 89
Gabrieln, ernan hingeber zu Halle 91
Gabrieln, ernan hingeber zu Halle 98
Gerlbig Rotenstein *Siehe* Gerwig Rotenstein
Gerwig Rotenstein 13
Gneussen *Siehe* Steffann Gneusse,
graf Wilhalm von Mëtsch, auch graf
 Wilhalm(en) von Metsch, haubtm(an), graf
 Wilhalm(en), haubtm(an), haubtm(an) graf
 Wilhalm(en) von Metsche, 23, 94, 101

H

Hainr(eich) Hebrem 89, 90
Hainr(ich) Blafues 73
Hainr(ich) sailer von Veldkirch 97
Hainr(ich) von Stoffell 73
Hainr[ich] Kugelried(er) 38
Hainreich Hebrem 89, 98
Hainrico Hebrem amptm(an) 99
Hann(sen) Lasseggër 39
Hann(sen) Lassegger 41
Hanns Druess, richter zu Landegg 24
Hanns Kopp, landtricht(er) zu Sunnenburg 68
Hanns Lamparter 65
Hanns Nater, richter und ambmann auf
 Schennaw 26
Hanns Velsegg(er) 17
Hanns von Brichssen 76
Hanns von Emershofer 44
Hanns von Horenstain 25
Hanns Wilhalm von Mûlin(e)n 17
Hanns Wilhalm(en) von Mûlinen 14
Hanns(e)n Rëutling(er) *Siehe* Hanns
 Rewtling(er)s
Hannsen dem stubier 80
Hannsen haruaschmaister 94
Hannsen Kunigsperg(er) 27
Hannsen Lassegg(er) 41
Hannsen Neydegger 61
Hannsen Rëutlingers *Siehe* Hannsen
 Rewtling(er)s
Hannsen Rewtling(er)s 47
Hannsen Velsegger 14
Hannsen von Kunigsperg, purggrafen auf Tyrol
 58
Hannsz Wilhalm(en) von Mûlinen 13
Hans Klemph(e)l, saltzmayr ze hall 99
Hansen Reutlingers *Siehe* Hanns Rewtling(er)s
 haubtm(an) *Siehe* graf Wilhalm von Mëtsch

Hausmaninn 71, 72, 73
Henslein Marstaler 96
her Ekhart(e)n und Jorgen und Hannsen von
 Vilanders 23
her Franczen kellnerin 69
her Ulreiches, seligen von Freuntsperg 74
herzog Fridr(ich) 18, 21, 74, 84
Hertemuelder *Siehe* Chunrat Hertemuelder
Hurnasch vo(n) Mittersil 34

I, J

Joachim von Monteni 81
Jörgen Schenkchen 57, 64
Joh(ann) Neydeggers schreiber 29
Joh(ann)is, der bey dem Neidegger ist
 gewesen 39, 47, 61, 64, 65, 66, 70, 71, 74,
 86, 89, 91, 98
Joh(annes) Hauczing(er) 76, 79
Johannsen, der des Neydeggers schreiber ist
 gewesen, 42
Jorg Kaster zu Ende 30

L

Leonh(ard) kamerario 79
Leonh[ard] camera(r)io 76
Lienh(ard), den man nennet die woch(e)n 44
Lienhart(e)n 38
Linharts Stauffers, den man nennet die
 wochen 84
Ludweig, ains spetzkgers sùn an Meran 70

M

maister Andreen 96
maister Chunrat(e)n, polierer 55
maister Hainr(ich) Stamser, amman 45
maister Hanns, nachricht(er) 69
maister Hannsen 56, 96
maister Niklas der kummerl, 45
Marchs Strobl 18
Marchs vo(n) Geczens 79
Marchsen von Ambras *Siehe* Marchs von
 Geczens
Marco Geczner 81
Marco Getzner 99
Mariczen Hergass(er) 101
Mario Hergasser amptm(an) 99
Martein Jäger 54
Mëtsch *Siehe* graf Wilhalm von Mëtsch,

Melchior Nesuis 75
Mertlein von Lauterbach, der von Salczburg
 ambtm(an) 54
Michl chuchelschreiber 41

N

Nicola Haiczler 96
Niderhaus(er) 33, 34
Niklas Amman 71
Niklas Ger utter 70
Niklas Jordan 47
Niklasen Speczger 61
Nikolaen Jordan 29
Nokchen zu Stercinge 73

O

Oswald von Wolkenstain 72, 73

R

Reutlingers *Siehe* Hannsen Rewtling(er)s,

S

Sigmund am Stern 37, 67
Sigmund(e)n von Awer *Siehe* Sigmund von
 Awers
Sigmundes von Awer 47, 49, 53
Steffann Gneusse 54
Swab(e)n *Siehe* Schwaben, kelln(er) auf Tyrol,
Swaben, kelln(er) auf Tyrol 55

U, V

Ulr(eich) Kessler aus Serentein 66

Ulr(eich) Vasolde 35
Ulr(eich), chaplan 59
Ulr(ich) kelerknecht 95
Ulr[eich] Windegges 25
Ulreich Calepin 84
Ulreich, zollner im Lurchs 74
Ulreichen Chantzler 85
Ulreichen von Reyschach 96
Ulreichen von Weysprach kamermaist(er) 94
Ulreichen Windeggen 40
Ulreichen, mein(er) frawn kelerknecht 98
Victorn Trautsuns 80
Volklein Vasser 95

W

Waltenhou(er), auch Waltenhover, 19, 20, 84
Waydman *Siehe* Waydman auf Tyrol
Waydman auf Tyrol 55
Wenczl en zu Brichssen 73
Wilh(a)l(m) von Kn ringen 73
Wilh(alm) von Mulinenn 24
Wilh(elm) von Kastelalt 84
Wilhalb(e)n von Knoringen 87
Wilhalm von Mulinen, den man nennet
 truchsSES 26
Wilhalmens von Mulinein den man nennet
 Truchsesse, 18
Wilhalms von Knoringen 45
Wilhalms von Mulinen den man nemet
 Truchsesse 21
Windegg *Siehe* Ulreichen Windeggen
Windegg(e)n *Siehe* Ulreichen Windeggen
Windeggen *Siehe* Ulreichen Windeggen
Windeggn *Siehe* Ulreichen Windeggen
Wolffen Schlandersperg(er) 54
Wolfhart Fuchs 57

Literaturverzeichnis

1. Quellen

TLA, Handschriften, Codex 133

2. Literatur

Brandstätter, Klaus, Zur Entwicklung der Finanzen unter Herzog Frierich IV, in: Georg Mühlberger/Mercedes Blaas (Hg.), Grafschaft Tirol – Terra Venusta. Studien zur Geschichte Tirols, insbesondere des Vinschgaus. FS für Marjan Cescutti (= Schlern Schriften 337), Innsbruck, 2007, 219-236.

Denicolo, Barbara, Essen, Trinken und Kleidung am Hof Friedrichs IV von Tirol 1413-1436, Dipl.-Arbeit, Innsbruck, 2013.

Feller, Claudia, Das Rechnungsbuch Heinrichs von Rottenburg. Ein Zeugnis adeliger Herrschaft und Wirtschaftsführung im spätmittelalterlichen Tirol. Edition und Kommentar (= Quelleneditionen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 4), Wien/München, 2010.

Fontana, Josef et al (Hg.), Geschichte des Landes Tirol 1, Innsbruck/Bozen/Wien, 1985.

Haidacher, Christoph, Die älteren Tiroler Rechnungsbücher 1. Analyse und Edition (= Tiroler Geschichtsquellen 33), Innsbruck, 1993.

Heinemeyer, Walter, Richtlinien für die Edition landesgeschichtlicher Quellen, Marburg/Hannover, 2000.

Lackner, Christian, Ein Rechnungsbuch Herzog Albrechts III. Edition und Textanalyse (= Studien und Forschungen aus dem Niederösterreichischen Institut für Landeskunde 23) (= NÖ Schriften 93), St. Pölten, 1996.

Ladurner, P. Justinian, Ueber die Münze und das Münzwesen in Tirol vom 13. Jahrhundert bis zum Ableben K. Maximilians, in: Archiv für Geschichte und Alterthumskunde Tirols 5 (1868), 1-102.

Madersbacher, Lukas, Die Opposition des Tiroler Adels gegen Herzog Friedrich IV von Österreich, Dipl.-Arbeit, Innsbruck, 1989.

Meyer, Theodor, Beiträge zur Geschichte der tirolischen Finanzverwaltung im späteren Mittelalter, in: Forschungen und Mitteilungen zur Geschichte Tirols und Vorarlbergs 16/17 (1919/20), 110-168.

Riedmann, Josef, Tiroler Rechnungsbücher, in: Landesherrliche Kanzleien im Mittelalter 1. Referate zum VI. Internationalen Kongress für Diplomatik München 1983 (= Münchner Beiträge zur Mediävistik und Renaissance-Forschung 35), München, 1984, 315-324.

Ders., Mittelalter, in: Josef Fontana et al (Hg.), Geschichte des Landes Tirol 1, Innsbruck/Bozen/Wien, 1985, 267-604.

Rottleuthner, Wilhelm, Alte lokale und nichtmetrische Gewichte und Maße und ihre Größen nach metrischem System, Innsbruck, 1985 (Neudruck).

Schwob, Anton, Oswald von Wolkenstein (= Schriftenreihe des Südtiroler Kulturinstituts 4), Bozen, ³1983.

Sparber, Ulrich, Die Brixner Fürstbischöfe im Mittelalter, Bozen, 1968.

Stolz, Otto, Geschichte der Verwaltung Tirols. Teilstück des 2. Bandes der Geschichte des Landes Tirol (= Forschungen zur Rechts und Kulturgeschichte 13), Innsbruck, 1998.

Thumser, Matthias, Zehn Thesen zur Edition deutschsprachiger Geschichtsquellen (14.-16. Jahrhundert), in: Matthias Thumser/Janusz Tandecki (Hg.), Editionswissenschaftliche Kolloquien 2005/2007. Methodik – Amtsbücher – Digitale Editionen – Projekte (= Publikationen des deutsch-polnischen Gesprächskreises für Quelleneditionen), Torun, 2008, 13-20.

Abstrakt (Deutsch)

Diese Masterarbeit mit dem Titel „Ein Rechnungsbuch aus der Zeit Friedrichs IV von Tirol: Codex 133“ wurde als Abschlussarbeit des Masterprogrammes Geschichtsforschung, Historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft am Institut für österreichische Geschichtsforschung konzipiert und verfasst. Ziel dieser Arbeit ist es, eine Edition eines Rechnungsbuches aus der Zeit Friedrichs IV darzustellen. Zu diesem Zweck wurde der Codex 133 gewählt. Dieses Buch befindet sich heute im Tiroler Landesarchiv in Innsbruck, mit der Signatur 133. Die Edition umfasst 37 Rechnungslegungen im Zeitraum 1424 -25. Die Rechnungsleger stellen gleichzeitig die jeweiligen Amtleute der in den Rechnungen genannten Ämtern dar. Geographisch lassen sich die Rechnungen in Nordtirol (Oberland), Südtirol und in Trient/südliches Trentino fassen. Die Rechnungslegungen sind in der Regel datiert und werden in der Regel in der Reihenfolge ihrer Datierungen in das Buch eingetragen. Ebenfalls eingetragen werden dabei das Datum der jeweiligen Zeiträume der Rechnungen, die je nach Rechnung verschieden anzusetzen sind. Im Eingangsprotokoll der Rechnungen werden zudem auch die Mitglieder der Kommission genannt, vor deren Augen die Rechnungen gelegt werden. Auf dieses Protokoll folgt in der Regel die (getrennte) Aufzählung aller Ein- und Ausgaben, die am Ende zusammengezählt werden. Der Codex besitzt weiterhin 3 einzelne, lose Zettel – die mit den vorangegangenen Rechnungen allerdings nicht in Zusammenhang stehen – und eine weitere konzeptartig geschriebene Rechnung. Die Zettel und die Einzelrechnung ist nicht mehr Teil der Edition. Teil der Edition ist eine vollständige Transkription der 37 Rechnungen sowie eine tabellarische Übersicht über jene. Außerdem wird in der Einleitung der historische Kontext der Handschrift sowohl in quellenkundlicher– als auch in verwaltungsgeschichtlicher Hinsicht besprochen. Ebenso wird der Aufbau der Handschrift und die in der Handschrift vorkommenden Hände analysiert.

Abstract (English)

The master`s thesis called „Ein Rechnungsbuch aus der Zeit Friedrichs IV von Tirol: Kodex 133“ (An account book of Friedrich IV of Tyrol: Codex Nr. 133) was conceptualized and written as a final paper of the master programme *Geschichtsforschung, Historische Hilfswissenschaften und Archivwissenschaft* at the *Institut für Österreichische Geschichtsforschung*. Goal of this thesis is to provide an edition of the account book nr. 133, which is today kept in the *Tyrolean Country Archive* (Tiroler Landesarchiv) and bears the signature Codex Nr. 133. This account book contains 37 billings of the years 1424-25, 3 loose notes (none of them shows coherences with the previous billings) and one single concept-like billing. The billings contain the main functions of the accountants and are geographically spread over the austrian country *Tyrol*, the country *South-Tyrol* (today part of Italy, together with the *Trentino*), Trient and the southern part of the *Trentino*. Usually the billings have actual dates, they state their accounting period and list the members of the accounting commission – an institution, which is very characteristic for the accounting of count Friedrich IV of Tyrol. The billings also list individual proceeds and expends of the different administrative offices, which are summarized at the end. This edition contains a complete transcription of the 37 billings and a scheme of all billings. In the introduction there is a discussion about the historical background of the book. The Edition will also provide a analysis of the layout and the scribes`hands.